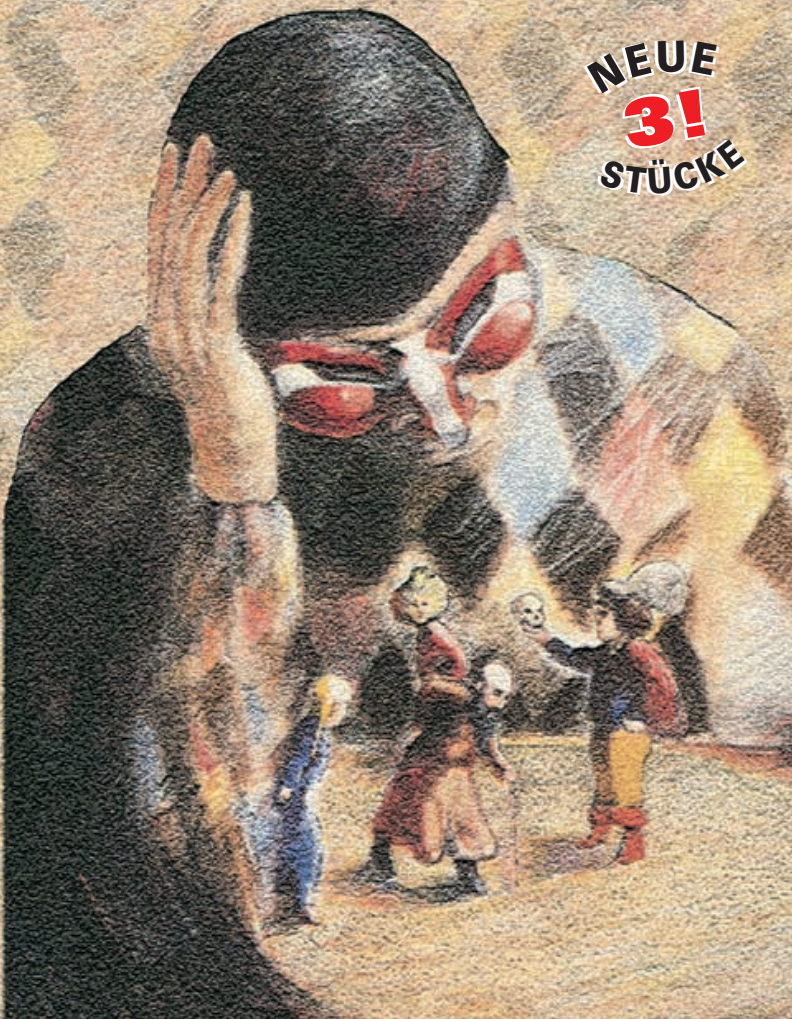
2026

Harlekin
THEATERVERLAG

NEUE
3!
STÜCKE



Titelseite:
Plakat "DIE DÄNEN KOMMEN"
von Bo Thobo Carlsen

PROGRAMM 2026

Liebe Theaterfreunde,
liebe Theaterfreundinnen,

mit **DIE DÄNEN KOMMEN** fing alles an. Das war 1991. Ich war Leiter des Kinder- und Jugendtheaters am LTT (Landestheater Tübingen), und nach 21 Jahren als Regisseur und Dramatiker gerade aus Skandinavien zurück nach Deutschland gekommen. Was lag also näher als ein dänisches Kinder- und Jugendtheater-Festival mit den besten Gruppen des Landes am LTT zu veranstalten.

Damit war der Grundstein gelegt: Mit 10 dänischen Texten ging der Harlekin Theaterverlag an den Start. Im Laufe der Jahre kamen immer mehr dänische AutorInnen dazu, aber auch viele deutsche, wie zum Beispiel Karin Eppler und Heiner Kondschak, der sich sowohl mit seinen Kinderstücken, als auch seinen Musicals einen Namen in der deutschsprachigen Theaterlandschaft machte.

Zu den erfolgreichsten Produktionen des Verlags gehören **DAS SCHÄTZCHEN DER PIRATIN** von Heiner Kondschak (mit 32 Inszenierungen europaweit), **NEBENSACHE** (26) von Jakob Mendel & Gitte Kath, **DIE GESCHICHTE VON LENA** (25) von Michal Ramløse, und Peter Seligmann's **MOHAMMED** (22), dem ersten Klassenzimmerstück in Deutschland.

Sämtliche Stücke im Verlagskataog sind nach Altersempfehlungen geordnet.
Sie sind natürlich ***Familientheater*** – denn gutes Kindertheater ist ja bekanntlich immer auch gutes Erwachsenentheater!

Neugierig? Entdeckerfreudig?
Dann bestellen Sie doch einfach Leseexemplare.
Ich würde mich freuen, von Dir/Ihnen zu hören!

Volker Quandt

PS: Es gibt noch 20 freie DSE!

Harlekin
THEATERVERLAG

Volker Quandt • Wilhelmstraße 103 • 72074 Tübingen
Telefon +49 172 51 00 223
www.harlekintheater.de • info@harlekintheater.de

VERZEICHNIS

18+

Kollision 6
Vier Frauen für ein Halleluja 6
Forever 27 6
Helden lieben Tod und Teufel 7
Die Geierwally 7
Dylan. The Times – They Are A-Changin‘ 8
Kaspars kurzer Traum vom Glück 8
RIO REISER. König von Deutschand 9
Lysistrata 9
Vincent – Gegen den Strich 10
Don Quijote 10
Die "goldenen" Zwanziger 10
Männer ohne Ende 11

16+

Dearest Sister 11
We shall overcome 12

15+

NEU Fake Felix 12

14+

Das Geheimnis 13
Jumping Jack 13
Was wäre wenn 14
360° 14
Der Soldat 15
Oh Romeo 15
Springtime 16
Wintermenschen 16
Effi Briest 17
Bruchstücke 17
Die Frau, die einen Truthahn heiratete 18
Geiseln 18
Peer Gynt 19
Hamlet & Horatio 19
4 EVER 20
Der Nachtzug 20
Cowboy, Cowboy 20
Party 21
StraßenHAMLET 22
Verboten für Kinder 22
Spieglein, Spieglein! 23
Sie liebt mich, sie liebt mich nicht 23
Aus dem Leben 23
Die Leiden des jungen Werther 24
Urfaust 24
Jasnas Briefe 25
Coriolan – Der Wille zu siegen (2015) 25
Echt Wahnsinn! 25
Kohlhaas 26

VERZEICHNIS

12+

Das geraubte Mondlicht 26
Zilan B. – Meine Geschichte 27
Die Mädchenbande 27
Neues von den Nibelungen 28
Der Ring. Die Nibelungen 28
Nibelungen – ein Solo für Kriemhild 29
Nibelungen 29
Geheimcodes 30
Fräulein Steins Monster 30
Pandora 31
Wer zuerst zornig wird 31
Die Gaukler 32
Liebe kommt 32
Die Geschichte eines Landvermessers 32
Rotkäppchen Reloaded 33
An der Decke leuchten die Sterne 33
Die Tochter meiner Mutter 34
Wunderzeiten 34
Von Fall Zufall 35
Achtung Aufnahme! 35

10+

Mein Opa: Alter John 35
Ausgeflogen 36
Ich heiße Ben! 36
Eines schönen Tages 37
Merkwürdig 37
Als wir verschwanden 38
Die Halbtochter 38
Fata Morgana 39
Mohammed 39
Schnüffler & Co. 40
Balders Reise 40
Meisterdetektive 41
Toms Pleite 41
Um Gottes Willen 42
Der Junge, der unsichtbar wurde 42
Das 4. Gebot 43
Und als die Erde brannte... 43
Vater wie Mutter 44
Unterste Schublade links 44
Das Lied von Rama 45
Sag doch was! 45
Die sieben Türme 46
Abzweigung 46
Kleiner August 47
Der Schneckenjunge 47
Gullivers Reisen 48

VERZEICHNIS

8+

Banana Jane 48
NEU 20.000 Meilen unter dem Meer 49
Einer für alle 49
Freddy – ein Hamster lebt gefährlich 50
Des Kaisers neue Kleider 50
Villa Irrsinn 50
Geschichten aus dem Supermarkt 51
Vorsicht! Frisch gestrichen 51
Die fürchterlichen Fünf 52
Engelchen 52
Störtebekers Sohn 53
Ich und Callas 53
Bohm und Böhmer 53
Die Diebin von Bagdad 54
Johnny und Ida 54
Störenfrieda 55
Die Schneekönigin 56
Windsturmreiter 56
Nebenan 56
Die Geschichte von Lena 57
Und sie lebten glücklich... 58

7+

Wir beide, Oskar... 58
Rotkäppchen & Aschenputtel 59
Kein Tag ohne Hahn 59
DOGS 59
In der Höhle des Prinzen 60
Feuerfest 60
Antons großes Herz 61
Das Wunder 61
Tigertango 62
Brittas Brief 62
Tölpelhans 62
Das kl. Mädchen mit den Schwefelhölzern – in Brasilien . . . 63
Das Kofferkind 63
Herakles hat frei 64
Die bleiche Sophie 64
Das Geheimnis der Maultasche 64
Prinz Pommes 65

6+

Das ist wirklich wahr 65
Nils Holgersson 66
Die besten Beerdigungen der Welt 66
Ravn und die große Wikingerin 67
Die kluge Bauerntochter 67
MärchenMärchen 67
Frau Häberle hebt ab 68
Drachenschatten 68
Das Labyrinth der Nacht 69

VERZEICHNIS

Die Blechkönigin 69
Die Tätowierung 69
Das Theatergespenst 70
Die Nixe 70
Nebensache 71
Zimt und Zucker 71
Die Werkstatt der Schmetterlinge 72
Julius und Schluck 72
Der 7. Zwerg 72
Die Insel 73
Odysseus 73
Die Kaninchеninsel 73
Das Schätzchen der Piratin 74
Schnickschnack 74
Der König und die Hexe 75
NEU Die Weihnachtsgans Auguste 75

5+

Die Löffel-Klopfer-Bande 76
Vom Fischer und seiner Frau 76
Hast du Zeit...? 76
Ein Wort ist ein Wort 77
Nikio und der große Samurai 77
Zappo und Masina 78
Siegfried, Petersen und der Berg 78
Die blaue Banane 79
Und du bist weg 79
Schneewittchen & die 2 Zwerge 79
Kleine Schwester Kaninchen 80

4+

Ein Plätzchen für Lilli 80
Das Sternenmännlein 80
Wie das Elefantenkind zu seinem Rüssel kam 81
Kleiner Mann Gras 81
Der kleine gelbe Hund 81
Felix Glückskind 82
Frösche sind immer grün 82
Leiselaut 82

3+

Die Reise in das geschlossene Land 83
Die Geschichte vom kleinen Maulwurf... 83

2+

Die Verwandlungskugel 83
Der Regenbogen 84
Pulli Pulli 84

Autoren/Autorinnen 85
Alphabetisches Stückeverzeichnis 90
Impressum 95

KOLLISION

von Kim Fupz Aakeson

aus dem Dänischen* von Volker Quandt

*** Übersetzung mit freundlicher Unterstützung von Det Danske Litteraturcenter**

Apokalypse in der Bank. Sanne, Anne, Patricia und Bernd sind vier "(Himmels-)Körper" in Bewegung. Viele Jahre existieren sie schon ohne sich einander anzunähern. Doch bald werden Kollisionen unvermeidlich.

Sanne und Anne, die sich zufällig in einem Wartezimmer getroffen haben, wollen gemeinsam eine Bank ausrauben. Sanne will ihren Krebs in einer teuren Privatklinik in Nizza behandeln, und Anne braucht für ihren Sohn dringend eine neue Leber. Bernd, ein frustrierter Möchtegernautor hat zufälligerweise ein Interview-Termin mit der berührungstraumatisierten Filialleiterin Patricia vereinbart – und zwar genau in der Bank, die sich Sanne und Anne für ihren Überfall ausgesucht haben.

Was wird geschehen, wenn diese vier verzweifelten Personen aufeinander treffen? Und was ist mit diesem riesengroßen Asteroid, der so groß wie Frankreich ist, und mit einer Geschwindigkeit von 35.000 Kilometern in der Stunde auf die Erde zurast?

Kim Fupz Aakeson war schon zum wiederholten Male bei der Berlinale als Drehbuchautor erfolgreich. 2010 gewann er gleich zwei Preise! Einmal den begehrten Preis der Filmkritik für den dänischen Film 'En Familie' (Eine Familie), und den Publikumspreis für den norwegischen 'En ganske snill man" (Ein ziemlich netter Mann)!

Besetzung 3F 1M **18+**

UA: 01/03 Kopenhagen/DK
DSE: 01/18 Meran/I
Weitere Aufführungen: Mannheim, Dortmund, Berlin

VIER FRAUEN FÜR EIN HALLELUJA

von Heiner Kondschak

Ein musikalischer Ritt durch den Wilden Westen

Goldgräberstimmung. Klappernde Saloon-Türen, trampelnde Hufe, viel Pulver und etliche Mengen Whisky, Heldenblut, Pferdeschweiß, Präriesand: Das sind die Stoffe, aus denen Western sind. Mit allen Figuren und Ingredienzien einer waschechten Wild-West-Story: Ein ungeklärter Bankraub, drei Leichen, eine Kiste voller Geld, ein korrupter Sheriff und ein beflissener Mönch, die ihr Unwesen treiben, und verwitwete Gangsterbräute, die es faustdick hinter den Ohren haben..

"Der mutige musikalische Ritt durch die ewigen Jagdgründe des Westerns und des Wilden Westens lässt sich nicht aufhalten... Lustig bis zum Heulen."
(Schwäbisches Tagblatt)

Besetzung 4F 5M **18+**

UA: 12/07 Tübingen
Weitere Aufführungen: Lüneburg

FOREVER 27

von Heiner Kondschak

Ein inszeniertes Konzert als musikalische Zeitreise

Der plötzliche Tod von Nirvana-Sänger Kurt Cobain war wohl der letzte Auslöser für den Rockmusik-Mythos vom "Club 27", dessen Mitglieder wegen ihres exzessiven Lebensstils nur 27 Jahre alt wurden: Ex-Rolling Stone Brian Jones, der Gitarrengott Jimi Hendrix, die sagenhafte Bluessängerin Janis Joplin, Jim Morrison, der legendäre Sänger der Doors, die umwerfende Amy Winehouse. Und die deutsche Schlagersängerin Alexandra! Auch heute noch leben sie weiter – irgendwo über dem Regenbogen – und machen gemeinsam Musik.

"Weiter überm Regenbogen... Heiner Kondschaks ‚Forever 27' am LTT hat das Zeug zum Publikumsrenner. Bei der mitreißenden Premiere wurde das Ensemble mit stehenden Ovationen gefeiert." ***(Reutlinger Generalanzeiger 8.12.14)***

"Eine kultverdächtige Musikrevue rockt das LTT...Die Besten sterben früh, doch so sterben sie nie: Das gilt besonders für Jim und Jimi, Kurt und Janis, und für Amy sowieso. Das LTT setzt den Stars ein grandioses Denkmal mit frappierenden musikalischen Qualitäten im Ensemble. Unser Tipp: Unbedingt hingehen!"
(Schwäbisches Tagblatt 8.12.14)

Besetzung 2F 5M/Mus **14+**

UA: 12/14 LTT/Tübingen

HELDEN LIEBEN TOD UND TEUFEL

Eine Oper

von Heiner Kondschak

Der Pferdeknecht Pierre verliebt sich in Marie, die schönste Frau der Welt, in deren Diensten er steht. Doch auch König Balthasar hat ein Auge auf sie geworfen. Und als Marie seine Liebe nicht zu erwidern scheint, lässt er sie sie kurzer Hand entführen. Sofort macht sich Pierre heldenhaft auf den Weg, um Marie zu befreien. Er scheut weder Hexe noch Teufel, einen Fluss voller Krokodile oder einen wilden Schwertkampf, um Maries Heirat mit König Balthasar zu verhindern. Als ihm dies schließlich gelingt, kommt es am Ende doch alles ganz anders als man denkt...

"In einem haarsträubenden, aber durchaus amüsanten Libretto präsentiert er /= Heiner Kondschak / eine moritaten- und märchenhafte Geschichte mit scherenschnittartig zweidimensionalen Protagonisten voller situativer Komik."
(Schwäbisches Tagblatt 11.10.14)

Besetzung 2F 6M/Mus **18+**

UA: 10/14 Tonne/Reutlingen

DIE GEIERWALLY

von Heiner Kondschak

Der Großbauer Alois Strominger will seine Tochter, die Wally, mit Vincenz verheiraten. Wally liebt jedoch den Bärenjoseph und weigert sich, der angedachten Hochzeit zuzustimmen. Es kommt zum Bruch mit dem Vater. In ihrer Verzweiflung zündet Wally die elterliche Scheune an, woraufhin der Vater sie verbannt. Später, hoch oben auf dem Gletscher in der Verbannung, erfährt Wally vom Tod ihres Vaters. Jetzt ist sie die Großbäuerin.

Einige Zeit später lädt sie der Bärenjoseph zum Tanz ein. Doch entpuppt sich diese Einladung als ein hinterlistiger Racheplan, weil Wally nämlich zuvor die ständige Begleiterin des Bärenjoseph, die Affra, gedemütigt hatte. Aber Wally schlägt zurück. "Heiraten werde ich den, der den Bärenjoseph tötet!" Das lässt sich Vincenz nicht zweimal sagen...

"Die 'Geierwally' von Melchingen ist die erstaunliche Wiederentdeckung eines vermeintlich ausgelutschten Romanstoffs, dessen Tiefendimensionen jedoch aktuell sind wie eh und je." *(Esslinger Zeitung)*

"...gegen Ende der fast zweieinhalbstündigen Aufführung, die freilich wie im Flug vorübergegangen war, hatte Heiner Kondschak mit seiner 'Art Volksmusical' das Publikum auch emotional gepackt. Seine Fassung des Geierwally-Romans bündelte sich zu einem ganz starken Stück – gespielt von einem fabelhaften Ensemble." *(Reutlinger General-Anzeiger)*

"Brecht hätte diese Inszenierung gefallen." *(Schwäbisches Tagblatt)*

Besetzung 3F 4M 3Musiker **18+**

UA: 09/07 Melchingen

DYLAN. THE TIMES - THEY ARE A-CHANGIN'

von Heiner Kondschak

Es beginnt in den frühen Sechzigern! Ein junger Mann mit dunkler Sonnenbrille und krausem Lockenhaar betritt die Bühne und überrascht alle mit seiner eigentümlichen Stimme und seinen wunderbaren Texten. Schnell wird er zum Star und Held der amerikanischen Protestbewegung.

In einer Reise durch die Zeit begegnen uns neben Dylan und seiner Musik der ermordete Kämpfer für die Rechte der Afroamerikaner Martin Luther King, der beste Boxer aller Zeiten Muhammad Ali, der bedeutende Kanzler Willi Brandt, die Studenten-Revolutions-Legende Rudi Dutschke, die US-amerikanischen Präsidenten J. F. Kennedy und Richard Nixon, der ehemalige Ku-Klux-Klan-Anhänger Ronald Reagan, die Folksängerin und ehemalige Geliebte Dylans Joan Baez und viele mehr!

"Die von der Bühne überspringenden Funken entfachen einen Flächenbrand der Begeisterung." *(Rhein-Neckar-Zeitung)*

"Wer vergessen hat, warum er die Musik von Bob Dylan liebt, wird hier mit einem Drang wie ein 'Hurricane' daran erinnert." *(Mannheimer Morgen)*

Besetzung 2F 3M **18+**

UA: 03/08 Heidelberg
Weitere Aufführungen: Esslingen, Karlsruhe, Ingolstadt, Darmstadt

KASPARS KURZER TRAUM VOM GLÜCK

ein deutsches Singspiel

von Heiner Kondschak

Kaspar Hauser – Opfer eines dynastischen Mordkomplotts, als Kind angekettet in einem dunklen Kerker, in Wahrheit ein Prinz?! Sein Leben wird zur Legende, die Legende zum Mythos.

In einem kleinen, finanziell angeschlagenen Varieté wird der berühmteste Kriminalfall des 19. Jahrhunderts neu aufgerollt: Der Fall Kaspar Hauser. Spekulationen um die Ermordung des Jünglings und um seine rätselhafte Abstammung sind bis heute nicht verstummt.

Die Geschichte um Kaspar Hauser, sein kometenhafter Aufstieg vom unbekannten Fremden zum populären Häftling, den man schon bald "das Kind Europas" nennt, wird zum Rührstück für die Massen. Der arme unschuldige Knabe, der einem Gewaltverbrechen zum Opfer fiel, avanciert zum Symbol seiner Zeit. Prinz oder Betrüger, Wahrheit oder Ammenmärchen?

Kaspars kurzer Traum vom Glück ist ein Spiel mit viel Musik über Träume, Armut und blaues Blut. Und es erzählt gleichzeitig das Schicksal eines mittelmäßigen Varieté-Ensembles!

"...Subtil verdeutlicht das Stück die Muster von Machtstrukturen, Intrigen und Heucheleien. Verblüffend, wie aktuell sich manche Dialoge anhören..." *(Badisches Tagblatt)*

Besetzung 3F 4M 5Mus **18+**

UA: 10/04 Karlsruhe
Weitere Aufführungen: Königsfeld, Reutlingen

RIO REISER. KÖNIG VON DEUTSCHLAND

von Heiner Kondschak

KEINE MACHT FÜR NIEMAND schrie Rio Reiser als Sänger der Polit-Band "Ton Steine Scherben". Ein Lied, dessen Titel zum Motto einer ganzen Generation wurde – und ein Lied, das dafür steht, dass sich Musik mit einer starken politischen Botschaft verbinden lässt.

Reisers wohl bekanntester Hit KÖNIG VON DEUTSCHLAND gibt dieser musikalischen Inszenierung seinen Namen. Neben seiner Musik steht Rio Reisers Biographie im Zentrum dieses Stückes. Es geht um die Hoffnung auf ein Leben voller Liebe in einer Gesellschaft ohne ökonomische Zwänge und Korruption. Schlaglichtartig wird hier von der Gründung der Band, von Konzerten, Hausbesetzungen, dem Umzug der Band aufs Land und schließlich von Reisers Solokarriere erzählt.

"So viel Emotion ist selten: Kaum war der letzte Ton im LTT verklungen, riss es die Zuschauer von ihren Sitzen, um dem Ensemble zuzujubeln, das über drei Stunden lang mit fulminant dargebotener Popmusik und der Lebensgeschichte des Sängers Rio Reiser imponiert und berührt hatte. Die Standing Ovations waren absolut verdient." *(Reutlinger General-Anzeiger)*

Besetzung 2F 7M (Mus) **18+**

UA: 11/04 Tübingen, Reutlingen
Weitere Aufführungen: Ingolstadt, Gießen, Krefeld, Potsdam, Jagsthausen, Celle, Schwerte

LYSISTRATA

von Heiner Kondschak

nach Aristophanes

"Kondschak hat aus der antiken Vorlage von Aristophanes eine wilde Mixtur aus Musical, Polit-Farce und Parodie auf die Landesbühne Esslingen gezaubert - mit plastisch-drastischem Humor, aber auch feinen Gags und vielen musikalischen Zitaten.... ‚Einen schönen Scheiß hast du da geschrieben', lässt er eine Figur im Abgang sagen, ein anderer verweist auf den ‚Typ mit den ungepflegten Haaren' als demjenigen, der an allem schuld ist. Kondschak trägt's mit Humor. Der kräftige Schlussapplaus gibt ihm Recht." *(Esslinger Zeitung)*

Besetzung 4F 4M **18+**

UA: 05/13 Esslingen

VINCENT – GEGEN DEN STRICH

von Heiner Kondschak

Biografisches Singspiel über den Maler und Menschen Vincent van Gogh

Eine große aber tragische Künstlerpersönlichkeit steht im Mittelpunkt dieser musikalisch-szenischen Annäherung an:
Vincent van Gogh, der zu Lebzeiten keinerlei Anerkennung für sein künstlerisches Schaffen erlangte. Obwohl eigensinniger Eigenbrötler, verzehrte er sich geradezu nach wahrer Freundschaft, echter Liebe und familiärer Geborgenheit, doch stets eckte er überall durch sein unangepasstes Verhalten an, vergraulte damit nach und nach selbst ihm Wohlgesonnene und stieß zunehmend auf Ablehnung. Um sich über Wasser zu halten, ging er lust- und erfolglos mehreren Berufen nach: Als Kunsthändler, als Lehrer und sogar als Prediger.

Schließlich entdeckte er in der expressiven Malerei eine Art Ersatzreligion, schuf in seinen letzten Jahren mit erstaunlicher Energie intensive und einzigartige Werke, die uns bis heute berühren.

"Da ist der Tonne mal ein Sommertheater gelungen, wie es sein soll. Eines, das Leichtigkeit und Tiefe verbindet, Tragik und Verspieltheit und das obendrein noch beschwingte Musik und die Atmosphäre des südlichen Frankreichs in den Spitalhof bringt. /.../ Das Porträt eines Menschen, der seiner inneren Wahrhaftigkeit auf Gedeih und Verderb ausgeliefert ist. Der nicht anders kann, als dieser Wahrheit zu folgen, auch wenn er andere damit vor den Kopf stößt und sich selber das Grab schaufelt. Wie er sich daran abarbeitet und in der Kunst doch noch ein Ventil dafür findet, ist oft tragisch, nicht selten komisch und immer bewegend. Großes Sommertheater eben." *(Reutlinger Generalanzeiger)*

Besetzung 2F 3M 3Mus **18+**

UA: 07/17 Reutlingen

DON QUIJOTE

von Heiner Kondschak

nach Cervantes

"Der Takt des Flamenco, die Spiellust der Akteure, Sprachwitz, Pantomime und ein turbulenter Wechsel der Darstellungsformen saugen den Zuschauer förmlich in die Sphäre der Imagination." *(Reutlinger GEA)*

"Ein unterhaltsamer Theaterabend über einen großen Außenseiter der Weltliteratur, in dem Heiner Kondschak und das Lindenhoftheater einen Geistesbruder entdecken." *(Schwäbisches Tagblatt)*

Besetzung 2F 3M 3Mus **18+**

UA: 03/11 Melchingen

DIE 'GOLDENEN' ZWANZIGER

von Heiner Kondschak

"Schlüsselszenen deutscher Geschichte... Mit Liedern, Kabarett und Tanz, mit einer Montage zahlloser Originaltexte aus der damaligen Zeit, schildert die brillant gemachte Collage die Jahre zwischen Erstem Weltkrieg und ‚Machtergreifung'... Pointenreich, witzig, ironisch... Auf die leere Bühne hallt Josef Göbbels' Rede bei der Berliner Bücherverbrennung, die ‚Roaring Twenties' sind endgültig vorbei, nur langsam entsteht aus der erschrockenen Stille der verdiente Jubel. Hingehen – und alle Abiturienten gleich mitnehmen: So herrlich komisch lernt Ihr nie wieder etwas deutsche Geschichte!" *(Esslinger Zeitung)*

Besetzung 3F 5M 6Mus **18+**

UA: 12/13 Esslingen

MÄNNER OHNE ENDE

von Ole Bornedal

aus dem Dänischen von Volker Quandt

Tot oder lebendig? Das ist hier die Frage. Oder scheintot? Zwei Männer wachen in einem Leichenschauhaus auf. Eingesperrt mit anderen Leichen. Die Tür ist verschlossen. Warten. Endspiel.

Zwei Männer - der eine ein desillusionierter, frauenhassender Zyniker - der andere ein jungenhaft naiver, warmherziger Romantiker – rollen ihre Geschichte auf, erzählen sich von den Frauen, die ihr Leben beeinflusst haben, spielen im wahrsten Sinne des Wortes im Leben des anderen mit. Vor nicht allzu langer Zeit hing der eine noch an einem Seil am Matterhorn, und versuchte verzweifelt, seinen Freund zu retten, während der andere seine Frau zu einer Abtreibung überredete... Beide befinden sich am Abgrund ihres Lebens. Gibt es ein Zurück?

Ole Bornedal, international erfolgreicher dänischer Film- und Theaterregisseur (u.a. "Nightwatch") schrieb dieses Stück speziell für die Schauspieler MADS MIKKELSEN (bekannt u.a. als James Bonds Gegenspieler in "Casino Royale") und Dejan Cukic.

Eine dramatisches, poetisches, dunkles, komisches und provokatives Stück!

Nominiert für den REUMERT, den dänischen Theaterpreis für die beste Vorstellung der Spielzeit 03/04.

"Ein ganz besonderes Vergnügen – zuzuschauen, wie Ole Bornedal die beiden Männer auf Eis legt! – Wandern wir nicht alle als Scheintote durch das Leben?" *(Politiken)*

"Menschlich im Drama, himmlisch im Spiel." *(Berlingske Tidende)*

Besetzung 2M **18+**

UA: 03/03 Kopenhagen/DK
DSE: 09/17 Berlin

DEAREST SISTER

von Karin Eppler

frei nach den Briefen der Königinnen und Stefan Zweig

Machtpoker, Ehrgeiz, Stolz und Eifersucht sind nur einige der vielen Zutaten des spannenden und raffinierten Königinnenduells zw. Maria Stuart und Elisabeth Tudor.

Beide erheben Anspruch auf den englischen Thron, beide fühlen sich im Recht, beide kommen mit plausiblen Argumenten, die ihren Anspruch legitimieren. Und beide haben viele Verbündete, aber auch ebenso so viele Widersacher.

So lange die eine lebt, kann sich die andere nie sicher sein...

"Es kann nur die eine geben... Die großartigen Schauspielerinnen machen das 95 Minuten währende Kammerspiel zu einem Erlebnis, das lange nachwirkt" *(Reutlinger Generalanzeiger)*

"Herzlich böse Brieffreundinnen... Richtig gut wird das Stück immer dann, wenn im Pingpong der Dialoge eine tragisch unauflösbare Verwicklung aufleuchtet oder eine unheimliche Ähnlichkeit der Rivalinnen, wenn sich Gefühlsambivalenzen auftun, die Motive und Haltungen der beiden kurz ins Schlingern geraten, sich der Zuschauer für Momente nicht mehr sicher ist." *(Schwäbisches Tagblatt)*

"Zerbrechliches Machtgefüge... Ein einziger Brief, ein kurzer Satz kann dem komplexen Machtgefüge schon wieder eine neue Wendung geben. Und so wird in dem gut eineinhalbstündigen Stück unentwegt geschmeichelt, verhandelt, entschieden, intrigiert, koaliert, geliebt, gehasst, geheiratet, gekämpft und gemordet... Beide Herrscherinnen schenken sich dabei nichts, und auch das Stück schlägt sich auf keine Seite. Ein intensives, beeindruckendes und selbstredend zeitloses Duell, nach dem man hinterher ganz erschlagen ist von so viel Macht"
(Reutlinger Generalanzeiger)

Besetzung 2F **16+**

DSE: 02/20 Reutlingen
Weitere Aufführungen: Dessau

WE SHALL OVERCOME

von Heiner Kondschak

Ein Pete Seeger-Abend

Nur mit Banjo oder Gitarre und seiner Stimme hat Pete Seeger Millionen zum Mitsingen bewegt.

Mit seiner Musik hat er die Massen begeistert und gleichzeitig für seine Ideale geworben, seinem Motto folgend "Songs won't save the Planet, but neither will Books or Speeches".

WE SHALL OVERCOME zeigt Pete Seeger in seiner Rolle als Musiker und Songschreiber, aber auch als Botschafter für Frieden und soziale Gerechtigkeit.

"Kondschak hat Pete Seegers Songs äußerst abwechslungsreich arrangiert. Gesungen wird solo, in der Gruppe, im Chor, auf deutsch und im Original, mal ganz reduziert, nüchtern und trocken, fast dokumentarisch, dann wieder grandios instrumentalisiert und bombastisch, alles von aufrührerisch bis rührend und rührselig... Am Ende Standing Ovations." *(Hohenzollerische Zeitung)*

"Die Kraft der Lieder – Gefeierte Premiere." *(Schwäbisches Tagblatt)*

Besetzung 3F 4M Mus + Chor **16+**

UA: 09/16 Theater Lindenhof, Mössingen

FAKE FELIX

NEU

von Karin Eppler

nach Thomas Mann's "Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull"

"Willkommen im Leben des Hochstaplers: Felix ist das Kind eines Schaumweinfabrikanten, das früh eine Begabung zur Schauspielerei zeigt. Er kann sich durch Schwindel einem Einberufungsbefehl entziehen und macht in einem Pariser Hotel als Page Karriere. Gerade die vornehmen Gäste lieben diesen gutaussehenden Jungen, dem man alles verzeiht. Durch Diebstahl wird er vermögend und bald führt Krull ein Doppelleben als Kellner und vornehmer Gentleman.

Immer wieder schlittert er in Situationen, die es ihm einfach machen zu lügen, zu stehlen und ein anderer zu sein, als der er ist. Er ist ein hinreißender Krimineller, dem wir uns nicht entziehen können. Galant zu den Frauen, sein Lächeln gewinnend, charmant sein Erzählen. Man möchte auf den schönen Schein hereinfallen; die Gesellschaft will von Krull betrogen werden nach Strich und Faden...

Das Stück thematisiert Themen wie Identität, Selbstfindung und die Macht der Illusion. Es ist eine humorvolle und zugleich tiefgründige Auseinandersetzung mit den Fragen nach Authentizität und Schein.

Besetzung 1M **15+**

UA: 02/26 Castrop-Rauxel

DAS GEHEIMNIS

von Thomas Howalt

aus dem Dänischen* von Kerstin Kirpal

*** Übersetzung mit freundlicher Unterstützung durch The Danish Arts Council**

Eines Morgens finden die drei Kinder Donna, Rianne und Plet ihre Mutter tot auf dem Küchenboden. Sie treffen eine folgenschwere Entscheidung, nämlich den Tod der Mutter geheim zu halten und so weiter zu leben, als sei nichts geschehen: zur Schule zu gehen, einzukaufen, zu kochen und sich mit Freunden zu treffen. Keine leichte Aufgabe, zumal ein Verwandter seinen Besuch ankündigt, der Lehrer anruft und ein Nachbar etwas Wichtiges mit der Mutter zu besprechen hat. Schließlich eskaliert die Situation und scheint aus dem Ruder zu laufen...

"Ein starker Text und souveränes Spiel schaffen eine prägnante Schilderung des Überlebenskampfes dreier Kinder... Man möchte keine einzige der 70 Minuten missen!" *(Børneteateravisen)*

Nominiert für den REUMERT als bestes neugeschriebenes Theaterstück des Jahres 2010.

Besetzung 2F 2M **14+**

UA: 04/10 Holbæk/DK
DSE: 04/11 Lutherstadt-Eisleben
Weitere Aufführungen: Wilhelmshaven, Klagenfurt, Parchim, Schwerin, Montluçon/F

JUMPING JACK

von Ivan Fernandes

aus dem bras. Portugiesisch von Volker Quandt

Jack ist alleinerziehender Klein-Ganove, der sich mit Überfällen über Wasser hält. Immer ist er auf der Flucht. Immer lebt er in Angst, entdeckt zu werden. Aber gleichzeitig ist er auch ein Träumer, der felsenfest an ein besseres Leben glaubt.

Sein pubertierender Sohn Sammy hat die Nase voll vom ewigen Rumziehen, von immer wieder neuen Schulen und schäbigen Hotels. Einzig die schüchterne Annäherung an ein mysteriöses Mädchen namens Johnny hilft ihm über die Runden, doch dieses kämpft mit einem dunklen Geheimnis aus der Vergangenheit...

"...Ganz im Stile einer 'dramatischen Komödie' von Neil Simon." *(Jornal do Brasil)*

Besetzung 1F 3M **14+**

UA: 08/07 Rio de Janeiro
DSE: FREI

WAS WÄRE WENN

von Lars Dammark/Anders V. Dam

aus dem Dänischen* von Kerstin Kirpal

So viele Kriege überall auf der Welt. So viele Orte auf der Welt, wo man ums tägliche Überleben kämpft. Was wäre, wenn er hier wäre, der Krieg? Das Stück zeigt das Leben dreier Freunde – von der Normalität über die Anpassungsschwierigkeiten im Überwachungsstaat bis hin zum Kriegsgeschehen. Was geschieht mit Mitmenschlichkeit, Angst, Mut und Liebe in einer Gesellschaft, die sich im Krieg befindet? Was geschieht, wenn nichts so bleibt, wie es war?

Das Stück regt zum Nachdenken an, welche Verantwortung wir gegenüber Menschen in Not haben, und wie wichtig es ist, unsere Demokratie zu verteidigen.

"Dieses Stück gehört zu den 10 unvergesslichen Theatererlebnissen 2018. Es bringt uns Nichtflüchtlinge dazu, die Erde unter uns brennen zu fühlen." (Information)

"Der Text ist einfach nur spannend und voller Dramatik. Auch deshalb, weil man im Verlauf des Stückes nicht immer weiß, wer zu wem hält. Er fesselt aber auch deswegen, weil eine Liebesgeschichte mit dem gemeinsamen Freiheitskampf verwoben ist... 70 Minuten dramatischer Tiefgang, frohes Lächeln, erschreckte Minen und vielen orangenen Luftballons – die man unbedingt live erleben muss!" (Aarhus Stiftstidende)

"Man durchlebt das gesamte grausame Register der Diktatur – von Spionage, über Verhaftungen und Tortur bis hin zum 'Verschwinden'... Das Stück macht zivilen Ungehorsam und Widerstandskampf unheimlich gegenwärtig und fordert die Zuschauer zur Wahl zwischen Konfrontation und Versöhnung auf. Leidenschaftliches Theater mit Bedeutung!" (Odense Stiftstidende)

Besetzung 1F 2M **14+**

DSE: FREI

360°

von Lars Dammark/Anders V. Dam

aus dem Dänischen* von Kerstin Kirpal

*** Übersetzung mit freundlicher Unterstützung durch The Danish Arts Council**

Max springt auf sein Moped und rast los. Das Mädchen sitzt eingesperrt im Dunkeln. Der Rumäne liegt im Gras versteckt auf der Lauer. Der alte Mann schaut zur Uhr an der Wand. Abeo umklammert ihr Handy. Michael macht es sich im Flugzeugsessel bequem. Sechs Leben kreuzen sich, sechs Schicksale werden sich für immer ändern.

Für 360° haben sich die Autoren von Filmen wie Babel, Cash und Traffic inspirieren lassen, und ein episches Stück erarbeitet, indem sie verschiedene Geschichtsstränge raffiniert miteinander verknüpfen. Mit einem Haufen Stühle und einfachsten theatralen Wirkungsmitteln gelingt ihnen ein spannender Globalkrimi, der Themen aufgreift wie Trafficking, Jugendkriminalität, Finanzkrise und Armut in der dritten Welt.

Die Vorstellung von TEATER O, bei der die beiden Autoren auch als Schauspieler mitwirken, war 2011 für den dänichen Theaterpreis "Reumert" als beste Jugendtheatervorstellung nominiert!

"Faszinierende Teenager-Vorstellung." (Børneteateravisen)

Besetzung 2M **14+**

UA: 03/11 Randers/DK
DSE: FREI

DER SOLDAT

von Robert Reinhold

aus dem Dänischen von Kerstin Kirpal

Er meldet sich zum Auslandeinsatz. Will raus. Was Neues erleben. "Machen, was wirklich zählt," ein "Held in Grün" sein. Doch es läuft nicht so, wie er sich das vorgestellt hat. Die Mission erweist sich als weitaus gefährlicher als gedacht. Als einziger Überlebender eines Bombenangriffs wird er in die Heimat zurückgeschickt. Zu Hause versucht er wieder Fuß zu fassen, was ihm jedoch nicht gelingt.

Nur seine jüngere Schwester Julie hat ein inniges Verhältnis zu ihm. Nur sie kann ihn erreichen. Und so beginnt er über seine Erlebnisse zu reden, der Soldat.

"...eine äußerst wichtige und geglückte Vorstellung, denn sie wagt sich ganz dicht und unsentimental an die großen Fragen des Lebens..." (Teateravisen)

Die Vorstellung war 2017 für den REUMERT (den dänischen FAUST) als bestes Jugendstück nominiert!

Besetzung 1F 1M **14+**

UA: 04/17 Holbæk

0H ROMEO

von Thomas Markmann

nach Merete Pryds Helle
aus dem Dänischen* von Volker Quandt

*** Übersetzung mit freundlicher Unterstützung durch The Danish Arts Council**

Ein Stück klassisches Gegenwartsdrama!

Romeo und Julia treffen sich rein zufällig. Es ist eine gleichzeitig komische und merkwürdige Begegnung, die Julia lange versucht, von sich abzuschütteln. Denn Romeo ist überhaupt nicht der Romeo, den sie sich vorgestellt hat. Und Julia ist auch nicht die Julia, von der Romeo eigentlich geträumt hat. Langsam jedoch machen sich Gefühle breit. Und bald haben die beiden Schmetterlinge im Bauch. Es ist so, also ob sie mehr sich selbst wären, wenn sie zusammen sind. Alles könnte so schön sein, doch eigentlich hat die zarte Liebe schon von Anfang an keine echte Chance. Er fährt Taxi und sie macht gerade ihren Doktor in Rechtsmedizin. Er kommt aus dem Iran, sie aus Kopenhagen. Und beide haben Familien, die ihre Beziehung gar nicht gut finden.

OH ROMEO handelt von Angst und Vorurteilen, und von der oft so schwierigen Begegnung zwischen Menschen unterschiedlicher ethnischer und sozialer Herkunft. Wie bei Shakespeares Vorlage entfacht der Funke, der zwischen Romeo und Julia übergesprungen ist, ein Feuer aus Hass und Menschenverachtung, das in Blutrache und Mord endet.

"...eine starke, verdichtete, zu Herzen gehende und äußerst sehenswerte Vorstellung über junge Liebe." (Børneteateravisen)

"...Ein tolles Theatererlebnis...Glaubwürdig und ergreifend!." (Folketidende)

NOMINIERT ALS BESTES JUGENDSTÜCK 2011 FÜR DEN WICHTIGSTEN DÄNISCHEN THEATERPREIS, DEN REUMERT!

Besetzung 1F 1M **14+**

UA: 03/11 Nykøbing/DK
DSE: 09/16 Herxheim

SPRINGTIME

von Thomas Markmann

aus dem Dänischen von Kerstin Kirpal

Eine Brücke. Ein junger Mann. Ein Vater, eine Mutter. Zu viel Alkohol. Eine handfeste Erziehung. Zu wenig von dem, was sein sollte.

In SPRINGTIME geht es ums Springen. Oder darum, den Sprung zu wagen, selbst wenn man vielleicht nicht weiß, wo man landen wird. Es geht ums Jung sein – auf dem Weg zum Erwachsenwerden. Was macht man, wenn alles schief geht? Wenn man die Bodenhaftung verliert? Wenn nichts ist, wie es sein sollte?

Es ist ein herrlicher, lauer Sommerabend. Der junge Mann klettert über das Brückengeländer. Die Lichter der Stadt leuchten stumm. Der junge Mann lehnt sich vor, schließt die Augen. Da taucht der Kabelmann auf. Er muss Kabel austauschen. Und zwar genau diejenigen, auf denen der junge Mann gerade steht...

In einer kaleidoskopischen Sekunde wird plötzlich alles gleichzeitig sehr real und irreal. Wir werden in die Erinnerungs- und Gedankenwelt des jungen Mannes hinein gesogen.

Wir springen von Liebe zu Hass, von Hoffnung zu Verzweiflung, von Leben zu Tod. Und das mit großem Ernst und einer gehörigen Portion Humor.

Besetzung 1F 2M **14+**

UA: FREI

WINTERMENSCHEN

von Mei Oulund

aus dem Dänischen von Kerstin Kirpal

Jugendliche auf dem Lande und die Frage: geh ich weg oder bleib ich hier?

Karl und Darwin sind dicke Freunde. Doch anstatt Darwin sich auf die Schule konzentriert, hängt er viel lieber mit Karl ab. Am liebsten in einem ausrangierten Auto, das Karl auf den Namen Luise K getauft hat. So heißt nämlich das Mädchen, in das Karl verliebt ist, die jedoch nichts von ihrem Glück weiß. Darwin heißt so, weil er Charles Darwin bewundert, der wie er selbst nie ein Musterschüler war, aber dennoch ein berühmter Forscher geworden ist.

Als Karl und Darwin einen Job als „Winteraufsicht für die Sommerhäuser" bekommen, und Darwin zufällig eine illegale Bewohnerin entdeckt, droht die Freundschaft zu zerbrechen. Denn es dreht sich um Cecilie, ein Mädchen aus der Stadt, die von zu Hause abgehauen ist, und in die Darwin sich sofort verliebt, obwohl er erst vor kurzem noch behauptet hat, dass das mit den Mädchen und der Liebe doch alles nicht der Mühe wert sei...

Ein ungewöhnliches Jugendstück – nicht nur was das Stadt-Land-Thema angeht, sondern auch was die Besetzung angeht: Die weiblichen Schauspieler spielen die Männerrollen, die männlichen Schauspieler die Frauenrollen. Und die Eltern auch.

"...glaubhafte und nuancenreiche Rollen, mit denen sich das jugendliche Publikum offensichtlich sehr gut identifizieren kann. Hier werden keine einfachen Antworten oder Patentlösungen gegeben. Aber hup hup und tuut - echt supergut!" ***(Børneteateravisen)***

Besetzung 2F 2M **14+**

UA: 05/11 Odsherred/DK
DSE: FREI

EFFI BRIEST

von Karin Eppler

nach Theodor Fontane

"Schwere Kost also? Mitnichten! In der von Karin Eppler erstellten Solotheaterfassung wird daraus ein schwungvoller Streifzug durch das Leben der jungen Frau. ... Es wird gelacht und geschmunzelt in dieser Premiere – ohne dass die Tragik der Geschichte aus dem Blick geriete. Taoussanis springt nicht nur behände zwischen den Figuren hin und her, sondern auch ganz natürlich aus den Dialogen in die Erzählerposition und zurück. ... eine Produktion, die Fontanes Geschichte in einem mitreißenden Erzählstrom ausbreitet. Das macht richtig Lust, den Klassiker mal wieder aus dem Schrank zu holen." ***(Reutlinger General-Anzeiger)***

"Die Romanvorlage komprimiert Eppler auf die wesentlichen Rollen und Handlungsstränge. Das Bühnenbild kommt mit einer Schaukel aus, die nur sporadisch zum Fenstersims oder zur Kutsche umfunktioniert wird und als aufdringliches Symbol für Effis Kindlichkeit und Neigung zu gefährlichen Situationen dient. ..." ***(Schwäbisches Tagblatt)***

Besetzung 1F oder 1F + 1M **14+**

UA: 01/12 Reutlingen
Weitere Aufführungen: Stuttgart, Nordhausen, Thale, Dessau

BRUCHSTÜCKE

von Patricia Liedtke-Wittenborn

Die Ehe von Philipps Eltern ist in einer Krise, nachdem der Vater zu seiner an Demenz erkrankten Mutter gezogen ist. Die Mutter wohnt weiterhin mit dem Sohn zusammen und hat mit ihm die üblichen Pubertätsprobleme durchzustehen.

Philipp fühlt sich unverstanden und zieht lieber mit seinem Freund Janis um die Ecken. Die beiden wollen mit ihrer Band ganz groß rauskommen.

In einer Nacht eskaliert die Situation:

Die Eltern streiten sich wieder mal am Telefon, Janis und Philipp müssen nach einer Graffitiaktion an einer Bauruine verschwinden, Oma bricht in ihren ehemaligen Brautmodenladen ein und läuft davon. Die Polizei ist unterwegs. Zufällig treffen sich Philipp und seine Oma in ihrer alten Schrebergartenhütte.

Nach anfänglichen Nervereien finden Philipp und seine Oma zu einander.

Mehr und mehr lässt Philipp sich auf die alte Dame ein und gibt es auf, ihre absurden Ideen, Aussagen und Hilflosigkeiten zu kritisieren.

Instinktiv spüren die beiden, dass sie Vieles gemeinsam haben. Sie stehen beide in einer Umbruchphase ihres Lebens und haben ähnliche Probleme: Nicht anerkannt zu werden, den Normen und Erwartungen nicht zu entsprechen, zu nichts mehr oder noch nicht zu gebrauchen zu sein.

Und während draußen die Suche nach den beiden Verschwundenen läuft, öffnen sich die beiden mehr und mehr, und akzeptieren sich, wie sie sind. Beide erzählen Erlebnisse und Sehsüchte ihres Lebens, und suchen nach Bildern oder Melodien, wenn die Worte ausgehen.

Am Ende stellen sie fest, wie sehr sie miteinander verbunden sind. Als die Eltern die Hütte erreichen, wollen Philipp und Oma gerade aufbrechen, frisch vermählt...

Besetzung 2F 2M **14+**

UA: FREI

DIE FRAU, DIE EINEN TRUTHAHN HEIRATETE

von Gunilla Boëthius

aus dem Schwedischen von Volker Quandt

Mama, Papa, Tochter Joa und Sohn Harald wären eine glückliche Familie, wenn nicht Harald, in ständiger Flucht vor dem Arbeitsamt, langsam aber sicher zum Hasen mutieren und Joa, nach einer unerfüllten Liebesgeschichte, nicht nur noch fett, faul und frech die Tage im Bett verbringen würde. Um das zu ändern, laden Mama und Papa Robert Trutmann ein, der durch unzählige Operationen vom Truthahn zum Menschen gemacht wurde, um ihn mit Joa zu verheiraten. Und für Harald wird kurzerhand zwecks Arbeitsbeschaffung eine Stelle im eigenen Haushalt eingerichtet. Alles scheint vorerst geregelt, aber die familiäre Ordnung will sich dennoch nicht so recht einstellen...

AUSGEZEICHNET!

Gunilla Boëthius wurde für ihr dramatisches Werk 1994 mit dem "Prix d´Assistej" prämiert.

"Mit Mitteln des absurden Theaters und der Farce gelingt es der Autorin, grell-fantastische Figuren zu entwerfen, eine tragikomische Szenerie zu erfinden und diese durch grandiose Situationskomik auf die Spitze zu treiben." (Kultur)

Besetzung 2F 3M **14+**

UA: 10/84 Stockholm/S
DSE: 03/99 Tübingen
Weitere Aufführungen: Heidelberg, Ulm, Berlin, Kassel, Bregenz/A

GEISELN

von Jesper B. Karlsen

aus dem Dänischen von Kerstin Kirpal

Samir, in Deutschland geboren, soll ein Mädchen aus seinem Heimatdorf heiraten, doch er liebt Sally, eine Deutsche, mit der er schon seit zwei Jahren zusammenlebt. Sie lieben sich und schmieden Pläne für die Zukunft. Was Samir ihr allerdings bisher verschwiegen hat: heute soll der Tag seiner Hochzeit mit seiner Familie festgelegt werden, wo er doch bei der Arbeit ist. Er ist nämlich eine Art Führer durch eine sogenannte Theaterinstallation zum Thema "Geiseln", zu der das Theaterpublikum gekommen ist. Doch schon in seiner Einführungsrede klingelt sein Handy und sein Onkel will wissen, wo er denn bleibt. Auch Sally meldet sich per Handy, denn sie wagt sich nicht mehr nach Hause, weil sie Morddrohungen bekommen hat. Und schon ist das Publikum mitten drin im Geschehen, ist Teilnehmer an diesem realen Romeo- und Julia-Konflikt.

Als Sally dann auch noch auftaucht und die Polizei und die Presse benachrichtigen will, eskaliert die Situation: Es kommt zur Geiselnahme des Publikums...

Ein Stück über LIEBE, INTEGRATION, ZWANGSEHEN – und die Wirklichkeit!

Das Stück gibt es sowohl in einer BUS-Fassung, als auch in einer stationären Version!

AUSGEZEICHNET!

Für GEISELN bekam Karlsen 2008 den wichtigsten Theaterpreis Dänemarks, den "REUMERT".

Besetzung 1F 2M **14+**

UA: 09/07 Holbæk/DK
DSE: FREI

PEER GYNT

von Jesper B. Karlsen & Marc van der Velden

Nach Ibsen, aus dem Dänischen* von Kerstin Kirpal,

*** mit freundlicher Unterstützung durch The Danish Arts Foundation**

Wen sehe ich, wenn ich in den Spiegel schaue?

Und wer ist es, den die anderen sehen?

Bestehe ich nur aus den vielen Rollen, die ich täglich spiele – so wie ich jeden Tag die Kleider wechsle?

Gibt es denn – so wenn ich Zwiebel schäle – gar keinen Kern, oder gibt es ganz tief drin doch etwas, das ich "ich selbst" nennen kann?

"Ich weiß nicht, wie viele Versionen von ‚Peer Gynt' ich schon gesehen habe – zehn, fünfzehn, zwanzig – aber selten ist das Stück klarer gewesen als in dieser Ausgabe. So einfach, so musikalisch, und so gut gespielt. Aber vor allem: So deutlich! Und ich meine nicht zeigefinger-deutlich, auch nicht banal erklärend. Ganz im Gegenteil, Peers schlingernde Reise vom unreifen Prahlhans bis hin zum abgeklärten Menschen erfordert von uns Zuschauern einen sowohl intellektuellen als auch emotionalen Einsatz. Ich meine deutlich auf die Art und Weise, mit der Marc van der Velden und sein Ensemble die Essenz von Ibsens ‚Peer Gynt' zum Vorschein bringen. Sie setzen nämlich dort an, wo es uns betrifft, uns interessiert, amüsiert und weh tut. Ich bin davon überzeugt, dass Ibsen diese Vorstellung über uns, heute hier und jetzt, geliebt hätte." (Volker Quandt)

Nominiert als bestes Jugendstück für den dänischen REUMERT-Preis (Faust) 2013.

Besetzung 2F 3M Mus **14+**

UA: 03/2013 Kopenhagen
DSE: 10/16 Klagenfurt/A

HAMLET & HORATIO

von Jesper B. Karlsen

aus dem Dänischen von Volker Quandt

frei nach Shakespeare

Shakespeares berühmte Tragödie als Mischung aus Drama und Erzähltheater für 2 Schauspieler und 2 Bassisten!

"Es war einmal ein glücklicher Prinz von Dänemark..."
So beginnt Horatio seine Geschichte von Hamlet.

Hamlet und Horatio wohnen im Schloss des Königs, weit draußen an der Küste. Die beiden sind dicke Freunde, liefern sich bei jeder sich bietenden Möglichkeit wilde Fechtkämpfe, werfen Ophelia lange Blicke nach – die ganze Welt scheint ihnen zu Füßen zu liegen. Doch eines Tages wird der König, Hamlets Vater, ermordet.

Die Welt der Erwachsenen bricht über die Jungs herein und ihre Kindheit nimmt ein jähes Ende. Sie schwören den Mörder des Königs zu finden und den Mord zu rächen. Beim Versuch die Wahrheit herauszufinden, müssen sie einsehen, dass die Menschen falsch sind, dass Liebe verräterisch sein kann und dass das Leben etwas ist, das man verlieren kann...

Besetzung. 2M 2 Bassisten **14+**

UA: 10/99 Kronborg/DK
DSE: 03/02 Göttingen, Rudolstadt

4 EVER

von Pia Marcussen

aus dem Dänischen* von Volker Quandt

*** (Mitarbeit Harry Kienzler)**

Eine musikalische, teilweise gerappte Erzählung über die Freundschaft vierer junger Männer, deren gemeinsames Schicksal an einem frostklaren Wintertag besiegelt wird, nämlich an jenem Tag, als vier kleine Jungs – Mini, Shine, Deep und Ice – auf's Eis gehen und den Tod herausfordern.

Ein Erlebnis, das die Kids zusammenschweißt – für immer.

4 EVER ist die ewig gültige Geschichte von Freundschaft, in guten wie in schlechten Zeiten, von Loyalität, lebenswichtigen Entscheidungen und deren Folgen.

AUSGEZEICHNET!

Mit dem REUMERT (dän. Faust): Bestes dänisches Jugendtheaterstück 2014!

Besetzung 1M 1Mus **14+**

UA: 02/14 Aarhus
DSE: FREI

DER NACHTZUG

von Hans Rønne

aus dem Dänischen von Anne Richter

Der Toilettenmann auf dem Bahnhof ist Opernliebhaber. Die vorbeiratternden Züge verstärken seine Liebe und Sehnsucht – nach Wien, Sevilla, Mailand und La Scala.

Plötzlich tauchen zwei Jugendfreunde auf und alte Erinnerungen nehmen Gestalt an.

Die Phantasie vermischt sich mit der Realität, die Vergangenheit mit der Gegenwart, die Poesie mit der Komik...

AUSGEZEICHNET!

Hans Rønne wurde 1995 mit dem wichtigsten Theaterpreis Dänemarks prämiert, dem 'Skuespillerforbundets Teaterlegat'.

Besetzung 3M **14+**

UA: 03/92 Århus/DK
DSE: FREI

COWBOY, COWBOY

von Kim Fupz Aakeson

aus dem Dänischen* von Volker Quandt

*** Übersetzung mit freundlicher Unterstützung von Det Danske Litteraturcenter**

Die Stimmung in Buds Saloon ist auf dem Nullpunkt. Bud macht seine eigenen Gläser dreckig, nur um sie gleich darauf wieder gründlich waschen und polieren zu können, die beiden Animiermädchen langweilen sich schrecklich, denn seit ewigen Zeiten kommen keine Kunden mehr, und der alte JimJim hat die Nase voll vom dauernden Fegen.

Dann ist da noch Jack, der kaltblütigste Killer der Prärie. Wenn er durch die Schwingtür kommt und sieht, dass jemand seinen Platz an der Theke besetzt, gibt 's Ärger. Und im Laufe der Jahre haben schon einige dort gestanden und dran glauben müssen. Also ist Jack der einzige Kunde in Buds Saloon.

Nachdem auch noch eines der Mädchen ins Gras beißen muss, unternimmt Ehemann Bud zaghafte Versuche, Jack Manieren beizubringen. Doch dann taucht der Held im Saloon auf, und der entscheidende Kampf zwischen Gut und Böse kann beginnen...

Ein parodistisches Spiel mit sämtlichen Klischees eines Spaghetti-Westerns, angereichert mit überraschenden Einsätzen eines klassisch-griechischen Chors. Ein furchterregend komisches Stück!

Besetzung 2F 3M **14+**

UA: 11/99 Aalborg/DK
DSE: 05/02 Göttingen
Weitere Aufführungen: Baden/CH, Mannheim, Bochum, Bozen/I

PARTY

von Kim Fupz Aakeson

aus dem Dänischen* von Volker Quandt

*** Übersetzung mit freundlicher Unterstützung von Det Danske Litteraturcenter**

Mick und Hansi haben alle Hände voll zu tun: Sie erwarten Gäste. Eine Megaparty soll steigen.

Doch mit dem Türklingeln stürmen nicht etwa die ersten Gäste die Bude, sondern eine Krankenschwester schiebt eine alte, scheinbar geistig abwesende Frau im Rollstuhl ins Zimmer, und erklärt das neue Pflegekonzept: raus mit den Alten aus den Heimen, wieder rein in den Schoß der sorgenden Familie.

Mick wird hellhörig, als sie mit einem Scheck winkt, den es jeden Monat für den Pflegeaufwand geben soll. Er erklärt sich und Hansi kurzerhand zu Brüdern, die die Pflege ihrer "Mutter" gerne übernehmen.

Als erster eigentlicher Partygast trifft Yvonne ein, eine schon etwas welke Mitdreißigerin.

In dieser seltsamen Konstellation kann – obwohl immer neu und heftig heraufbeschworen – keine rechte Stimmung aufkommen, zumal die spontan adoptierte Mama aus ihrer Lethargie erwacht, und die drei als ihre Kinder erkennen will. Am Ende sitzen vier vereinzelte, bloßgelegte Seelen in einer ziemlich ungewöhnlichen und schrägen Familiengruppierung zusammen...

"Eine Party läuft verdammt nochmal nicht von alleine, man muss wenigstens eine fucking gute Laune mitbringen, Hansi! Darauf kommt es an, selbst wenn es einem keinen Spass macht, tut man so als ob! Kapiert?"

AUSGEZEICHNET!

Das Stück wurde 2002 mit dem Baden-Württembergischen Jugendtheaterpreis ausgezeichnet!

Besetzung 2F 2M **14+**

UA: 09/00 Aalborg/DK
DSE: 03/03 Tübingen
Weitere Aufführungen: Heilbronn, Konstanz, Frankfurt, Saarbrücken, Eggenfelden

StraßenHAMLET

von Vera Achatkin

aus dem brasilianischen Portugiesisch von Volker Quandt

Shakespeares Klassiker, bezogen auf die Situation von Straßenkindern, war im Auftrag des Goethe-Instituts mit der freien Gruppe NOSSA CARA aus Salvador/Bahia im Herbst 94 und Juli 95 auf erfolgreichen Deutschlandtournéen u.a. bei der Frankfurter Buchmesse und in Neuß beim Internationalen Shakespeare-Festival.

"Brillante Hamletmaschine aus Brasilien." *(Frankfurter Rundschau)*

"Gefühle sind Trumpf. Lachen und Weinen – alles ist möglich. Und alles ist wahr." *(Münchner Merkur)*

"Die Erzähllinien des 'Straßenhamlet' von Vera Achatkin stimmen weitestgehend mit der Urfassung überein. Nur das Setting ist 'verfälscht': Die Eifersüchteleien führen nicht in Aristokraten-Kreisen zu Mord und Totschlag, sondern in Straßenschluchten einer brasilianischen Großstadt. Für die Deutsche Erstaufführung dieser neuzeitlichen Sichtweise hat Tilo Esche Teens zu einem Bühnenprojekt zusammengetrommelt und (mal wieder) sehenswertes Jugendtheater mit ihnen gestaltet... zumal die Gang sichtbar Spaß hat (der sich aufs gleichaltrige Publikum überträgt)." *(LVZ)*

12 INSZENIERUNGEN!

Besetzung 7F 7M **14+**

UA: 05/93 Salvador/BRA
DSE: 06/98 Leipzig
Weitere Aufführungen: Köln, Bonn, Stuttgart, Isny, Würzburg, Wolfsegg, Heilbronn, Herrenberg, Trier, Heidelberg

VERBOTEN FÜR KINDER

von Vera Achatkin

aus dem brasilianischen Portugiesisch von Klaus Fermor

In einem leerstehenden, abbruchreifen Kino hausen 6 Jugendliche, die aus verschiedensten Gründen dort Zuflucht gesucht haben. Nur eines haben sie gemeinsam: ihren Lebensunterhalt verdienen sie sich mit dem einzigsten, was ihnen noch geblieben ist – mit ihrem Körper.

Ihre Sehnsucht nach Glück und einer heilen Welt lässt in ihrer Phantasie einen romantischen, melodramatischen Film entstehen, in den sie immer wieder fliehen, wenn sie ihre harte Realität nicht aushalten. Als ein verschüchtertes Mädchen zur Gruppe stößt, wird das empfindliche Beziehungsgeflecht innerhalb der Gruppe auf eine harte Probe gestellt. Die Träume vom 'Happy End' scheinen zu zerbrechen und die Vergangenheit, vor der sie fliehen und Angst haben, scheint sie einzuholen...

Das Stück wurde im Rahmen des von den Goethe-Instituten Brasiliens initiiertem Jahresthema DAS VERSCHWINDEN DER KINDHEIT entwickelt.

"Es ist wirklich ein sehr dramatisches und interessantes Theaterstück, das das Schicksal vieler obdachloser Kinder verdeutlicht." *(MOZ)*

Besetzung 4F 3M **14+**

UA: 05/95 Porto Alegre/BRA
DSE: 01/00 Schwedt
Weitere Aufführungen: Neuruppin, Lübeck, Friedrichshafen

SPIEGLEIN, SPIEGLEIN!

von Robert Parr

aus dem Dänischen von Kerstin Kirpal

Lisa ist krank. Und zwar sehr krank. Sie war sogar so krank, dass sie beinahe gestorben wäre. An einer Krankheit, die Lisa selber verursacht hat. Genau wie so viele andere junge Mädchen. Lisa will gesund werden, aber das ist verdammt schwer. Und alleine geht es schon gar nicht. Denn es ist ja keine Krankheit, die man einfach mit medizinischen Mitteln heilen könnte. Und sie bekommt einfach diese Stimme nicht aus dem Kopf. Erst als die Stimme tatsächlich leibhaftig auftritt, nimmt Lisa den Kampf mit "ihr" auf...

Eine bewegende Geschichte und trotz des ernsten Themas Magersucht ein warmes und positives Stück.

Besetzung 2F 3M **14+**

UA: 04/01 Holbæk/DK
DSE: 11/09 Lüneburg

SIE LIEBT MICH, SIE LIEBT MICH NICHT

von Robert Parr

aus dem Dänischen von Volker Quandt

Rüdiger hat sie gesehen, das Mädchen, das alles ist, was er nicht ist: Sarah, offen, intelligent, unabhängig, sorglos. Und er verliebt sich in sie. Aber wie soll er mit ihr in Kontakt kommen? Wie soll sie ihn kennenlernen, wenn er nicht mal wagt, sich ihr zu nähern, aus Angst, abgewiesen zu werden? Vielleicht, wenn sie irgendwo ganz alleine zusammen wären, irgendwo, wo sie Zeit hätte, ihn lieben zu lernen. Also kommt Rüdiger auf die Idee, sie zu kidnappen...

"Das abgründige Psychogramm einer Entführung... In der wohl stärksten Szene wird der goldene Käfig durchsichtig, ist von außen illuminiert wie ein Glashaus, um das der Entführer herumschleicht..." *(Schwäbisches Tagblatt)*

"Katze und Maus, aber es ist kein Spiel, sondern bitterer Ernst... Ein eindringliches Kammerspiel." *(Reutlinger General-Anzeiger)*

Besetzung 1F 1M **14+**

UA: 04/97 Holbæk/DK
DSE: 11/03 Gelsenkirchen
Weitere Aufführungen: Tübingen

AUS DEM LEBEN

von Jonas Zimmermann

Eben noch hatte Ray mit seinem Kumpel Domy eine Diskussion über den Sinn des Lebens, dann fiel er von einer Mauer, und jetzt sitzt er plötzlich in einem Wartezimmer – für Leute, die noch nicht bereit waren zu sterben!

Er trifft Peter, der Kind bleiben will – Julia , die es aufgegeben hat, auf ihren Romeo zu warten – Jasmin, die noch nie von jemandem geliebt wurde – und Anja, die will, dass endlich mal jemand auf sie hört. Sie haben alle eines gemeinsam: sie sind tot. Verlassen können sie das Wartezimmer erst, wenn sie ihr Lebensziel erreicht haben.

Doch was bedeutet das eigentlich? Wofür lebt man? Braucht man denn überhaupt einen Lebenssinn?

In seinem ersten Stück, packt der 20-jährige Dramatiker gleich ein Riesenthema an: was ist der Sinn des Lebens? Was kommt vor dem Tod? Diese Tragikomödie mitten aus dem Leben lief mit großem Erfolg am Schauspiel Hannover (Theaterjugendclub)!

"Jonas Zimmermanns Stück ... wurde dem schwierigen Thema gerecht, vor allem, weil der Autor gar nicht erst versucht, eine pauschale Antwort auf die Frage nach dem Sinn des Lebens zu geben. Für jede Figur entwickelt er eine ganz eigene Antwort." (HAZ)

"Eine unterhaltsamer, kurzweiliger Abend." (Neue Presse)

Besetzung 3F 3M **14+**

UA: 04/09 Hannover

DIE LEIDEN DES JUNGEN WERTHER

von Caroline Ghanipour

– nach Goethe

Auf einem Ball lernt Werther Lotte kennen und ist von ihr bezaubert. Je mehr er Lottes Nähe sucht, desto intensiver werden seine Gefühle für sie und er meint, eine Seelenverwandte gefunden zu haben. Dann kehrt Albert, Lottes Verlobter, heim. Schlagartig wird Werther die Hoffnungslosigkeit seiner Liebe klar...

Erst einige Zeit nach Lottes Vermählung erhält er von ihr den ersehnten Liebesbeweis. Da ihm aber bewusst ist, dass er mit der jungen Frau keine Zukunft haben kann, nimmt er sich das Leben – um seine Liebe im Jenseits zu bewahren.

"...ihre Textauswahl ist so geschickt, dass die Handlung auch für diejenigen Theaterbesucher verständlich ist, zu deren Lektüre der Goethe-Roman noch nicht gehört hat. Es wird kein Jugendjargon eingestreut, es gibt keine 'modernisierenden' Textzutaten... Der Regensburger ‚Werther' ist empfehlenswert – und das nicht nur für Jugendliche." (MZ)

Besetzung 1F 2M **14+**

UA: 10/09 Regensburg
Weitere Aufführungen: Aachen

URFAUST

von Caroline Ghanipour

nach Goethe

Ein Faust ohne Prolog im Himmel, ohne Osterspaziergang, Hexenküche und Walpurgisnacht. Goethe konzentriert sich auf die Liebesgeschichte der Protagonisten, auf Faust, Margarete. Schroffer und schneller als in der späteren Fassung führt die Liebe der unschuldigen Margarete zu dem rastlos suchenden Faust zur Katastrophe, tatkräftig vorangetrieben von Mephistopheles, der böse, witzig und teuflisch-genüsslich das weltliche Treiben der Menschen betrachtet...

"Eigentlich schade, dass diese Tragödie nur 90 Minuten dauert ... Regisseurin Caroline Ghanipour zeigt eine sehr eigenwillige, sehr selbstbewusste, aber auch sehr reduzierte Interpretation des Faust-Stoffes ... Ihr Faust ist ein sexuell frustrierter junger Mann auf der Suche nach Abenteuer." (Mittelbayerische Zeitung)

Besetzung 2F 2M **14+**

UA: 05/12 Regensburg
Weitere Aufführungen: Hamburg

JASNAS BRIEFE

von Lene Vestergård und Dzevad Prohic

aus dem Dänischen von Kerstin Kirpal

Die 17-Jährige Jasna kam zusammen mit ihrer Familie als Kriegsflüchtling aus Bosnien nach Dänemark. Es fällt ihr schwer, die schrecklichen Erlebnisse hinter sich zu lassen und immer wieder tauchen Fragen zu bestimmten Ereignissen in ihrem Gedächtnis auf, auf die sie keine Antwort findet.

Gemeinsam mit ihrem Vater versucht sie, ihre Geschichte aufzuarbeiten und Briefe an ihre Freundin in Mostar zu schreiben, die ihr dabei helfen sollen, ihre Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft zu verstehen.

"...Diese Vorstellung ist ein Lichtblick im Verhältnis zum aktuellen Teenager-Theaterrepertoire, in dem das Leben meist nur durch Abenteuer oder Sozialrealismus aus unsere eigenen heilen Welt geschildert wird..." (Børneteateravisen)

Auch als Klassenzimmer-Vorstellung geeignet.
Zusammenarbeit mit Flüchtlings- und Asyl-Organisationen ausdrücklich erwünscht.

Besetzung 1F 1M **14+**

UA: 09/04 Randers/DK
DSE: 09/07 Bielefeld

CORIOLAN – Der Wille zu siegen

von Lene Vestergård

Neufassung 2015 – frei nach Plutarch und Shakespeare aus dem Dänischen von Kerstin Kirpal

Dieses Stück erzählt die dramatische Geschichte vom Kriegshelden Coriolan, der zwar ein guter Kriegsherr aber ein schlechter Politiker war. Obwohl die Geschichte vor über 2.500 Jahren in Rom spielt, ist sie dennoch erschreckend aktuell, mit ihren Machtspielen, Intrigen, Kriegen, Populismus und dem Kampf um Demokratie.

Die Erzählung wird in vielen Facetten und mit Hilfe von Musik und einer großen Personengalerie erzählt: mit selbstbewussten Kriegern, unwilligem Fußvolk, intriganten Volkstribunen, wankelmütigen Handwerkern, einer lebensklugen Sklavin, der ängstlichen Ehefrau und dem kleinen Sohn des Kriegshelden. Dreh- und Angelpunkt dieser Neufassung ist jedoch Volumnia, die mächtige Mutter Coriolans, die nur eines will, nämlich der Nachwelt den Glorienschein ihres heldenhaften Sohnes zu bewahren.

"In einer wahren Tour de Force erzählt Lene Vestergård William Shakespeares ‚Coriolan' brillant, in verschiedensten Rollen, vielen Stimmen und aktuellen Bezügen." (Teateravisen)

Besetzung 1F 1Mus **14+**

UA: 04/2015 Holbæk

ECHT WAHNSINN!

von Volker Quandt

nach Kim Fupz Aakeson

Max ist unsterblich verliebt. In Linda aus seinem Lieblingsvideo "Herz in Flammen".

Er hat das Video schon so oft gesehen, dass er den ganzen Text auswendig kann. Das ist auch gut so, denn fast alles, was Max so zum Leben braucht, kommt in sei-

nem Video vor. Max lebt in der Psychiatrie. Zum Glück gibt es da noch Willi, sein bärenstarker Freund. Eines Tages geschieht plötzlich etwas, das Max´ Leben von Grund auf verändert: er findet heraus, dass Linda gar nicht Linda ist, sondern von einer Schauspielerin namens Ulla Vilstrup gespielt wird! Es gibt sie also wirklich – irgendwo da draußen! Zusammen mit Willi bricht er aus, und eine abenteuerliche Suchaktion beginnt, an deren Ende eine Riesenüberraschung lauert, denn Ulla Vilstrup ist ja mit dem Video gealtert...

Spielt sich alles nur in Max´ Kopf ab? Was ist Realität, was ist Fantasie, und was ist Film? Eine rasante Tragikomödie, in der die beiden Akteure – in direktem Kontakt mit dem Publikum – mit ihren (zum Teil sogar unsichtbaren!) Rollen jonglieren!

Das Buch "Ulla und alles" von Kim Fupz Aakeson, auf dem dieses Stück basiert, war 2001 für den Deutschen Jugendbuchpreis nominiert!

Besetzung 1F 2M **14+**

UA: FREI

KOHLHAAS

von Michael Miensopust

- nach Heinrich von Kleist

Als der angesehene brandenburgische Pferdehändler Michael Kohlhaas eine Koppel Pferde nach Sachsen führen will, wird er vom Junker Wenzel von Tronka genötigt, zwei Pferde auf der Tronkenburg zurückzulassen: Neuerdings sei ein Passschein zum Überqueren der Grenze erforderlich, den er sich erst besorgen müsse. Doch am Ende ist Kohlhaas um seine Pferde geprellt. Er schlägt den Rechtsweg ein, doch obwohl er sich klar im Recht befindet, wimmeln ihn die Behörden als Querulanten ab.

Von Vetternwirtschaft und der Willkür der Obrigkeit erbost, setzt Kohlhaas alles auf eine Karte: Er gibt Familie, gesellschaftliche Position und all sein Hab und Gut auf, allein um in seinem verhältnismäßig geringfügigen Streitfall moralisch und juristisch Gerechtigkeit zu erlangen, bis ihn sein übermäßiges Rechtsempfinden zum Räuber und Mörder werden lässt.

Die Themen in diesem Stück sind heute so aktuell wie damals: Gerechtigkeit und Machtmissbrauch, Rechtsstaat und Korruption, Idealwelt und Wirklichkeit.

Besetzung 2M **14+**

UA: 11/06 Baden Baden
Weitere Aufführungen: Aachen

DAS GERAUBTE MONDLICHT

von Harry Kienzler

Ein wunderwitziges gereimt und gerapptes Märchen

Das Mondlicht wird geraubt! Und nur ein junger Zauberer kann es wieder beschaffen. Also macht er sich auf den Weg. Er trifft auf Eichhörnchen, Roboter, Monster und eine Jägerin und findet schließlich den Übeltäter. Er stellt sich dem Dieb des Mondlichts – und sich selbst.

Rasantes Märchen über den Kampf zwischen Technik, Natur, Gier und Menschlichkeit!

Besetzung 1M **12+**

UA: 12/15 Tübingen

ZILAN B. – MEINE GESCHICHTE

von Marc van der Velden/Jesper Wamsler

aus dem Dänischen von Franziska Koller

Sie flieht vor dem Krieg. In ein weit entferntes, unbekanntes Land. Und hier ist sie nun. Gestrandet in einem Flüchtlingslager: Zilan B.

Zusammen mit ihrer Freundin versucht Zilan B sich an ihre Gefühle zu erinnern, an ihre Familie, an den Tag als die Bomben fielen und die Soldaten kamen: "Ich weiß nicht, wo mein Vater ist. Ich schließe meine Augen und denke an ihn. Er steht auf dem Balkon mit offenem Hemd. Mit dem Rücken zur Tür. Das Hemd flattert im Wind. Wie Flügel oder weiße Tauben. Seit diesem Tag war nichts mehr wie vorher."

Zilan B. gibt einen berührenden Einblick in die Gedankenwelt und Gefühle eines jungen Mädchens über Krieg und Familie, Flucht und Ankunft. Ankunft in einem Flüchtlingslager - verwirrt, verwundbar, suchend.

"Nüchtern und unsentimental erzählt... Ein wichtiges Flüchtlingsdrama, ganz ohne moralischen Zeigefinger." ***(Teateravisen)***

"So behutsam dramatisiert und inszeniert, dass die Geschichte die gleiche Vertraulichkeit wie ein Tagebuch bekommt." ***(Information)***

Besetzung 2F **12+**

UA: 11/16 Kopenhagen
DSE: 03/20 Radebeul

DIE MÄDCHENBANDE

oder: BIS ZUR LETZTEN FEDER

von Jesper Wamsler

aus dem Dänischen von Volker Quandt

Eine junge Frau erzählt über ihre Vergangenheit – von damals, als sie Mitglied in einer Gruppe von fünf wilden Mädchen war – der Mädchenbande.

Aber etwas ist geschehen, etwas Schicksalhaftes. Und immer wieder taucht das verschwundene Mädchen auf, wie ein Gespenst aus der Vergangenheit...

Packende Geschichte des jungen dänischen Shooting-Stars, basierend auf einer wahren Begebenheit. Auch als Klassenzimmertheater geeignet!

"Eine kleine Geschichte über große Themen – Freundschaft und Verantwortung. Sie ist ergreifend in ihrer Einfachheit, und ehrlich in direkter Konfrontation." ***(Berlingske Tidende)***

"Bewegende und sehr genaue Schilderung aus dem Leben der Straßenkinder heute." ***(Folkeskolen)***

"Ein imaginärer Durchbruch in einer der angedeuteten Neubauwände, die das bunte Chaos umgeben, symbolisiert das kindliche Aufbegehren gegen die alltägliche Monotonie des Elternhauses..." ***(Lausitzer Rundschau)***

Besetzung 2F **12+**

UA: 01/03 Kopenhagen
DSE: 02/07 Cottbus
Weitere Aufführungen: Parchim, Eisleben, Brienz/CH

NEUES VON DEN NIBELUNGEN

von Michael Miensopust

Wer kennt es nicht, das Nibelungenlied, die große Sage um Liebe und Macht, um Verrat und Rache?

Wie kaum ein anderer Stoff beschäftigt das mittelalterliche Heldenepos die Deutschen.

Und kaum ein anderer Stoff ist so oft für die Bühne adaptiert worden.

"Überraschend: Die Geschichte aus dem zwölften Jahrhundert hat an Aktualität nicht verloren. Als 'Ur-Story aller Familien-Soaps' bezeichnet sie Regisseur Miensopust. Es geht um Liebe und Hass, Neid und Eifersucht, Rache und Tod, ganz so, wenn auch selten so drastisch endend, wie es auch heute auf den Schulhöfen beginnt und in den Nachrichten endet." *(Schwarzwälder Bote)*

"Uraltes Epos ist erstaunlich lebendig. Dabei blieben die Grundzüge des Epos erhalten, von der Ankunft Siegfrieds am Königshof in Worms bis zu Kriemhilds grausiger Rache am Hofe des Hunnenkönigs Etzel. [...] So entstand ein spannendes, dem Stoff adäquates Stück Jugendtheater, das offenbar auch bei den vielen zum Teil noch sehr jungen Zuschauern gut ankam." *(Südkurier)*

"Eine Gratwanderung zwischen Tragik und Komik, hundertprozentig gelungen." *(Kreisbote)*

"Ein starkes Bild, eine eindrucksvolle, temporeiche und freche, aber nicht respektlose Inszenierung des altehrwürdigen Stoffs." *(Augsburger Allgemeine)*

Besetzung 2M **12+**

DSE: FREI

DER RING. DIE NIBELUNGEN

von Katja Fillmann

Raubmord und Rache, Attentate und Intrigen, Täter und Helden. Die Geschichte vom grausamen Untergang der Nibelungen.

Wer ist Schuld?

Hagen oder Kriemhild?

Zwei Schauspieler, ein Tisch, Actionpuppen und Plüschtier, CD-Player und Overheadprojektor machen den Raum zum Schauplatz für Liebe, Intrige, Verrat und Niedertracht – alles basierend auf Nibelungenlied, Hebbel und Wagner!

"...ein turbulentes, anderthalbstündiges Szenario, das seinesgleichen sucht... Erzähltheater gepaart mit Figurenspiel, Musik, Comic, Videogames, Schattentheater, aktuellen Anspielungen, Kitsch, tiefem Gefühl und tödlichem Ernst. Der Wechsel zwischen den Spielformen garantiert Tempo und stachelt die Aufmerksamkeit an. Die theatrale Konstruktion ist einleuchtend, hochdramatisch, spannend, immer wieder überraschend und sehr komisch..." *(HiAZ)*

"Der Recke Siegfried scheint eher der spätantike Vorgänger des neuzeitlichen tumben Hausmeisters Krause zu sein. Fillmanns Text besticht dabei mit Witz und Präzision, bietet zwei Schauspielern eine wunderbare Plattform, sich auszuprobieren." *(NGZ)*

Besetzung 1F 1M **12+**

UA: 02/04 Hildesheim
Weitere Aufführungen: Neuss, Speyer, Salzburg/A, Detmold

NIBELUNGEN

von Karin Eppler

nach Franz Fühmann

Neufassung von "Das Niebelungenlied" von 2010

Die junge Königstochter Kriemhild hat einen Traum: zwei Adler zerreißen einen von ihr gezähmten Falken. Die Mutter deutet diesen Traum als Verlust ihres künftigen Liebsten. Über diese Weissagung ist Kriemhild derart erschrocken, dass sie zeitlebens ohne Liebe bleiben will, um nicht solches Leid zu erfahren. Doch da kommt Siegfried an ihren Hof. Die beiden sehen sich und wissen sofort: sie sind füreinander bestimmt. Doch bevor sie Mann und Frau werden können, muss Siegfried König Gunther mit Hilfe seiner Tarnkappe im Eroberungskampf um die stolze Königin Brunhild aus Island beistehen. Kriemhild erfährt von diesem dunklen Geheimnis, und bald weiß es auch Brunhild und forderte Siegfrieds Tod für die ihr angetane Schmach.

Hagen von Tronje, der seine Gunst bei König Gunther durch Siegfried zurückgedrängt sieht, ergreift die Gelegenheit und entlockte Kriemhild aus scheinbarer Sorge um ihren Liebsten ein Geheimnis: Siegfried badete einst in Drachenblut und wurde unverwundbar – bis auf eine Stelle zwischen den Schulterblättern. Kriemhild markiert sie auf Siegfrieds Gewand. So kann Hagen Siegfried ermorden. Mit Siegfrieds Tod sieht Kriemhild die dunkle Weissagung des Traums erfüllt. Und ihre Rache wird fürchterlich sein...

Karin Eppler nimmt mit ihrer Dramatisierung des Nibelungenlieds die Zuschauer auf eine düstere Reise der Gefühle mit: Wie entsteht aus tiefer Liebe abgrundtiefes Leid?

"...zeigt, dass dieser hochdramatische Stoff auch in 75 kurzweiligen Minuten erzählt werden kann, ohne an Intensität zu verlieren! *(Esslinger Zeitung)*

"Überzeugende Theatermagie." *(Stuttgarter Nachrichten)*

Besetzung 2F 2M **12+**

UA: 04/19 Reutlingen
Weitere Aufführungen: Detmold

NIBELUNGEN – EIN SOLO FÜR KRIEMHILD

Figurenspiel von Karin Eppler

frei nach F. Hebbel und Motiven des mittelhochdeutschen Nibelungenliedes

Kriemhild, die schöne Königstochter, träumt immer wieder denselben Traum: Ihr zahmer Falke, den sie innig liebt, wird zerfleischt von zwei Adlern. Man prophezeit ihr, der Falke stehe für ihren zukünftigen Ehemann. Kriemhild beschließt, nie zu heiraten, um dieser Weissagung zu entgehen. Sie will nie erleben, wie aus Liebe Leid wird. Doch als sie den strahlenden Helden Siegfried kennenlernt, da bröckelt dieser Vorsatz und eine Reise der Gefühle beginnt.

Zunächst scheint kein Glück auf dieser Welt größer, aber Intrigen und dunkle Mächte bereiten Kriemhilds Glück ein Ende: Ihr Mann Siegfried wird hinterrücks ermordet. Ab diesem Zeitpunkt kennt Kriemhild nur noch eines: Rache. Sie leidet lange und plant genau...

Diese Königin ist kein Spielball männlicher Machthaber, Kriemhild selbst wird zur grausamen Herrscherin mit Hinterlist und gefährlicher Geduld. So wurde aus Liebe Hass. Aus dem privaten Glück wurde Rache auf politischem Terrain: ein Gemetzel.

Ein lebendiger Mix aus Schauspiel und Figurenspiel.

Besetzung 1F **12+**

UA: 09/22 Dessau

GEHEIMCODES

von Simone Isabel Nørgaard

aus dem Dänischen von Franziska Koller

Nikolas ist gerade umgezogen und ist neu in der 9. Klasse. Er ist schwul und geht ganz offen damit um. Doch zu Hause hat er massive Probleme und schließt sich mit seinen Computerspielen in seine eigene Welt ein.

Sein Klassenlehrer Jan will ihm helfen, gerät dabei aber selber in Schwierigkeiten, denn schon lange trägt er ein großes Geheimnis mit sich herum...

Ein Stück über das Verschweigen und den Mut zu sich selbst zu stehen. Aber auch eine anrührende Geschichte über eine lehrreiche Freundschaft zwischen Lehrer und Schüler.

Beide sind schwul. Der eine hat sein Coming Out schon hinter sich, der andere noch vor sich.

Besetzung 2M **12+**

UA: 03/15 Kopenhagen
DSE: 10/19 Eisenach

FRÄULEIN STEINS MONSTER

von Kim Fupz Aakeson

aus dem Dänischen von Kerstin Kirpal

Das verkannte Forschergenie, Fräulein Stein, will Geschichte schreiben: Unter ihren begabten Händen sollen zusammengenähte Glieder, Sehnen, Muskelgewebe, Eingeweide und tierische Reste zu neuem Leben erwachen.

Doch will die Verrückte mehr als nur künstliches Leben erzeugen. Nein, sie will einen neuen Menschen erschaffen, der die Welt zum Besseren verändern soll!

Ihr etwas zurückgebliebener Assistent, der in sie verliebt ist, hilft ihr bei dieser Mission, die Frl. Stein auf eigene Faust durchführt. Der Leiter des Labors, der glaubt, sie arbeite an einem Impfstoff, wird misstrauisch.

Es kommt so, wie es in einer Farce kommen muss: Nach zahlreichen Verwechslungen und Komplikationen verläuft das Programmieren des Monsters nicht ganz nach Plan. Der Laborleiter kommt hinter das Geheimnis, wird selber deprogrammiert, während das Monster beginnt, seinen eigenen Weg zu gehen und seine eigenen Erfahrungen zu sammeln...

" 'Fräulein Steins Monster ' des dänischen Autors Kim Fupz Aakeson liefert den Stoff für eine grelle Groteske. In der deutschen Erstaufführung an der WLB Esslingen verwandelt die Regisseurin Corinna Schäfer mit Tempo und Witz diese Vorlage in ein vergnügliches Spektakel. Da stimmt alles: Toncollagen und ironisch eingesetzte Musikeinspielungen, grotesk überspitzte Kostüme und vor allem die mit großen Gesten agierenden Schauspieler, die dennoch den nicht unernsten gesellschaftlichen Hintergrund dieser Handlung in ihrem Spiel kenntlich halten."
(Stuttgarter Zeitung)

AUSGEZEICHNET!

Kim Fupz Aakeson erhielt 1990 den Kinderbuch-Preis des Dänischen Kultusministeriums.

Besetzung 1F 2M **12+**

UA: 03/96 Kopenhagen/DK
DSE: 02/00 Esslingen

PANDORA

von Christopher Weiß

Paul ist verschwunden. Und die Polizei ist ratlos. Verzweifelt verbringt der Vater jede Nacht in Pauls Zimmer und spekuliert über den Verbleib seines Sohnes. Dann eine Notiz und ein Internetverlauf. Und plötzlich steht das Undenkbare im Raum: Paul könnte sich ins Netz hoch geladen haben und virtuell weiterleben. Ein Science-Fiction-Hirngespinst? Oder möglich gewordene Realität?

Der Vater nimmt die Spur auf und gerät selbst in den Sog einer virtuellen Parallelwelt. Für Paul und den Vater beginnt ein psychedelisches Spiel – Pandora – in dem alles möglich scheint: Freiheit, Liebe, Neuanfang, Erwachsenwerden. Ein Spiel zwischen Phantasie und Wirklichkeit, aus dem es kein Zurück zu geben scheint...

Besetzung 1D 2M **12+**

UA: 04/18 Radebeul

WER ZUERST ZORNIG WIRD

von Kim Nørrevig

aus dem Dänischen von Volker Quandt

'Heute kein Essen – aber morgen', steht auf einem Schild über der Haustür der Trollfamilie. Peter, Paul und Hans suchen Arbeit. Nacheinander versuchen sie ihr Glück als Knechte beim Troll. Dieser verspricht guten Lohn, stellt aber eine Bedingung:

'Wird einer von uns beiden zornig,
schneiden wir nach altem Brauch,
dem Zornigen ein Stückchen ab,
von Po und Bauch.'

Den beiden Ältesten ergeht es sehr schlecht. Sie ärgern sich über die miserablen Arbeitsverhältnisse. Hans dagegen deutet die Befehle des Trolls auf seine eigene Art und Weise. Die Trolle gehen in ihre eigene Falle...

Dieses Stück, stammt aus dem Volksmärchenschatz, aus einer Zeit, in der man sich noch Geschichten erzählte. Es arbeitet mit den Stilmitteln einer mittelalterlichen Gauklertruppe, ist grotesk laut und roh – voller schwarzer Poesie und wurde in Dänemark und auf zahlreichen Gastspielen im Ausland gefeiert.

Besetzung 2F 2M **12+**

UA: 11/83 Kopenhagen/DK
DSE: FREI

Alle Stücke, News und weitere Infos stets aktuell auch auf

www.harlekintheater.de

DIE GAUKLER

von Anders Ramberg

aus dem Dänischen von Kerstin Kirpal

Mittelalter. Eine vierköpfige Gauklertruppe: Bold und Spieß, die im wer-weiss-wievielten Jahr von Marktplatz zu Platz ziehen, um aufzutreten. Stumm, den die beiden vor 10 Jahren von einem Gefängniswärter in Flandern freigekauft haben, und der jetzt Hufeisen gerade biegt. Und seit kurzem: der junge Adelsmann Graf Platt, der sich auf der Flucht vor dem Landvogt befindet, und sich bei der Truppe als Sänger versucht.

Kunst? Nun ja, da sind sich die Akteure selber nicht so ganz einig – aber immerhin ziehen sie ja ´ne ganze Menge Zuschauer... Bold und Spieß träumen noch immer von der Nummer, die ihnen vor vielen Jahren um ein Haar mal gelungen wäre. Was die beiden damals nicht selber vermochten, könnten sie ja jetzt vielleicht ihrem Lehrling Graf Platt beibringen, denn in der Theorie sind sie ja Meister.

Und das Spiel im Spiel von Vision und Wirklichkeit nimmt seinen Lauf...

"Nervenkitzel, Energie und Präsenz. Verdammt gute Unterhaltung und eine Geschichte, die es in sich hat. Mit anderen Worten, eine prachtvolle Perle!"
(Børneteateravisen)

Besetzung 4M **12+**

UA: 03/01 Aalborg/DK
DSE: FREI

LIEBE KOMMT

von Ingrid Ollrogge und Günter Jankowiak

Wenn "Liebe kommt", ist Stimmung angesagt. Die einen schreien „Hurra!" und stürzen ihr übermütig entgegen, die andren verstecken sich im Schrank und hoffen insgeheim, doch von ihr gefunden zu werden. Eine Geschichte von Nina und Branko, die – über beide Ohren verliebt – glauben, den Verstand zu verlieren und alles vergessen, was sie je über Verhütung wussten. Und dann kann's sein, dass...

"...Das Großartige an 'Liebe kommt' ist, dass es an keiner Stelle peinlich wirkt. Es gelingt, die verschiedenen Sichtweisen der drei Generationen zusammen zu führen. Der Jugendliche findet sich und seine Probleme genauso authentisch dargestellt wie Eltern..." ***(Märkische AZ)***

Besetzung 3F 2M **12+**

UA: 02/05 Potsdam

DIE GESCHICHTE EINES LANDVERMESSERS

von Christer Liljelund

aus dem Schwedischen von Angelika Thieme

Ein vietnamesischer Landvermesser erzählt aus seinem Leben, eine ergreifende Leidensgeschichte: Er inszeniert Krach mit seiner Ehefrau für die Nachbarn, um daraufhin glaubhaft die Scheidung einreichen zu können! Sein Ziel:

Aus dem Land fliehen zu können, ohne dass seine Frau Repressalien zu befürchten hat. Nach einer wahren Odyssee findet er schließlich in Finnland Asyl.

"In Zeiten einer technisierten Darstellungseuphorie, von ständig wachsenden Mega- und Superproduktionen ist die verblüffende Schlichtheit und Einfachheit, mit der gespielt und erzählt wird, das herausragendste Merkmal dieses Stückes. Ein Mann reicht aus, um eine wahre Geschichte eindringlich und wahrhaftig zu erzählen. Ein ganzer Abend gefüllt mit schlichten Gesten, einfachen Worten. Eine fast alltägliche Geschichte möchte man sagen, angesichts der tausendfachen Flüchtlingsschicksale." ***(Zebratl, Wien)***

Besetzung 1M **12+**

UA: 03/92 Helsinki/SF
DSE: 01/95 Wien/A

ROTKÄPPCHEN RELOADED

von Felix Schmidt

frei nach Motiven von Stefan Heym

Diese Rotkäppchen-Geschichte beginnt dort, wo sie bei Grimm aufhört, nämlich bei Rotkäppchens Befreiung aus dem Bauch des Wolfes – ihrem Coming-Out sozusagen.

ROTKÄPPCHEN RELOADED ist ein Stück über die moderne Medienwelt: Mit Rotkäppchen als typischem Teenager, der singen und berühmt werden will, einem coolen Repräsentanten des wölfischen Show-Business, und der Presse, die sich gierig auf Rotkäppchen stürzt.

"Packende Farce auf das vampirische Stargeschäft, eingebettet in eine zwischen Gruseln und Komik schillernde Adaptation des Märchens vom Rotkäppchen – mit Elementen von Schattenspiel, Pantomime und Film in einer faszinierend dichten Aufführung." ***(Schwäbisches Tagblatt)***

Besetzung 1F 1M **12+**

UA: 05/12 Tübingen

AN DER DECKE LEUCHTEN DIE STERNE

von Alnemark/Boman/Thydell

aus dem Schwedischen von Kerstin Kirpal

Jenna ist 13, Tochter einer alleinerziehenden Mutter, die an Brustkrebs erkrankt ist. Ihre Gefühlslage pendelt zwischen Trauer und Selbstmitleid auf der einen Seite – und ihrer Lebenslust und Sehnsucht auf der anderen. Denn sie hat sich zum ersten Mal verliebt...

Ein packendes, humorvolles Stück über den Tod und die Liebe.

Das Stück basiert auf dem gleichnamigen,
mehrfach prämierten Roman von Johanna Thydell.

"Auf eine unauffällige Weise ist das eine erstaunlich drastische Geschichte über Körperbilder und Körpergefühl und vor allem und ganz besonders ein äußerst dichtes und einfühlsames Porträt eines jungen Mädchens mit all seinen Schwächen, Launen und Stärken." ***(Deutschlandradio über das Buch)***

Besetzung 4F **12+**

UA: 09/05 Stockholm
DSE: FREI

DIE TOCHTER MEINER MUTTER

von Robert Parr

aus dem Dänischen von Benedicte Christen

Am Grab der Mutter erlebt die erwachsene Tochter in einer Art Rückblende noch einmal Stationen ihrer Kindheit.

Eine ganz normale Familie: Vater, Mutter und Tochter. Die Eltern streiten sich, trennen sich, ziehen wieder zusammen. Der Vater schenkt seine Zuneigung und Zärtlichkeit, die er der Mutter nicht vermitteln kann, seiner Tochter. Die Mutter reagiert ihre Aggressivität in vielfacher Weise an ihrer Tochter ab.

Unmittelbar und ungeschminkt erlebt die Tochter als Kind und später als Jugendliche die Spannungen zwischen den Eltern. Die Tochter verlässt das Elternhaus so schnell es geht und bekommt, selbst noch jung, ein Kind...

"...überzeugte sowohl von der Stückvorlage als auch von der Inszenierung. Drei hervorragende Schauspieler lassen eine Familientragödie aufleuchten, der es an Dramatik nicht fehlt. Vater-Mutter-Tochter-Konflikte, gespielt in einer sehr aufrechten, nie kindlichen Haltung, werden in allen ausweglosen Varianten aufgezeigt. Dass die Tochter der Mutter für eine schlimme Kindheit erst nach deren Tod vergeben kann, macht die Geschichte besonders tragisch." *(Fundevogel)*

Besetzung 2F 1M **12+**

UA: 04/94 Holbæk/DK
DSE: 01/96 Heilbronn
Weitere Aufführungen: Stade, Winterthur/CH

WUNDERZEITEN

von Kim Fupz Aakeson

aus dem Dänischen von Kerstin Kirpal

Denis ist mit sich und der Welt unzufrieden. Kann es denn wirklich noch schlimmer kommen?

Ja! Denn Gott hat ein Ohr für Denis' Wünsche! Er verleiht ihm einen magischen Finger! Das Chaos ist vorprogrammiert.

Schließlich ist Denis heilfroh, als alles wieder normal wird. Und außerdem ist sein sehnlichster Wunsch ja ganz von alleine in Erfüllung gegangen: Es ist ihm ein Haar gewachsen...

"Wenn Botschaften immer so witzig daherkämen, dann könnte man sich durchaus mit ihnen arrangieren." *(HAZ)*

AUSGEZEICHNET!

Der erste "Frühlings-Erwachen"-Theaterförderpreis für Freie Gruppen Hannover 1998.

16 INSZENIERUNGEN!

Besetzung 1F 2M **12+**

UA: 03/94 Kopenhagen/DK
DSE: 05/97 Tübingen
Weitere Aufführungen: Hannover, Berlin, Bielefeld, Bremen, Köln, Leipzig, Winterthur/CH, Ulm, Mannheim, Saarbrücken, Esslingen, Speyer, Mainz, Ansbach, Frankfurt, Freiburg, Bremen

VON FALL ZUFALL

– ODER WIE DAS LEBEN SO SPIELT

von Heiner Kondschak

War's Zufall oder hatte gar eine höhere Macht die Finger im Spiel? Diese Frage beschäftigt den Kellner Robert Müller, als plötzlich drei seiner Gäste mit schweren Magenschmerzen ins Krankenhaus eingeliefert werden müssen. Haben die Gäste sich zufällig im Lokal getroffen, oder waren einige von ihnen sogar miteinander verabredet? Wer kannte wen? Hatte jemand sogar ein Motiv für einen Mord?

Ein spannendes Verwirrspiel nimmt seinen Lauf... Wird Robert Müller diesen dramatisch-absurden Kriminalfall aufklären können? Denn nichts ist so, wie es zunächst scheint. König Zufall wirbelt alles immer wieder aufs Neue durcheinander...

Besetzung 2F 2M **12+**

UA: 11/02 Esslingen

ACHTUNG AUFNAHME!

von Peter Seligmann

aus dem Dänischen von Volker Quandt

Gerd Reimann ist Taxifahrer. Eines Tages erzählt seine Frau ihm, dass die Tochter schwanger ist. Sie wird ein Kind bekommen. Von einem Iraner.

Schwanger...16 Jahre alt... Was ist mit der Schule? Und mit der Ausbildung...? Die Zukunft meiner Tochter ist zerstört... wegen eines Ausländers! Gerd Reimanns Welt bricht zusammen. Er verliert seine Arbeit, wird Sozialhilfeempfänger und macht schließlich einen VHS-Videokurs mit. Dort trifft er Hans Becker, einen arbeitslosen 'Technik-Freak', mit dem er zusammen ein Video machen darf – ein Video über das, was ihn am meisten bewegt: die Ausländer in Deutschland.

"Statements der Schüler sind so raffiniert zusammengestellt und in vorgefertigte Teile eingefügt, dass selbst die harmloseste Äußerung sich gegen Ausländer wendet und dabei ganz seriös und sachlich wirkt. Der Iraner-Spot wird zu Ende gezeigt, und jeder sieht, dass der vermeintliche Ausländer vom Filmemacher selbst dargestellt wurde. Elektronik machts möglich. Fazit: ein selten wirkungsvoller Politikunterricht." *(Rheinische Post)*

Besetzung 2M **12+**

UA: 04/93 Svendborg/DK
DSE: 11/95 Castrop-Rauxel
Weitere Aufführungen: Tübingen, Gera, Senftenberg

MEIN OPA: ALTER JOHN

von Karin Eppler

nach Peter Härtling

Jakob Schirmer kehrt nach vielen Jahren mit seiner Familie in sein Elternhaus zurück. Und er muss noch ein Zimmer renovieren. Ein ganz besonderes. Denn Jakobs Vater soll nun in das Zimmer einziehen, das früher sein Opa Alter John bewohnte. Doch dafür muss erst einmal das Zimmer entrümpelt werden.

Daher packt Jakob Kisten ein und aus, sortiert – und erinnert sich: Bilder und Geschichten fallen ihm ein von vor fast 40 Jahren. Skurrile Geschichten, die Jakob schon vergessen glaubte, tauchen aus der Vergangenheit wieder auf. Es gab viel zu

lachen, viel den Kopf zu schütteln und zu schmunzeln. Damals hatte er als kleiner Junge zugesehen, wie sein Vater dieses Zimmer renovierte, bevor dann sein Opa, Alter John, einzog. Wie das wohl jetzt mit seinem Vater werden wird?

"Leise, unterhaltsam, beeindruckend!" ***(Reutlinger GEA)***

Besetzung 1M **10+**

UA: 11/13 Tübingen

AUSGEFLOGEN

von Anna Panduro

aus dem Dänischen* von Kerstin Kirpal

*** Übersetzung mit freundlicher Unterstützung durch The Danish Arts Council**

Frederik ist ein Wunderkind... jedenfalls meint das seine Mutter. Und deshalb kümmert sie sich auch ganz besonders intensiv um ihn.

Es soll ihm nicht so ergehen wie seinem Vater, der eines Tages Flügel bekam und lauthals singend über den Dächern von Kopenhagen verschwand. Frederiks Mutter ist überzeugt davon, dass er mit dem Vogelgrippe-Virus infiziert wurde, und hat daher beschlossen, sämtliches Federvieh, das sich der Wohnung nähert, auszurotten.

Leider ist Frederik fasziniert von Vögeln. Heimlich träumt er sogar davon, Ornithologe zu werden. Als eines Nachts ein Exemplar des seltenen Wanderalbatros vor seinem Fenster auftaucht, spürt er seine eigene Lust am Fliegen...

Herrlich absurde Komödie über den Aufruhr eines Muttersöhnchens!

"Anna Panduro treibt mütterlichen Ehrgeiz und mütterliche Kontrolle in 'Ausgeflogen' auf die Spitze. Die Deutsche Erstaufführung ist witzig und unterhaltsam." ***(WZ)***

"Die dänische Autorin Anna Panduro erzählt diesen schwierigen Moment der Ablösung und des Loslassens in einem wunderbar skurrilen Stück für Kinder ab 10 Jahren." ***(Südstadt)***

Besetzung 1F 1M **10+**

UA: 03/09 Nykøbing-Mors/DK
DSE: 02/11 Wilhelmshaven

ICH HEISSE BEN!

von Anna Panduro

aus dem Dänischen von Kerstin Kirpal

Ben hat den schärfsten großen Bruder der Welt! Er ist süß, witzig und spielt sagenhaft gut Fußball. Alle lieben Tom. Ben ist eher schüchtern, leicht zu übersehen und gut Fußball spielen lernen wird er wohl nie. Er sitzt am liebsten alleine mit einem Stapel "Illustrierte Wissenschaft", was seine Eltern nicht so gerne sehen.

Oft hat er sie schon sagen gehört: Könntest du nicht nur ein bisschen mehr so wie dein Bruder sein? Ben versucht es, doch wie soll man ein Tom sein, wenn man nun mal ein Ben ist?

Das Schicksal schlägt zu: Tom kommt bei einem Autounfall ums Leben. Es ist nicht einfach, mit Tod und Abschied klarzukommen, und bald schon fangen die Eltern an, Ben TOM zu nennen!

Um nicht ganz zu verschwinden, muss Ben Tom zurückholen. Wie ein verrückter Wissenschaftler stürzt er sich in ein waghalsiges Projekt, das Tote wieder zum Leben erwecken kann...

Besetzung 1F 2M **10+**

UA: 04/11 Randers/DK
DSE: 04/15 Kaiserslautern
Weitere Aufführungen: Heidelberg, Gießen

EINES SCHÖNEN TAGES

von Robert Parr

aus dem Dänischen von Kerstin Kirpal

Eine nicht einfache Dreiecksbeziehung: Eine Schwester, ihr mental zurückgebliebener Bruder und der Freund der Schwester. Und ein Problem: Soll sich die Schwester – jetzt, nach dem Tod der Mutter – selbst um den Bruder kümmern, oder ihn in ein Heim schicken? Hat nicht jeder ein Recht, über sein eigenes Leben zu bestimmen? Der entwicklungsgestörte Bruder muss erfahren, dass er sehr wenig Einfluss auf die Entscheidungen hat, die sein Leben betreffen. Doch zunächst einmal wohnt er bei ihr, das heißt bei ihr und ihrem Freund, was die Beziehung auf eine harte Zerreißprobe stellt...

"Eine Stunde lang die reine Freude... ein warmes Stück, mit Witz und Humor inszeniert, das der Seele wie dem Hirn Futter gibt. Und unterhält." ***(Neue Kronenzeitung)***

"...ein begeisterndes Stück, das seine Zuschauer sowohl mit Problembewusstsein wie auch durch Herzenswärme überzeugt." ***(Westfalenpost)***

"...sprüht vor Humor, aber mit Tiefgang. Nimmt Berührungsängste vor Menschen, die 'anders' sind. Er geht einfach zu Herzen und bringt einen zum Lachen, dieser Jakob..." ***(Wochenkurier***

Besetzung 1F 2M **10+**

UA: 12/97 Holbæk/DK
DSE: 01/04 Linz/Österreich
Weitere Aufführungen: Tübingen, Neu-Ulm, Hagen

MERKWÜRDIG

von Jesper B. Karlsen

aus dem Dänischen von Kerstin Kirpal

*** Übersetzung mit freundlicher Unterstützung von Det Danske Litteraturcenter**

Kasper wohnt alleine zusammen mit seinem Vater. Er hasst alles, was merkwürdig ist: seinen behinderten Bruder zu besuchen, und Ali aus seiner Klasse, der stinkende Pausenbrote isst. Am Merkwürdigsten jedoch findet er Eltern, die sich scheiden lassen. Louise, aus seiner Klasse, ist nur ein bisschen merkwürdig, zum Beispiel wenn sie Kasper plötzlich küsst und verkündet, dass sie jetzt miteinander gehen.

Doch woher kommt das Merkwürdige eigentlich? Ist es ansteckend? Und hat das vielleicht was mit dem Ölmann zu tun, der draußen vor der Stadt wohnt, sich mit Motorenöl einschmiert und die ganze Zeit mit sich selbst redet. Warum tut er das? Eines Tages fahren Kasper und Louise zum Haus des Ölmanns...

Besetzung 1F 2M **10+**

UA: 04/10 Herning/DK
DSE: FREI

ALS WIR VERSCHWANDEN

von Lotte Faarup

aus dem Dänischen von Kerstin Kirpal

"Meine Mutter – ist eine Lampe ohne Glühbirne. Ein Abendessen, das nie fertig wird. Ein Bett, das nie gemacht wird. Ihr Mund ist in eine Flasche hineingewachsen.

Sie geht umher wie ein Hirsch mit gebrochenen Beinen.

Mein Vater – ist ein Rücken.

Ein Rücken, der mir den Rücken zukehrt."

Mit einem poetischen Text zu Klängen von The Doors und Beethoven wird eine fesselnde Geschichte von zwei Kindern erzählt, die beim Versuch ihre Familie zu retten, im Chaos der Erwachsenen unterzugehen drohen.

AUSGEZEICHNET!

Ausgezeichnet mit dem dänischen Gegenstück des deutschen Faust: dem Reumert für die beste Kinder- und Jugendtheatervorstellung des Jahres 2013!

"Lotte Faarups Vorstellung ist fabelhaft präzise und schön – und imponierend physisch. In ihrer Form ist sie genau so zerbrechlich wie die Scheidungsfamilie." ***(Teateravisen)***

"Diese Scheidungsgeschichte wird mit einer intensiven Authentizität erzählt und es gelingt ihr, mit ihrer Fabulierkunst die Extreme auszuloten." ***(Politiken)***

Besetzung 2F 2M **10+**

UA: 11/12 Kopenhagen/DK
DSE: 04/16 Parchim
Weitere Aufführungen: Frankfurt

DIE HALBTOCHTER

von Lotte Faarup

aus dem Dänischen von Volker Quandt

*** Übersetzung mit freundlicher Unterstützung durch Danske Dramatikere**

Mara ist übers Wochenende zu ihrem geschiedenen Vater gefahren. Doch Papa hat wieder seine neue Freundin Barbara zum gemeinsamen Essen eingeladen. Und Mia protestiert. Sie hat keinen Bock auf die neue Familiensituation.

Stattdessen überlegt sie, wie man am besten seine Stiefmutter loswerden könnte.

Im Internet wird sie fündig.

Dort findet sie eine mystische Freundin zum Chatten, wird Mitglied in deren geheimem Club "Haus der Verlassenen Kinder" und bekommt auch ein Rezept für ein Gift...

Purer Realismus, gemischt mit blutrünstigem Märchen und einer gehörigen Portion Internet-Chat!

"Mitreißende und hochdramatische Mischung aus Märchen und Scheidungsalltag." ***(Teateravisen)***

"Besser geht es nicht... Relevant, ergreifend, spannend." ***(Østrogen)***

Besetzung 1F 1M **10+**

UA: 03/12 Kopenhagen/DK
DSE: FREI

FATA MORGANA

von Volker Quandt / Peter Seligmann

Ein Schwarzer und ein Weißer treffen in einer einsamen afrikanischen Wüste aufeinander. Der eine spricht Dänisch der andere Bemba. Der Schwarze hat seine Familie und sein Dorf verlassen und will auf die andere Seite des Meeres. Der Däne hat sich von seiner Reisegruppe entfernt. Der Schwarze lässt den Weißen aus seinem Wasserkanister trinken. Sie nähern sich und versuchen, sich verständlich zu machen. Als das Wasser zur Neige geht, eskaliert die Situation.

Eine tragikomische Mischung aus realistischen und phantastischen Szenen, bei der die Grenzen zwischen Traum und Wirklichkeit verwischen.

"Die Vorstellung ist auf jeden Fall eine herrliche Einführung in afrikanischen Humor. Gleichzeitig ist sie aber auch eine heftige Satire auf das Selbstverständnis der Dänen, denen es in Sachen Selbstzufriedenheit an nichts mangelt – und eine brutale Zurschaustellung der westlichen, idiotischen Herangehensweise an Kulturen, die wir zwar nicht kennen, aber automatisch als tieferstehend betrachten... Und das Schöne ist wohl, dass 'Fata Morgana' bei den mittelgroßen Kindern und ihren Erwachsenen sowohl Nachdenklichkeit als auch Lachen hervorruft. Und ein Verlangen danach, mehr über diesen Kontinent zu erfahren, der absolut nicht nur mit seinen Elefanten lockt." ***(Børneteateravisen 10/11)***

Besetzung 2M **10+**

UA: 04/10 Svendborg, DK
DSE: FREI

MOHAMMED

von P. Seligmann, B. Larsen und E. Nielsen

aus dem Dänischen von Volker Quandt

Vorsichtig klopft es an der Klassenzimmertür. Ein Mann schaut schüchtern herein und fragt in gebrochenem Deutsch, ob er in der richtigen Klasse sei. Er gestikuliert nach draußen, zieht eine Frau herein... Reza stellt seine Frau Maryam vor und erzählt, dass ihr Sohn Mohammed in diese Klasse gehen soll.

Nach diesem Auftakt wird im Wechselspiel von emotionsgeladenen Dialogen und direkter Einbeziehung des Publikums (der Klasse) die bewegte Geschichte der iranischen Familie aufgerollt: wie Reza ins Gefängnis kommt und Mohammed als Soldat in den "Heiligen Krieg" geschickt werden soll; wie Maryam und Mohammed sich nach Deutschland absetzen und sich im fremden Land zurechtzufinden versuchen; wie Reza schließlich die Flucht gelingt und die Familie sich in der Bundesrepublik wiedersieht. Und dass Reza eines Tages entdeckt, dass Mohammed Schweinefleisch gegessen hat...

Eines der erfolgreichsen Klassenzimmertheaterstücke über Stolz, Menschenwürde und Vorurteile.

22 INSZENIERUNGEN!

Besetzung 1F 1M **10+**

UA: 04/88 Svendborg/DK
DSE: 03/90 Tübingen
Weitere Aufführungen: Nürnberg, Dresden, Hannover, Ingolstadt, Bruchsal, Wien/A, Bremen, Hof, Castrop-Rauxel, Münster, Karlsruhe, Leipzig, Stockholm/S, Berlin, Pforzheim, Duisburg, Bonn, Mannheim, Darmstadt, Nottingham/GB, Ptuj/SLO

BALDERS REISE

von Peter Seligmann

aus dem Dänischen von Volker Quandt

Balder Sørensen hat sich einen kleinen, hochentwickelten Apparat gekauft, mit dem er seine Herzschläge messen kann. Leider zeigt dieser Apparat Balder an, dass er krank ist. Sein Herz funktioniert nicht mehr richtig.

Er macht eine Adresse in Amerika ausfindig, wo man alle möglichen Organe erneuern lassen kann. Um das nötige Kleingeld für die Reise zu beschaffen, mietet sich Balder Requisiten und tingelt nun mit dem Stück über den Tod des nordischen Gottes Baldur von Theater zu Theater.

Bald schon kann er Fiktion und Wirklichkeit nicht mehr voneinander unterscheiden. Im Zusammenspiel mit den Kindern erfährt Balder, dass nicht sein Herz, sondern der Apparat defekt ist. Er beginnt sein Leben neu zu überdenken. Dazu gehört auch die Auseinandersetzung mit dem eigenen Tod.

Besetzung 1M **10+**

UA: 01/91 Svendborg/DK
DSE: 08/95 Hannover
Weitere Aufführungen: Stockholm/S, Cottbus

SCHNÜFFLER & CO.

oder: DER HUND, DER AUS DER KÄLTE KAM

von Volker Quandt

Hunde und Privatdetektive haben mehr gemeinsam, als man glauben möchte. Den Appetit auf Frikadellen zum Beispiel. Den Wunsch, in einem Bett zu schlafen. Oder die Einsamkeit. In diesem saukomischen wie bitterernsten Stück kreuzen sich die Wege zweier Schnüffler. Menschlich der eine, tierisch der andere, verlorene Seelen beide. Wie Mann und Hund mit sich selbst, miteinander und mit der Welt fertig werden, erzählt diese Mischung aus Komödie, Psycho-Drama, Groteske und Krimi.

" 'Es war mal wieder einer jener Tage, an denen immer das Falsche passiert...' So fangen oft drittklassige Krimis an. Das hier ist aber keiner. Bei der Uraufführung 'Schnüffler & Co.' im Klecks-Theater wurde das Genre kräftig auf die Schippe genommen. Autor und Regisseur Volker Quandt ließ sich eine Menge einfallen. /.../ Herzlicher Beifall." *(Neue Presse, Hannover)*

"Die gelungene Idee, diesen Stoff von einem Hund und einem menschlichen Schnüffler erzählen zu lassen, nimmt die Schwere, ohne oberflächlich zu wirken. /.../ Der lange Applaus der Premieren-Zuschauer, darunter auch viele Erwachsene, bestätigte, dass die Botschaft ankam." *(Tagblatt, Würzburg)*

"...hat diese Vorstellung ein ziemlich großes Herz. Es liegt eine Art ´Feel-Good-Atmosphäre´ über dem Ganzen, und als Zuschauer sitzt man da und belächelt sowohl die hündischen als auch menschlichen Unzulänglichkeiten, zwischen denen es eigentlich gar keinen großen Unterschied gibt." *(Jönköpings-Posten)*

12 INSZENIERUNGEN!

Besetzung 2M (1F 1M) **10+**

UA: 04/99 Hannover
Weitere Aufführungen: Würzburg, Leipzig, Malmö/S, Göteborg/S, Wiesbaden, Gotland/S, Jönköping/S, Bremen, Norrköping/S, Uppsala/S

MEISTERDEDEKTIVE

von Michael Miensopust

Die beiden Detektive Agatha Mapel und Humphrey Larmow können sich nicht ausstehen.

Ihre Ermittlungsmethoden unterscheiden sich wie Tag und Nacht.

Humphrey handelt eher aus dem Bauch heraus. Er hat immer einen coolen Spruch auf den Lippen.

Agatha bevorzugt die Arbeit mit Fakten, Indizien und dem psychologischen Gespräch.

Schade nur, dass sie sich bei der Arbeit an ihrem neuesten Fall permanent über den Weg laufen...

Genüsslich werden in MEISTERDETEKTIVE Versatzstücke aus Krimi und Detektivroman variiert, persifliert und ad absurdum geführt.

"Ein Krimi und eine Krimi-Parodie. Eine Liebesgeschichte und ein Konkurrenzkampf. Überraschende Wendungen, alles mit viel Sprach- und Spielwitz. Zwei blendend aufgelegte Schauspieler im steten Rollenwechsel... Den Wettkampf um das jugendliche Publikum dürften diese Meisterdetektive schon gewonnen haben."
(Schwäbisches Tagblatt)

Besetzung 1F 1M **10+**

UA: 09/08 Tübingen
Weitere Aufführungen: Aachen

TOMS PLEITE

von Michael Miensopust

Tom ist elf und ein ganz normaler Junge, der natürlich Fußball spielt und ins Kino geht, der zur Schule radelt, mit seinem Vater gerne zum Shoppen in die Großstadt fährt und manchmal seine Oma besucht.

Toms Freund heißt Erik und die beiden Jungs sind eigentlich dauernd zusammen.

Erik hat schon ein Handy, ein ganz teures neues Bike und ist video- und musiktechnisch immer auf dem neuesten Stand. Tom will da natürlich mithalten, aber es gelingt ihm nicht so ganz; seine Eltern wollen ihm zum Beispiel noch kein Handy erlauben.

Nachdem sein Vater arbeitslos geworden ist, verschärft sich die Situation: Toms Familie muss jetzt genau auf das Geld schauen und kann sich wenig Zusätzliches und Luxus leisten.

Tom kommt mit dieser Situation nicht klar, kann auch nicht mit Erik darüber sprechen. Er kapselt sich immer mehr ab, erfindet Ausreden und Lügen und kann schließlich der Versuchung nicht widerstehen, sich im Laden einfach selbst zu bedienen.

"Eine lebendige, unterhaltsame und auch lustige Verpackung für ein alltagsnahes Thema." *(Reutlinger Nachrichten)*

Besetzung 2M **10+**

UA: 09/06 Tübingen
Weitere Aufführungen: Tübingen, Gera, Senftenberg, Hildesheim, Aachen

UM GOTTES WILLEN

von Michael Ramløse

aus dem Dänischen* von Volker Quandt

*** Übersetzung mit freundlicher Unterstützung von Det Danske Litteraturcenter**

"Da kam Isaak auf den Gedanken. Den undenkbaren Gedanken. Den unerträglichen und alles umstürzenden Gedanken: Mein Vater will mich umbringen... Und Isaak sah seinen Vater an. Und Abraham konnte seinem Blick nicht länger standhalten, sondern schaute stumm auf den Boden..."

Die Erzählung aus dem Alten Testament über Abraham, der bereit ist, seinen Sohn zu Gottes Ehre zu opfern, ist eine grausame Geschichte über blinden Glauben und Gehorsam. Und es ist eine Geschichte über das Versagen eines Vaters, der zustimmt, sein eigenes Kind umzubringen. Am Fuße des Berges Morita sitzen Abrahams Knechte und Magd und warten darauf, dass ihr Herr endlich zurückkehrt, nachdem er seinen Sohn geopfert hat. Sie sind es, die uns diese Geschichte erzählen – und jeder von ihnen betrachtet sie auf eine andere Art und Weise...

"...Eine schöne, nachdenklich stimmende Vorstellung!" ***(Venstrebladet, Holbæk)***

Besetzung 1F 2M **10+**

UA: 03/03 Holbæk
DSE: FREI

DER JUNGE, DER UNSICHTBAR WURDE

von Michael Ramløse

aus dem Dänischen von Volker Quandt

Ein ganz gewöhnlicher Junge – an einem ganz gewöhnlichen Tag – zu Hause. Als jedoch seine Eltern nach Hause kommen, muss er feststellen, dass heute doch einiges anders ist als sonst. Er ist für seine Eltern plötzlich unsichtbar geworden. Mit allen Mitteln versucht er nun, auf sich aufmerksam zu machen. Aber es hilft nichts.

Ja, es kommt sogar so weit, dass die Mutter zur Polizei geht und eine Vermisstenanzeige aufgibt, obwohl der Junge direkt neben ihr steht...

AUSGEZEICHNET!

Michael Ramløse erhielt September 99 den Horsens-Kindertheaterpreis.

In der Inszenierung des Theaters Dortmund mit dem Marburger Kinder- und Jugendtheaterpreis 2009 ausgezeichnet!

"...vom Theater 'Havarie' unter der Regie von Ingrid Ollrogge auf die Bühne gebracht, mit dem Zuschauer mit auf eine emotionale Achterbahnfahrt. Ausgefeilten, schnellen und teils witzigen Dialogen und dem steten Wechsel zwischen Rückschau und Jetzt vorgetragenen Szenen stehen die bedrückend-beängstigenden Momente gegenüber, in denen Martin mit der Kalaschnikow in die Schule eilt..." ***(Märkische AZ)***

"Und wieder einmal erweist sich, dass Kinder- und Jugendtheater die Kraft haben, ihre ZuschauerInnen auch bei den schwierigen und finsteren Fragen der Gegenwart zu begleiten." ***(Berliner Lehrerzeitung)***

10 INSZENIERUNGEN!

Besetzung 1F 2M **10+**

UA: 03/00 Randers/DK
DSE: 01/06 Potsdam
Weitere Aufführungen: Stockholm/S, Sevilla/E, Dortmund, Braunschweig, Baden/CH, Bremen, Aarau/CH

DAS 4. GEBOT

von Michael Ramløse

aus dem Dänischen von Volker Quandt

"In Wirklichkeit sollte dieses Theaterstück für Kinder verboten sein. Weil es grausam ist. Aber die Wirklichkeit – die wirkliche Wirklichkeit – ist immer grausamer als das Theater." (Aus dem Prolog des Stückes)

"Merkwürdig: obwohl hier ein geschundener Kinderalltag so eindringlich 'schwarz' vorgeführt wird, entlässt 'Das 4. Gebot' seine Zuschauer nicht mit einer bloßen Depression, sondern, weil die Verhältnisse so dargestellt werden, dass sie mit Freundlichkeit Veränderung erzwingen, auch mit einer optimistischen Stimmung." ***(Fundevogel)***

"Dieses Spiel ist notwendig!" ***(Leonberger Kreiszeitung)***

Besetzung 2F 2M **10+**

UA: 02/90 Kopenhagen/DK
DSE: 03/93 Leipzig
Weitere Aufführungen: Saarbrücken, Potsdam, Chemnitz, Göttingen

UND ALS DIE ERDE BRANNTE...

von Michael Ramløse

aus dem Dänischen von Volker Quandt

Irgendwo in dem fiktiven Land Oviri zieht eine kleine Gruppe Kinder umher. Tally, Scipo, Eiric, Andor, Iliami und Mira: Sechs Kinder, die man überall in der Welt antreffen kann. Das Schicksal hat sie auf der Flucht vor einer zerbombten Wirklichkeit zusammengeführt. Sie haben nichts anderes bei sich als ein paar Decken, etwas Wasser und ein Gebetbuch, aus dessen Seiten man vorzüglich Zigaretten drehen kann...

Sechs Überlebenskünstler, die sich nicht länger mit dem Zustand der Dinge abfinden wollen. Sie handeln, fliehen vor Unmenschlichkeit und Grausamkeit, denn irgendwo muss doch Frieden herrschen.

"...Trotzdem ist die zerbrechliche Gruppe keine Leidensgemeinschaft, sondern kämpft mit Lebensmut und Galgenhumor gegen Konflikte und Ängste an. Wie die Mummpitz-Schauspieler diesen vernachlässigten Aspekt des Krieges im eingeschworenen Zusammenspiel in Szene setzen, das geht unter die Haut." ***(Abendzeitung)***

"Das ist modernes, episches Theater mit kommentierendem Gesang und Musik. Zwischen den Szenen werden die Geschichten der einzelnen Kinder den Zuschauern erzählt. Aber es ist auch eine herzenswarme, lebensbejahende, musikalische Vorstellung. Toll!" ***(Børneteateravisen)***

AUSGEZEICHNET!

Der "Anraths-Preis" wurde im Juni 98 in München der Freien Gruppe Mummpitz für ihre Inszenierung von UND ALS DIE ERDE BRANNTE verliehen.

Besetzung 2F 4M **10+**

UA: 03/94 Århus/DK
DSE: 03/96 Fürth/Nürnberg
Weitere Aufführungen: Potsdam, Halland/S, Norrköping/S, Köln, Trondheim/N, Pinneberg

VATER WIE MUTTER

von Michael Ramløse

aus dem Dänischen von Volker Quandt

Ein alleinstehender Vater hat jahrelang seinem Sohn weißgemacht, dass seine Mutter eine Zirkusprinzessin sei. Sie ist nämlich verschwunden, und existiert nur als Geschichte. Einmal im Jahr schickt sie eine Ansichtskarte an ihren Sohn. Eine perfekt inszenierte Lüge, bis eines Tages, der Sohn seine Mutter treffen will, denn die Kinder in der Schule glauben ihm seine Geschichte nicht.

In Panik verkleidet sich der Vater als Mutter und ein wahres Lügengeflecht wird heraufbeschworen. Doch gleichzeitig eröffnet sich den beiden eine neue Welt: der Sohn vertraut seiner Mutter seine Träume an, und der Vater kann sich endlich erlauben, zärtlich zu seinem Sohn zu sein und ihn zu verwöhnen.

Doch fehlt den beiden wirklich die Mutter? Eigentlich brauchen sie diese Illusion doch gar nicht. Und so beschließen Vater und Sohn gemeinsam, die Zirkusprinzessin einen Trapez-Tod sterben zu lassen...

"Diese Farce hält das Publikum in einem Spannungsfeld zwischen Lachen und Weinen, geht spielerisch mit Wirklichkeit und Gefühl um. Das ist witzig. Aber auch tragisch." *(Politiken)*

Besetzung 2M **10+**

UA: 03/88 Kopenhagen/DK
DSE: 02/98 Wilhelmshaven
Weitere Aufführungen: Hallein/A, Holbæk/DK, Leipzig, Graz/A, Zagreb/Kroatien, Norrköping/S

UNTERSTE SCHUBLADE LINKS

von Michael Ramløse

aus dem Dänischen von Volker Quandt

Zwei Geschwister, Bruder und Schwester treffen sich – heute, beide sind erwachsen – auf dem Dachboden der verstorbenen Großmutter. Die alten Dinge, die sie finden, erwachen plötzlich zu neuem Leben, ebenso die Großmutter, der Großvater und der gelehrte Jude, den die Großmutter während des Krieges auf dem Dachboden versteckte, nachdem Großvater verschwunden war.

Durch ihre Entdeckung lernen die Geschwister gleichzeitig neue Seiten an sich selber kennen. Sie erfahren die große Bedeutung kleiner Handlungen, und was es heißt, sich auf die Seite der Verfolgten zu stellen.

"Im Mittelpunkt steht eine Lichtgestalt der dunklen Zeit: Anna Jansen. Von ihrem Mann, einem SS-Offizier, im Stich gelassen, versteckte sie unter Einsatz ihres Lebens den Juden Nathan Levin auf ihrem Speicher. Dieser Jude dessen Figur im Stück mit Lessings 'Nathan' verschmilzt, wird für Anna Jansen bald ein Lehrer, dessen Ideal eines friedlichen Zusammenlebens auch heute noch ungeschmälerte Aktualität besitzt... Ein eindrucksvoller Appell an die Menschlichkeit."
(Bürer Zeitung)

"Ein deutsches Thema, das direkt in die Gegenwart hineinreicht. Was wissen wir eigentlich über unsere Familien im Dritten Reich?" *(WAZ)*

Besetzung 1F 1M 1Mus **10+**

UA: 02/96 Holbæk/DK
DSE: 09/00 Gelsenkirchen
Weitere Aufführungen: Stade, Leipzig, Schwerin

DAS LIED VON RAMA

von Tor-Åge Bringsværd

aus dem Norwegischen von Sabine Beringer

Hinter diesem Titel verbirgt sich eine äußerst originelle Bearbeitung des ältesten Märchens der Welt – des RAMAYANA aus Indien, das zwischen 200 v.Chr. und 200 n.Chr. entstanden ist.

Tor-Åge Bringsværd hat aus einem der bedeutendsten Werke der Weltliteratur eine raffinierte Mischung aus Spiel, Erzählpassagen, Puppen- und Schattenspieleinlagen für 5 SpielerInnen geschaffen, die auf offener Bühne in 49 verschiedene Rollen schlüpfen, sich in Götter, Dämonen, Monster und Affen verwandeln.

Dreh- und Angelpunkt ist die aufregende Liebesgeschichte zwischen Sita und Rama...

Eine Fabel über Falschheit und Betrug,
aber auch über Mut, Treue und echte romantische Liebe.

"Mit der deutschsprachigen Erstaufführung startet das Schnawwl fulminant in seine neue Spielzeit... Darstellerische Leistung, Bühne und Kostüme, Musik, Choreographie, Humor: All das wird bei dem Stück stimmig miteinander verzahnt."
(Mannheimer Morgen)

"Das Lied von Rama berührt in einer wahrhaft globalen Spielweise."
(Die Rheinpfalz)

Besetzung 3F 2M **10+**

UA: 10/91 Trondheim/N
DSE: 10/10 Mannheim

SAG DOCH WAS!

von Anders Ramberg

aus dem Dänischen von Volker Quandt

Er macht in die Hose und verschüttet Kaffee, während sie angeekelt zuschaut. Er steht völlig hilflos, lässt seinen tyrannischen Blick schweifen, ohne einen Ton zu sagen, während sie ihn anschreit und schnellen Schrittes den Raum verlässt.

Er versucht, unbeholfen auf sich aufmerksam zu machen, während sie lässig in einer Zeitschrift blättert. Er ist nach einem Schlaganfall gelähmt und kann nicht sprechen.

Sie ist ein Teenager, er ihr Großvater, der sie anekelt.

Nach und nach findet sie jedoch durch eine Serie von grotesken und tragikomischen Episoden heraus, dass sich hinter seiner hilflosen Fassade eine große Portion Lebensfreude und Kampfeslust versteckt.

Ein Stück über Liebe, Nächstenliebe und Altwerden – ein Thema, das mit Sicherheit noch nie so eindringlich und ohne falsche Sentimentalität im Kindertheater zu sehen war.

"Nicht alles Altbewährte ist schlecht. Jedenfalls war das realistische Jugendtheater um ein brisantes Thema, welches das Landestheater Tübingen mit SAG DOCH WAS! vorstellte, beeindruckend ehrlich." *(Theater heute)*

Besetzung 2F 1M 1Mus **10+**

UA: 03/96 Aalborg/DK
DSE: 07/00 Tübingen

DIE SIEBEN TÜRME

von Heiner Kondschak

Im mittelalterlichen Bristol wird die Tochter der reichen Kaufmannswitwe Peacock entführt. Der Räuber macht der Dame seine Aufwartung und fordert ein stattliches Lösegeld für ihr zartes und sympathisches Töchterchen.

Doch traut er seinen Augen nicht, als eben dieses Mädchen, das er weit entfernt in einem Turm gefangen gehalten wähnt, putzmunter vor ihm steht. Die kampflustige Witwe macht kurzen Prozess mit dem Schurken und ihn einen Kopf kürzer – doch ihre Tochter kann diese Geschichte nicht vergessen.

Was geschieht mit diesem Mädchen, das der Räuber offenbar mit ihr verwechselt hat? Sie könnte ja in dem Turm verhungern...

Wäre doch nur sie selbst entführt worden! Alles ist besser, als wohlbehütet zu Hause zu sitzen und sticken zu lernen.

Also macht sie sich auf den Weg, ihre Doppelgängerin zu suchen, und begegnet dabei Rätseln, Abenteuern, sieben Türmen – und sich selbst.

Das kleine, verwöhnte Mädchen wird erwachsen...

"Das Team um Meike Niemeyer (Regie) hat sich sehr viel einfallen lassen, Kinder mit dieser Geschichte zu einer fast kabarettistischen Innenansicht auf das Medium Theater zu verführen. Hingehen und anschauen!" ***(Neues Volksblatt)***

Besetzung 2F 1M **10+**

UA: 06/03 Tübingen
Weitere Aufführungen: Linz/A, Castrop-Rauxel

ABZWEIGUNG

von Annika Holm

aus dem Schwedischen von Kerstin Kirpal

Schulanfang nach den Sommerferien. 3 Kinder warten auf den Bus. Der eine Junge ist neu, schüchtern. Der andere cool und selbstsicher. Das Mädchen ist die Beste im Fußball.

Die drei suchen Kontakt zueinander, grenzen sich aber gleichzeitig ab. Hin und wieder gelingt es zweien, sich für einen Augenblick näher zu kommen, was sofort den dritten aus der Reserve zwingt. Freundschaften bahnen sich an...

AUSGEZEICHNET!

Das Stück wurde in der Aufführung des Horizont-Theaters mit dem Kölner Theaterpreis 1997 in der Sparte Kinder- und Jugendtheater prämiert!

In der Laudatio heißt es u.a.: "Dabei arbeitete das Trio die Konflikte natürlich und ohne didaktischen Zungenschlag heraus, ohne sich anzubiedern oder auf Pointen zu schielen."

AUSGEZEICHNET!

Anika Holm wurde 1989 mit dem begehrten Astrid-Lindgren-Preis prämiert.

Besetzung 1F 2M **10+**

UA: 04/94 Stockholm/S
DSE: 06/97 Köln
Weitere Aufführungen: Schwedt

KLEINER AUGUST

von Lars Vik

aus dem Norwegischen von Viktoria Renner

Der kleine August liegt ängstlich unter einer Bank, als er von Elfi und Maria, die gerade auf dem Müll nach etwas Brauchbarem gesucht haben, entdeckt wird.

Zunächst versteckt er sich ängstlich und schweigt. Schließlich gibt er unzusammenhängende Worte von sich, die sich allmählich zu Sätzen und Gedanken verdichten: "Wenn man sagt, mit der Zeit sieht's schlecht aus – soll das heißen, die Zeit ist krank oder wie?"

August ist verschüchtert und wartet auf seinen (imaginären) Vater.

Ganz allmählich gelingt es den beiden Mädchen durch die verkrusteten Gefühle vorzudringen, und ihn in ihre kleine Gemeinschaft aufzunehmen...

"Der Norweger Lars Vik /.../ hat sehr behutsam den Gedanken und Träumen der Kinder nachgespürt, die von der Erwachsenenwelt enttäuscht sind, sich gleichsam in sich selbst eingeigelt haben. 'Verlogenes Lachen und Lügenaugen. Als-ob-Gemütlichkeit' – so sehen sie ihr Elternhaus, suchen nach ihrer eigenen Welt, wollen nicht erwachsen werden." ***(Sächsische Zeitung)***

"Vik legt die Verletzlichkeit der kindlichen Seele offen: Durch Betonung der 'schlechten' Seite, das Bedürfnis, weh zu tun, das Umwandeln der angestauten Ohnmacht in Aggressivität. Er spricht Toleranz mit dem Anderssein an und wie wichtig es ist, Kindern einfach zuzuhören." ***(DNN)***

Besetzung 2F 1M **10+**

UA: 05/92 Tromsø/N
DSE: 09/93 Dresden

DER SCHNECKENJUNGE

von Lars Vik

aus dem Norwegischen von Kerstin Kirpal

Nacht. Ein geheimnisvoller Spielort für ein ungewöhnliches Treffen: Ein verwahrloster Garten und eine verlassene Hundehütte.

Ein Junge trifft ein Mädchen. Beide haben etwas zu verbergen. Während die Erwachsenen in der Ferne unverdrossen ihre Party feiern, versuchen der scheue Junge und das schlagfertige Mädchen sich näher zu kommen...

Gewinner des norwegischen Stückwettbewerbs
„100 und jetzt" – anlässlich des Ibsen-Jahres 2006!

"Meister Ibsen schrieb große Stücke über große Fragen für große Menschen. Ich versuchte, ein kleines Stück über große Fragen für kleine Menschen zu schreiben." ***(Lars Vik)***

"Leise und poetisch rührt das inhaltlich so anspruchsvolle wie szenisch kurzweilige Stück an ein großes Jugendproblem unserer Zeit." ***(Die Rheinpfalz)***

Besetzung 1F 1M **10+**

UA: 03/06 Skien/N
DSE: 05/08 Speyer

GULLIVERS REISEN

von Karin Eppler

nach Motiven von Jonathan Swift

Im Jahr 1699 gerät das englische Schiff "Antilope" in der Südsee in einen schweren Sturm und sinkt. Nur der Schiffsarzt Gulliver wird durch Zufall an Land gespült und gerettet. Doch als er die Augen aufschlägt, kann er nicht glauben, was er sieht: Ist er tatsächlich mit tausend hauchdünnen Seilen gefesselt? Und das, was da über seine Brust läuft, ist das wirklich ein Mensch?

Ein Menschlein so groß wie der Mittelfinger eines Mannes! Wo gibt's denn so was?

Gulliver erwacht in Liliput, dem Land der Liliputaner. Doch das ist nur die erste Station seiner wundersamen Reise...

Er taucht ein in fremde, phantastische Welten, lernt Menschen und Dinge kennen, die er nie für möglich gehalten hätte. Seine berühmtesten Begegnungen finden in Liliput – im Land der Zwerge – und in Brobdingnag – im Land der Riesen – statt.

Wer ist groß und wer ist klein? Was ist richtig, was ist falsch? Ist nicht alles eine Frage des Standpunktes, des Blickwinkels?

"Große Menschheitsfragen, große Darstellungskunst. Swifts philosophische Sozialkritik als virtuoses Erzähltheater." ***(Schwäbisches Tagblatt)***

"Was hat er nicht alles erlebt, der Gulliver. Erst überlebt er als einziger eine Schiffskatastrophe. Dann strandet er am Ufer der Liliputaner. Schließlich wird er selbst zum kleinen Mann und zum Spielzeug für die Riesen und landet später noch bei den sprechenden Pferden, die sich Yahoos, eine Art Mensch, als Haustiere halten. /-/ Ein herrliches Stück Erzähltheater!" ***(Reutlinger General-Anzeiger)***

Besetzung 1M **8+**

UA: 12/09 Tübingen
Weitere Aufführungen: Svendborg/DK, Ettlingen, Dinslaken, Bonn

BANANA JANE

von Karin Eppler

"Sie: Pflegerin! Ich: Jane! Bescheuerter Name – Jane. Das hört sich so intelligent an wie Tarzans Braut. Irgendwann nannte ich mich Banana Jane, das klingt schon irgendwie besser."

Banana Jane lebt im Zoo, eingesperrt, alleinerziehend, gestresste Mutter zweier Kinder, die manchmal nicht weiß, ob sie als Kissen, Wärmflasche oder als Lausucherin auf der Welt ist.

Er, der Vater ist schon lange nicht mehr da, sondern lebt in einem Tierpark außerhalb von Paris, in einem Gehege mit rein weiblicher Besatzung! Dann macht unter den Tieren ein Plan die Runde im Zoo: "Freiheit, Aufbruch in eine neue Zukunft!" Da ist Banana Jane dabei.

Der große Tag des Aufbruchs naht – und endet im Chaos. Ihr gelingt es als einzige, nach draußen zu kommen. Sie versteckt sich hinter einer Parkbank, und isst zwar Pizzareste aus der Mülltonne, aber sie hat es geschafft. Sie ist aus dem Zoo geflohen. Sie ist frei, als einzige. Und jetzt? Auf gar keinen Fall nach Paris. Wie es den Kindern jetzt wohl geht? Aber soll sie wirklich zurück gehen? Und noch mal von vorne anfangen...?

Besetzung 1F **8+**

UA: 09/05 Esslingen
Weitere Aufführungen: Chemnitz

20.000 MEILEN UNTER DEM MEER

NEU

von Karin Eppler

nach Motiven von Jules Verne

Eine aufsehenerregende Nachricht geht durch alle Zeitungen: Auf hoher See verschwinden immer wieder spurlos Schiffe. Wurden sie von einem Kraken angegriffen oder sind sie in einem Meeresstrudel gesunken? Niemand weiß es.

Um dem Rätsel auf den Grund zu gehen, schleichen sich Nadine und Pierre als blinde Passagiere an Bord eines Schiffes. Auf ihrer Reise landen die beiden als Gefangene auf der Nautilus – dem sagenumwobenen U-Boot von Kapitän Nemo.

Er führt die beiden durch eine Welt, deren technischer Fortschritt der Überwasserwelt um Meilen voraus ist. Trotz der bahnbrechenden Erfindungen des Kapitäns und der betörenden neuen Welt voll von Zitterdorschen und Zickzackaalen ist Nemo den beiden Kindern nicht ganz geheuer...

Karin Eppler nimmt den berühmten Science-Fiction-Roman von 1870 als Ausgangspunkt für die Erzählung einer Welt voller Widersprüche: Das Meer ist schön und gefährlich, Nemo ist ein Genie und ein Despot, Technik kann nutzen und gleichzeitig zerstören. Für Nadine und Pierre gilt es, diesen Zwiespalt auszuhalten. Durch den Zauber des Figurenspiels entsteht auf der Bühne die Welt unter dem Meer – und ein fantastisches Abenteuer unter Wasser.

Eine fantastische Geschichte für Menschen ab 8!

"Fesselnd ist die Produktion in der Tat. Und sehr atmosphärisch." ***(Reutlinger Generalanzeiger)***

"In einer Stunde auf den Grund der Tiefsee und wieder zurück, dabei das Böse im Menschen entlarven und zeigen, in welche Richtung die Rettung der Welt gehen soll: Schon für diese Leistung verdient das Team des Reutlinger Tonne-Theaters großen Respekt." ***(Schwäbisches Tagblatt)***

"Rundum gelungen ist das Figurenspiel: Schattentheater, mit dem das Ensemble die Unterwasserwelt in einem riesigen Bullauge sichtbar macht." ***(Reutlinger Generalanzeiger)***

Besetzung 1F 2M **10+**

UA: 04/24 Tonne/Reutlingen

EINER FÜR ALLE

Erzähltheatersolo von Karin Eppler

"Karin Eppler folgt den Spuren, die die drei Musketiere in unseren Köpfen hinterlassen haben und bringt die Geschichte durch dieses Einmanntheaterstück in rasant schnellen Rollenwechseln und mit wenigen Requisiten auf die Bühne. Mit viel Jux und beeindruckender Schauspielkunst hat die Parodie aufs Heldentum so gut wie keine Längen. Der Applaus für Schmid klingt so auch nach gut 60 Minuten Hochleistungs-Schauspiel begeistert. Einer spielt für alle, alle klatschen für einen." ***(Reutlinger Nachrichten)***

Besetzung 1M **8+**

UA: 03/11 Tübingen
Weitere Aufführungen: Ettlingen, Radebeul, Hildesheim, Offenburg, Hannover

FREDDY – EIN HAMSTER LEBT GEFÄHRLICH

von Karin Eppler und Christopher Gottwald

nach Dietlof Reiche

Goldhamster Freddy sitzt gemütlich am Computer und verfasst sein neuestes Werk "Gedicht für ein Mädchen und einen Mehlwurm". Bei Master John lässt es sich gut leben, auch wenn der faule Kater, Sir William, und die gesangsfreudigen Meerschweinchen Enrico und Caruso zuweilen ziemlich nerven. Allein Doktor Dittrich stört das ruhige Leben. Versessen auf wissenschaftlichen Weltruhm, will er beweisen, dass ein Hamster ebenso schlau ist, wie ein Mensch. Und dazu soll ausgerechnet Freddys Hirn den Beweis liefern...

"Ein Stück mit Kultcharakter!" ***(Abendzeitung Nürnberg)***

Besetzung 1M **8+**

UA: 05/02 Nürnberg
Weitere Aufführungen: Dinslaken

DES KAISERS NEUE KLEIDER

von Peter Seligmann

aus dem Dänischen von Volker Quandt

nach H.C. Andersen

"Er hat nichts an!" rief plötzlich ein kleines Kind, "er hat ja gar nichts an!". "Er hat ja gar nichts an!" rief endlich das ganze Volk. Das wurmte den Kaiser, denn es schien ihm selbst, als ob das Volk recht hätte, aber er dachte: "Jetzt hilft nichts als standhaft auszuhalten!" Und er nahm eine noch stolzere Haltung an, und die Kammerherren gingen und trugen die Schleppe, die gar nicht da war.

In Peter Seligmanns Dramatisierung liegt der Schwerpunkt auf dem Dilemma des Ministers: soll er es wagen, die Wahrheit zu sagen, und damit Amt und Achtung riskieren – oder soll er mit dem Strom schwimmen und den unsichtbaren Stoff bewundern?

Besetzung 2M 1(2)Mus **8+**

UA: 05/93 Svendborg/DK
DSE: FREI

VILLA IRRSINN

von Michael Miensopust

Von einem, der auszog das Lernen zu fürchten!

Philipp leidet unter Legasthenie, Dyskalkulie – und jetzt wird er auch noch verhaltensauffällig. So sehen es zumindest seine besorgten Eltern. Sie bemühen sich daher um jede mögliche Förderung, aber alle Erziehungsmaßnahmen und Lerntherapien bleiben erfolglos: Der Junge kann nichts, will nichts und macht nichts. Ganz im Gegensatz zu seiner Schwester, die immer alles richtig macht. Dabei will Philipp doch unbedingt schlau werden – er weiß nur nicht, wie.

Eines Nachts taucht plötzlich ein geheimnisvoller Taxifahrer auf, der Philipp kurzerhand in die Villa Irrsinn bringt, wo der berühmte Prof. Dr. Albert-Argnus Brain einen mysteriösen Nachhilfeunterricht gibt, der in nur drei Stunden allwissend machen soll...

Ein wahnwitziges Grusical für die ganze Familie!

"Ein skurriles Stück, das den wahren Irrsinn von Leistungsdruck, verplanter Kindheit und zu Krankheiten hochstilisierten normalen Schwächen gut zum Ausdruck bringt." ***(Allgäuer Zeitung)***

"Und die Moral von der Geschicht': Habe deinen eigenen Kopf. Oder auch: Setze deinen Kopf durch, aber mit eigenem Verstand und nur ein klein wenig Irrsinn. Denn den gibt's auch sonst reichlich. In einer irrsinnigen Welt. ‚Vernünftig sein', heißt es bei Voltaire, ‚ist schon wieder ein Irrsinn für sich'."

(Schwäbisches Tagblatt)

Besetzung 2F 3M Mus **8+**

UA: 11/12 LTT/Tübingen
Weitere Aufführungen: Villingen-Schwenningen

GESCHICHTEN AUS DEM SUPERMARKT

von Heiner Kondschak

„Willkommen im Kaufparadies!" Da duzt sich der schrullige Gemüseverkäufer freundschaftlich mit dem Gemüse, unterhält sich sprachgewandt mit dem Obst aus aller Welt und streichelt hingebungsvoll seinen welkern Lieblingskohl, während es bei der Kassiererin manchmal heftig piept. Die schüchterne Fleischfachverkäuferin wurstelt sich energisch durch die Schnitzel und dann durch Aktenberge, nur der pfiffige Lehrling ist noch ganz frisch dabei.

Alles verläuft in gewohnten Bahnen, bis der neue Marktleiter alles auf den Kopf stellt. „UVS" (ungewöhnliche Verkaufsstrategien) müssen her – überfordern jedoch das gesamte System des Kaufparadieses: Mitarbeiter, Kundschaft und ihn selbst. Schließlich löst er das totale Chaos aus...

"Wie 'Dogs' wird wohl auch dieses 'musikalische Sonderangebot für Kunden ab 8' ein Bühnenrenner." ***(Stuttgarter Nachrichten)***

"Unwiderstehliche Gurken... Das Paradies auf Erden." ***(Schwäbisches Tagblatt)***

"...ein wundervolles Werbegeschenk für ‚Kunden ab 8'."

(Reutlinger General-Anzeiger)

"Heiner Kondschak erzählt hier ganz wunderbar von Menschen, von ihren Träumen und Verletzungen... Das ist unterhaltsam, das ist perfekt."

(Stuttgarter Zeitung)

Besetzung 3F 4M **8+**

UA: 11/03 Tübingen
Weitere Aufführungen: Aachen

VORSICHT! FRISCH GESTRICHEN

von Heiner Kondschak

Da ist zunächst SIE, Geschäftsfrau, ehrgeizig und erfolgreich, überzeugter Single, mit schicker großer Wohnung. ER dagegen, ist brotloser Musiker, jobbt, um zu überleben, wohnt in einem Abrisshaus, legt wenig Wert auf Äußerlichkeiten, isst aber gerne und gut.

Diese beiden wandelnden Gegensätze treffen nun aufeinander, denn SIE hat IHN engagiert, ihre Wohnung zu renovieren. Und das beginnt am ersten Tag gleich mit einer Verspätung seinerseits, was ihr total stinkt, auch wenn sie selber daran schuld ist. Aber das kann sie nicht zugeben, sondern denkt es nur. Und anders als im wirklichen Leben kann man hier hören, was die Figuren denken, denn die Gedanken des ungleichen Pärchens werden von einer weiteren SIE und einem anderen ER gesungen! Und richtig verwickelt wird es, wenn sich auch noch die beiden Live-Musiker einmischen und die Liebesgeschichte auf Umwegen zudem zu einem spannenden Krimi wird.

" Tübinger Traumfabrik: 'Vorsicht! Frisch gestrichen ' ist die Romanze des Jahres im kleinen LTT." *(Schwäbisches Tagblatt)*

Besetzung 2F 2M 2Mus **8+**

UA: 12/06 Tübingen

DIE FÜRCHTERLICHEN FÜNF

von Heiner Kondschak

nach dem Bilderbuch von Wolf Erlbruch

Fünf hässliche Außenseiter laufen sich über den Weg, jeder auf der Suche nach seinem Platz in der Welt: Hyäne, Fledermaus, Spinne, Ratte und Kröte. Zunächst sieht es so aus, als ob sie sich nicht ausstehen können, doch als sie herausfinden, dass sie verschiedene Instrumente spielen, und Kröte außerdem noch Pfannkuchen backen kann, kommen sie sich näher und entwickeln gemeinsam einen Plan, den sie auch gleich in die Tat umsetzen: Eine Pfannkuchenbude mit Musik. Doch leider bleiben die Gäste aus...

"Die Tübinger erzählen das hochkomödiantisch mit 'philosophicated' Dialogen." *(Deutsche Bühne)*

"Allen Schauspielern des Theaterhaus-Ensembles gelingt es, die größte Gemeinsamkeit der so unterschiedlichen Charaktere fast mit Händen greifbar zu machen: Einsamkeit liegt als Begleiterscheinung einer Zivilisation aus Beton und Lärm bleischwer auf der Szenerie. Sie löst sich erst am Ende auf, wenn die fünf entdecken dass sie einander haben und dass die Musik sie verbindet. Tosender Applaus." *(FAZ)*

"Das gesamte Team verdient außerordentliches Lob, denn diese Inszenierung ist ganz besonders in der Kindertheaterlandschaft. Schwer mit Worten zu fassen, aber auf gar keinen Fall zu versäumen. Zeitgemäßes Theater für coole Kids." *(Rhein-Main-net)*

12 INSZENIERUNGEN!

Besetzung 2F 3M **8+**

UA: 03/96 Tübingen
Weitere Aufführungen: Duisburg, Anklam, Bad Honnef, Salzburg/A, Aalen, Bozen/I, Schleswig, Frankfurt, Kassel, Freiburg

ENGELCHEN

von Anders Ramberg

aus dem Dänischen von Kerstin Kirpal

Man soll keinem zur Last fallen – doch hat Ruth ihr Leben lang dieses Gefühl gehabt. Nun wird sie bald sterben und will alles ordentlich aufgeräumt hinterlassen, packen und ordnen, sortieren und wegwerfen. Doch plötzlich steht ein Engel im Zimmer... Da gibt es noch was in Ordnung zu bringen – Gedanken und Gefühle, zum Beispiel ihre Schuld am Tod ihrer Schwester Thea, die auf dem Teich ins Eis einbrach, als sie erst 11 Jahre alt war. Und ihre Eifersucht. Gefühle, die die beiden durchleben müssen, bevor Ruth sterben kann...

Besetzung 2F 1M **8+**

UA: 02/98 Aalborg/DK
DSE: FREI

STÖRTEBEKERS SOHN

von Felix Schmidt

Jan sitzt vor dem Fernseher und zappt sich durch die Programme. Da ruft ihn sein Vater an. Er muss leider wieder mal Überstunden machen, und der versprochene Kinobesuch muss ins Wasser fallen. Jan ist enttäuscht und wütend: warum macht Papa immer was der Chef sagt? Warum lässt er sich bloß alles gefallen? Viel lieber hätte er einen echten Helden als Vater. Einen, der tun und lassen kann was er will. So einen wie Klaus Störtebeker! Und schon ist er mitten drin in seiner Piratenwelt. Das Wohnzimmer wird zum Meer, das Sofa zum Piratenschiff und die Stehlampe zum Ausguck. Rasant wechselt er zwischen verschiedensten Rollen hin und her, entert Koggen, hebt Schätze und kämpft für Gerechtigkeit und gegen die gesamte Hanse – bis der Fernseher qualmt!

"Familien-Drama, Freibeuter-Abenteuer, Hollywood-Parodie und mehr: ‚Störtebekers Sohn' am LTT geriet höchst abwechslungsreich und unterhaltsam." *(Reutlinger Nachrichten)*

"Junior-Pirat allein zuhaus... Selten lachten bei einer KJT-Premiere Kinder und Erwachsene so oft gemeinsam an denselben Stellen." *(Schwäbisches Tagblatt)*

"So entsteht Kindertheater, wie es sein sollte: voller Phantasie, Witz, Spannung und origineller Einfälle, und viel besser als Kino." *(Kreisbote Landsberg)*

Besetzung 1M **8+**

UA: 09/12 Tübingen

ICH UND CALLAS

von Anna Panduro

aus dem Dänischen* von Volker Quandt

*** Übersetzung mit freundlicher Unterstützung durch The Danish Arts Council**

Maria scheint glücklich zu sein. Gerade hat sie ein tolles neues Handy bekommen. Und bald wird sie nicht mehr nur ein sondern sogar zwei Zimmer haben. Ihre Eltern haben sich nämlich scheiden lassen. Und schon nächste Woche wird Maria mit ihrer Mutter ausziehen. Maria ist das egal. Sie ist ja schließlich keine Heulsuse, denn wer mag denn schon Heulsusen. Sie geht auf den Dachboden. Der muss nämlich aufgeräumt werden. Und sie muss ja auch noch den Text für den Song-Contest in der Schule schreiben, mit dem sie zusammen mit ihrer Freundin auftreten will. Doch immer wieder kommen die Gedanken an den bevorstehenden Umzug hoch. Vielleicht ist sie ja doch nicht so glücklich. Überall lauern wehmütige Erinnerungen. Im Fotoalbum. In der Kleiderkiste. Und sie denkt an ihre verstorbene Oma, die immer Platten mit Maria Callas hörte, als sie traurig war...

Maria versucht sich auf ihren Text zu konzentrieren. Doch das will ihr einfach nicht gelingen. Da plötzlich bekommt sie Hilfe von unerwarteter Seite...

Besetzung 1F **8+**

UA: 03/12 Odense/DK
DSE: FREI

BOHM UND BÖHMER

von Lars Vik

aus dem Norwegischen von Kerstin Kirpal

Zwei Männer ohne Schlips und festem Wohnsitz, der eine Bohm, der andere Böhmer, haben einander und nicht viel mehr. Sie sind Überlebenskünstler und pracht-

volle Geschichtenerzähler. Federleicht und würdevoll erzählen sie von Riesen, Zwergen, dummen Königen und klugen Fischern. Und während wir etwas über die Arbeit, das Leben, die Kunst und den Tod erfahren, gewähren sie Einblicke in ihren Alltag und ihre besondere Freundschaft.

"Die Idee ist genial, die Umsetzung auch: Auf Anregung der Zwischennutzungsagentur Wuppertal, die im Auftrag der Stadt ungenutzte Ladenlokale im Stadtgebiet belebt und neue Nutzungen unterstützt, spielen Winfried Walgenbach und Wolfgang Suchner in leer stehenden Läden das Stück 'Bohm und Böhmer' des norwegischen Theatermachers Lars Vik – ein außerzeitliches szenisches Miteinander zweier Überlebenskünstler, die den Tag damit verbringen, einander Geschichten zu erzählen..." *(WZ)*

Besetzung 2M **8+**

UA: 01/05 Porsgrunn/N
DSE: 04/07 Hannover
Weitere Aufführungen: Wuppertal

DIE DIEBIN VON BAGDAD

von Jesper B. Karlsen u. Marc van der Velden

aus dem Dänischen von Kerstin Kirpal

"Man erzählt, dass vor vielen Jahren in der riesigen, grandiosen Stadt Bagdad, der Stadt des Kalifen – im Lande zwischen den Flüssen Euphrat und Tigris, ein Mädchen lebte, das Salli hieß. Salli war kein gewöhnliches Mädchen. Sie wurde... die Diebin von Bagdad genannt.

Sie wohnte nirgendwo, hatte weder Vater noch Mutter, noch hatte sie je eine Schule besucht. Jeden Tag durchstreifte sie den Basar und stahl, wenn sie Hunger hatte – und den hatte sie fast immer.

Sie war eine gute Diebin. Sie war so schlau und schnell, dass sie ein Kamel unter seinem Reiter wegstehlen konnte. Aber eines Tages ging es dann doch schief..."

Salli wird ins Gefängnis geworfen, wo sie die Zelle mit Ahmed teilt, dem Kalifen von Bagdad, der seinen Thron durch Verrat verloren hat. Gemeinsam gelingt es den beiden in letzter Sekunde, dem Schwert des Henkers zu entfliehen, doch die Soldaten des Großwesirs sind ihnen auf den Fersen und ihre Flucht entwickelt sich zu einer langen, gefährlichen Reise, auf der sie in ihrem Kampf gegen Ungerechtigkeit und Zauberei sowohl neue Einsichten, als auch Freundschaft und Liebe gewinnen.

AUSGEZEICHNET!

Marc van der Velden wurde 1996 mit dem Kinder- und Jugendtheaterpreis der Stadt Horsens prämiert.

Besetzung 2F 2M 1Mus **8+**

UA: 03/00 Kopenhagen/DK
DSE: FREI

JOHNNY UND IDA

von Sven Ørnø

aus dem Dänischen von Volker Quandt

Die Geschichte von einem Liebeswunder. Jeder in der Autowerkstatt scheint sie zu kennen. Und als Herr Thorwald, dessen Auto gerade den Geist aufgegeben hat, die Werkstatt betritt, muss ihm diese Liebesgeschichte einfach erzählt werden:

Die Geschichte von der 10-jährigen Ida, die sich in den 11-jährigen Johnny verliebte, und von Idas Vater, der Johnny verbot, sie zu besuchen – ja, Johnny durfte sich nicht einmal in der Nähe der Werkstatt blicken lassen. Und Ida siechte vor Liebeskummer dahin, starrte nur noch in die Luft, wollte weder essen noch sprechen. Bis sie eines Tages plötzlich wusste, was zu tun war...

"Eine absurd-komische Vorstellung über eine Autowerkstatt als Rahmen für eine der zartesten Liebesgeschichten über zwei Kinder, die sich trotz eines mürrischen Vaters lieben. Der Unterschied in verschiedenen Spielstilen schafft einen herrlichen Kontrast und löst damit gleichzeitig eines der längjährigen Probleme des dänischen Kindertheaters: Wie können älter werdende Schauspieler noch immer Kinder darstellen, ohne dass es unglaubwürdig wird!... Anrührend und lebensbejahend." *(Jyllandsposten)*

"...erreicht mit seinem großen Unterhaltungswert direkt sein Zielpublikum. Aber auch die etwas reiferen Jahrgänge, die alte Autos, junge Liebe und wunderbares Theater mögen." *(Børneteateravisen)*

Besetzung 2F 2M **8+**

UA: 04/01 Kopenhagen/DK
DSE: FREI

STÖRENFRIEDA

von Patricia Liedtke-Wittenborn

mit Musik von Anne Tübinger

Im Lande Domino regiert der beschränkte Kaiser Odu. Er duldet nur was viereckig ist. Außerdem ist er auch fest davon überzeugt, dass es auf der Welt nur viereckige Dinge gibt.

Außer dem Kaiser gibt es noch die gelangweilte Schwester des Kaisers.

Der Narr, der ihr dient und sie unterhalten soll, ist ein wenig schlauer. Er weiß sehr wohl, dass die Welt nicht viereckig sein kann, aber er muss seinen Mund halten.

Da stört eine äußerst runde Frau den Viereckfrieden: Störenfrieda.

Sie kommt aus dem Land Kugelig und betört den Kaiser mit Erdnüssen. Er verliebt sich, peinlicherweise, ausgerechnet in sie. Die Kaiserin hat inzwischen nachts das Dreiecksland Triomino, und auch das Land Mikado entdeckt. Sie verguckt sich in einen dreieckigen Mann...

Als sich alle schließlich ihre Schwächen gestehen, geht ein allgemeines Aufatmen durch den Hofstaat. Die Grenzen werden geöffnet, erlaubt ist, was gefällt: Störenfrieda wird zum Kaiser geholt, der Minister gibt seine Leidenschaft für die Wache zu, nur der auserwählte Dreiecksmann für die Kaiserin ist schon vergeben.

Doch was macht das schon. Sie genießt ihre Freiheit. 'Wo ich jetzt die Welt erkunden kann, was will ich da mit einem Mann!?' Der Narr empfiehlt sich seinerseits und zieht mit der Schwester des Kaisers von dannen...

Ein Theaterstück mit viel Musik über Toleranz, Andersartigkeit, Beschränktheit, und der Tatsache, dass es nicht nur eine Wahrheit geben kann.

"Ein Stück für Toleranz und Andersartigkeit, gerade recht zur Weihnachtszeit." *(Märkische Allgemeine Zeitung)*

Besetzung 2F 4M + Mus **8+**

UA: 12/07 Neuruppin
Weitere Aufführungen: Callenberg

DIE SCHNEEKÖNIGIN

von Patricia Liedtke-Wittenborn und Bernd Kohlhepp

frei nach Hans Christian Andersen

Es ist Winter. Zwei Kobolde sind auf der Suche nach den beiden letzten fehlenden Splittern eines zersprungenen Zauberspiegels auf der Erde.

Bei dieser Expedition werden sie Zeugen, wie die vermissten Splitter in Kais Auge und Herz geraten. Von da an ist Kai verändert. Sein Herz wird kalt und er verliert den Blick fürs das Schöne.

Kurz darauf verschwindet er sogar. Seine Freundin Gerda macht sich auf, ihn zu suchen und die beiden Kobolde folgen ihr. Während Gerd durch Frühling, Sommer und Herbst reist, erlebt sie wundersame Abenteuer in einem Kirschblütengarten, einer Sandburg und einem Räubersteinbruch, bis sie schließlich hinter dem Nordpol zu dem Palast der Schneekönigin kommt...

Ein Theaterstück mit viel Musik über Menschenfreundschaft und Rabenliebe.

Besetzung 4F 4M + Mus **8+**

UA: FREI

WINDSTURMREITER

von Anna Siegrot

Clemens hat Geburtstag. Das heißt, eigentlich erst am nächsten Morgen. Aber wenn man es recht bedenkt, eigentlich schon um Mitternacht...

Seine Eltern sind zu Hagemanns gefahren, um dort Polterabend zu feiern und Geschirr kaputtzuschlagen. Doch sie haben das Geburtstagspaket von Tante Hilde stehen lassen. Und obwohl die Uhr noch nicht zwölf geschlagen hat, packt Clemens sein Geschenk aus.

Was da herausspringt, macht ziemlich viel Ärger, aber es wird die aufregendste und märchenhafteste Nacht vor einem Geburtstag, die Clemens je hatte...

"Eigentlich ist der 'Windsturmreiter' für Kinder ab acht Jahren gedacht. Doch es soll Katzen und junge Hunde regnen, wenn demnächst nicht auch viele Erwachsene ins Theater drängen. Und zwar ganz allein. Ohne Kind an der Hand. Nur Mut! Diese Ausnahme-Inszenierung ist nämlich vor allem eines: ein wilder Riesenspaß!" ***(Münstersche Zeitung)***

Besetzung 2M **8+**

UA: 02/00 Münster
Weitere Aufführungen: Oberhausen, Neuß, Bruchsal

NEBENAN

eine kleine Oper von Michael Ramløse

aus dem Dänischen von Volker Quandt

ER und SIE wohnen Tür an Tür und teilen sich die Toilette am Ende des Ganges. Doch obwohl SIE ihm pünktlich jeden Tag um sechs das Abendessen serviert, wechseln die beiden kaum ein Wort miteinander.

Dennoch sind sie der Lebensinhalt für einander: ER regt sich über ihre unerträgliche Pünktlichkeit auf, SIE über seinen enormen Verbrauch an Toilettenpapier. Gleichzeitig aber taucht SIE als Ballerina in seinen, und ER als Herzbube in ihren Träumen auf. Erst als ein "kleines Unglück" passiert, geschieht das Unvorhersehbare...

"Kein Auge bleibt trocken vor Lachen, Wiedererkennung und Rührung. Gesang und Schauspiel, Komik und Tragik gehen hier in die berühmte höhere Einheit auf..." ***(POLITIKEN)***

"Witzig-melancholische 60 Minuten." ***(Berliner Morgenpost)***

"...mit Sinn für Timing, Slapstick und berührende Momente." ***(Der Tagesspiegel)***

16 INSZENIERUNGEN!

Besetzung 1F 1M 1Mus **8+**

UA: 10/83 Svendborg/DK
DSE: 09/95 Tübingen
Weitere Aufführungen: Berlin, Neustrelitz, Lund/S, Wiesbaden, Zürich/CH, Göteborg/S, Jönköping/S, Norrköping/S, Paris/F, St. Petersburg/RUS, Kopenhagen/DK, Malmö/S, Landshut, Sigonce/F

DIE GESCHICHTE VON LENA

von Michael Ramløse und Kira Elhauge

aus dem Dänischen von Volker Quandt

Als Lenas Mutter wie jeden Morgen kommt, um sie zu wecken, liegt sie nicht in ihrem Bett. Lena ist verschwunden. Was ist passiert?

In einem raffinierten Mosaik aus Flashbacks wird Lenas Geschichte aus verschiedenen Perspektiven aufgerollt, ihr Verhältnis zu den Eltern, zu ihrem Bruder, zu ihrer besten Freundin, zu ihren Klassenkameraden. Wie kann Lena plötzlich innerhalb von drei Wochen unpopulär werden? Wie konnte sie plötzlich alles verlieren, was ihr so viel bedeutet hat – ihre beste Freundin, das Vertrauen und den Respekt der Klassenkameraden??

"...eine Erzählung über Frustration und Unsicherheit bei Kindern, die ihren Ursprung im Mangel an Anerkennung und einfachen Missverständnissen hat, dann in Mobbing explodiert und schließlich in zerstörten Beziehungen endet, ist immer ein Theaterstück wert – wenn es gut erzählt ist, wohlgemerkt. Und das ist Die Geschichte von Lena." ***(Berlingske Tidende)***

"Anke Salzmann und ihrem Team gelingt eine Inszenierung, die niemals abkippt, weder in bloße Gags noch in eine dröge Problematisierung. Ständig obwaltet eine schwebende Heiterkeit, die Mitfühlen, Spaß und Nachdenken gleichermaßen zulässt. Es ist zu wünschen, dass diese Aufführung des Magdeburger Schauspiels viele Zuschauer in allen Altersgruppen findet." ***(Volksstimme, 11.10.10)***

"Absolut sehenswert !" ***(Schwäbische Post)***

24 INSZENIERUNGEN!

Besetzung 1F 1M **8+**

UA: 12/00 Holbæk/DK
DSE: 11/03 Linz/Österreich
Weitere Aufführungen: Tübingen, Zürich/CH, Reutlingen, Gießen, Saarbrücken, Greifswald, Münster, Köln, Bielefeld, Bruchsal, Magdeburg, Oslo/N, Bonn, Aachen, Lüneburg, Parchim, Ulm, Regensburg, Innsbruck/A, Aalen, Radebeul, Schwerin, Aalen

UND SIE LEBTEN GLÜCKLICH

von Gruppe 38

aus dem Dänischen von Volker Quandt

Jasper wacht auf. Er befindet sich auf einem Dach. Das dazugehörende Haus wird von den Schwestern Vanda und Viola bewohnt. Es ist ein gutes Haus, das ihnen ihr Vater gebaut hat, bevor er in einem Spalt zwischen zwei Wolken verschwand.

Jetzt sind die beiden erwachsen und es geht ihnen gut – zumindest, seitdem sie gelernt haben, Kartoffeln zu schälen. Jaspers festgefügtes Weltbild und Regelsystem gerät durch die träumerische und irrationale Logik der Schwestern schnell ins Wanken, und er muss feststellen, dass den beiden mit gesundem Menschenverstand nicht beizukommen ist. Schließlich kommen doch keine gebratenen Tauben vom Himmel geflogen! Oder etwa doch?

"*Diese Vorstellung ist eine Perle für alle über acht Jahre. Wer sagt, dass man nicht den Mann vom Mond herunterholen kann, und wer bestimmt eigentlich, wie die Welt zusammenhängt? 'Und sie lebten glücklich' ist eine hinreißende und notwendige Geschichte, die beschwörende Räume schafft, in denen es gestattet ist, Fragen zu stellen ohne die Antwort schon im voraus zu kennen.*" *(Det fri Aktuelt)*

AUSGEZEICHNET!

1995 und 2010 wurde Gruppe 38 mit dem großen Preis der Dänischen Theatervereine prämiert.

Besetzung 2F 1M 1Mus **8+**

UA: 02/96 Århus/DK
DSE: FREI

WIR BEIDE, OSKAR...

von Bjarne Reuter

aus dem Dänischen von Volker Quandt
Musik und Liedertexte: Heiner Kondschak

Max, 8 Jahre alt, ein bisschen schüchtern und ängstlich, fühlt sich oft einsam. Eines Abends sitzt am Fußende seines Bettes ein Löwe. Max erschrickt nicht schlecht. Der Löwe ist echt. Er heißt Oskar. Und weil er ziemlich nett zu Max ist, werden die beiden dicke Freunde. Aber es ist gar nicht so leicht, mit einem Löwen befreundet zu sein, ohne dass die Eltern etwas davon merken. Ein bisschen wundern sie sich schon, dass plötzlich über Nacht das Fleisch aus der Tiefkühltruhe verschwindet. Die Verwunderung erreicht ihren Höhepunkt, als sich Oskar beim Fasching schließlich leibhaftig unter die Leute mischt. Ein Kostüm hat er ja schon.

"*Bjarne Reuters Sinn für skurrilen Humor entspringt nicht zuletzt dem Paradox, den Erwachsenen im Kind zu beobachten und aus diesem 'Vorlautsein' eine hintergründige 'schwarze' Komik zu entwickeln.*" *(Stuttgarter Zeitung)*

"*Wir beide, Oskar... beweist wieder einmal, dass es wunderschöne, in unserer Gegenwart spielende Kindermärchen gibt: Schneewittchen kann sich zur Ruhe setzen.*" *(Schwäbische Zeitung)*

Besetzung 1(2)F 5(4)M **7+**

UA: 04/87 Svendborg/DK
DSE: 10/90 Tübingen
Weitere Aufführungen: Bonn

ROTKÄPPCHEN & ASCHENPUTTEL

von Jesper B. Karlsen

aus dem Dänischen* von Volker Quandt

*** Übersetzung mit freundlicher Unterstützung des DANISH ARTS FOUNDATION**

Marlenes Eltern machen sich Sorgen. Ihre Tochter lebt so sehr in der grimmschen Märchenwelt, dass sie nicht sicher sein können, dass Marlene sich heute in die Schule wagt, denn unterwegs könnte ihr ja der böse Wolf begegnen.

Das tut er auch. Allerdings in Gestalt ihres Schulkameraden Hansi, der sich gleich freudig auf die Märchenspiele Marlenes einlässt. Mit ihrem großen, dicken Märchenbuch unter dem Arm diktiert Marlene fortan das Geschehen. Auch als sich "Aschentrottel" aus der Parallelklasse zu ihnen gesellt. Marlene schlüpft je nach Situation in Rotkäppchen, Gretel und Schneewittchen. In der Schneewittchen-Rolle gelingt es ihr sogar, Hansi, der neben dem bösen Wolf auch den Prinzen gibt, dazu zu bewegen ihr ihren ersten Kuss zu geben. Und wenn ihre Nebenbuhlerin ihr zu unbequem wird, dann wird ihr kurzerhand die Rolle der sehr bösen Stiefmutter-Königin zugeteilt.

Ein Stück, das sich zwischen märchenhafter Phantasie und Wirklichkeit bewegt!

"*Eine tolle Geschichte, die Jesper B. Karlsen da geschrieben hat.*" *(Teateravisen)*

Besetzung 2F 1M **7+**

UA: 02/11 Kopenhagen
DSE: FREI

KEIN TAG OHNE HAHN

von Heiner Kondschak

nach Edmond Rostand

Fabelhaftes Musiktheater rund um den Hahn Chantecler, der glaubt, dass die Sonne nur aufgeht, wenn er für sie singt.

Der Hahn Chantecler ist der Star des Bauernhofs, denn die Sonne geht nur auf, weil er für sie singt. Davon ist der Hahn felsenfest überzeugt – und zu Recht, wie das Verhalten der Sonne Tag für Tag beweist. Alle Hühner liegen ihm deswegen zu Füßen. Doch nicht alle Tiere freuen sich über seinen allmorgendlichen Gesang, und als die Tiere der Nacht von Chanteclers Macht über die Sonne erfahren, verschwören sie sich gegen ihn.

Nach einem regelrechten Hahnenkampf zieht er sich gekränkt in den Wald zurück und beschließt, von nun an nicht mehr zu singen. Als die Sonne dennoch aufgeht, ist Chantecler völlig verunsichert und verzweifelt. Erst die Begegnung mit einer Nachtigall lässt ihn erkennen, warum es richtig und wichtig ist, dass er trotzdem weiterhin jeden Morgen kräht.

Besetzung 2F 3M 3Mus **7+**

UA: 12/11 Tübingen

DOGS

– EIN MUSICAL RUND UM DEN HUND

Text und Musik von Heiner Kondschak

Nachdem es das Musical CATS zu Weltruhm gebracht hat, wird es Zeit, dass auch die bellenden Vierbeiner ihren Platz auf der

Bühne bekommen und sich Gehör verschaffen!

Das vornehme Pudelmädchen Waltraut von Finkenstein ist von einem Bus angefahren worden, liegt verletzt auf der Straße und hat ihr Gedächtnis verloren. In diesem Zustand findet sie der Wolf Kuno und will sich ihrer annehmen. Aber da taucht der Schäferhund Bruno mit seiner Bande auf und Waltraut fällt in die Hände dieser raubeinigen Meute. Zum Glück gelingt es ihr, vor den Rüpeln in den Wald zu fliehen, und hier trifft sie auch Kuno wieder. Die beiden verlieben sich ineinander, aber alles scheint sofort wieder vorbei, als Kuno erfährt, dass Waltraut eine von Finkenstein ist...

"Eine einzigartige Reklame fürs Theater." *(Reutlinger General-Anzeiger)*

"Eine pfiffige Promenadenmischung aus Musical, Soaperette und und Bremer-Stadtmusikantenstadl – das ist 'Dogs'. Und Promenadenmischungen sind halt immer noch am quirrligsten und lebendigsten. Gut gebellt, LTT!" *(Schwäbisches Tagblatt)*

"Voller Witz und ansteckender Spielfreude." *(Haller Tagblatt)*

Besetzung 4F 6M + Mus **7+**

UA: 11/01 Tübingen
Weitere Aufführungen: Schwäbisch Hall, Karlsruhe, Plauen, Zwickau, Parchim, Schwerin

IN DER HÖHLE DES PRINZEN

von Heiner Kondschak

Ein junges Mädchen hat sich im Wald verirrt und findet Unterschlupf in einer scheinbar unbewohnten Höhle. Doch dann taucht ein junger Mann auf, der sich als Frösche-An-Die-Wand-Werfender Prinz Oliver entpuppt. Seine Brüder hatten ihm weißgemacht, dass er nur Thronfolger werden kann, wenn er einen Drachen besiegt. Da er jedoch fürchterliche Angst vor Drachen hat, ist er von zu Hause weggegangen und hält sich seitdem in der Höhle versteckt und traut nicht mehr zurück.

Nun gesteht das Mädchen, dass sie Prinzessin Livia ist. Da sie als siebte von acht Königstöchtern am Hofe nichts zu melden hatte und ihre Eltern sie nicht einmal verheiraten wollten, war sie auf eigene Faust losgezogen, um ihren Traummann zu finden. Eigentlich könnten sich Prinz und Prinzessin zusammentun, doch aus dem letzten Frosch, den Prinz Oliver an die Wand wirft, wird tatsächlich eine wunderschöne Prinzessin, in die er sich sofort verliebt. Livia ist schrecklich eifersüchtig und besteht auf dem legendären Erbsentest, der beweisen soll, dass sie nämlich gar keine Prinzessin sondern eine Müllerstochter ist...Gibt es tatsächlich noch ein Happy-End?

Besetzung 2F 1M **7+**

UA: 02/03 Karlsruhe
Weitere Aufführungen: Reutlingen

FEUERFEST

von Heiner Kondschak

Leute aus brennenden Häusern retten, Großbrände löschen, Katzen vom Kirchturm holen – wer von uns wollte nicht schon gerne einmal Feuerwehrmann sein, ein Held eben! Harald, Jörg, Frank und Rudi sind alle vier schon etliche Jahre bei der Feuerwehr. Nicht zuletzt ihre gemeinsamen Einsätze haben sie zu einer eingespielten Gruppe gemacht. Eigentlich zu Freunden. Doch dann bekommen sie einen Lehrling auf ihre Wache, der das Gefüge ordentlich durcheinander bringt, nicht zuletzt deshalb, weil dieser Lehrling eine Frau ist...

FEUERFEST ist ein Stück mit Musik über die Feuerwehr, über Freundschaft, aber auch darüber, dass es zwar schwer, aber lohnend ist, alte Strukturen, Hierarchien und Denkweisen zu durchbrechen, um zu einen gleichberechtigten Miteinander zu kommen.

"In 'Feuerfest', dem neuen Stück des Theaters Gruene Sosse, dreht sich alles um die Feuerwehr. Ein klasse Thema. 'Feuer her, Feuer her, denn wenn niemals Feuer wär, gäb es keine Feuerwehr', ist das pragmatische Motto der Männer auf der 'besten aller Feuerwachen'." *(Frankfurter Rundschau online)*

"Einen Schlauchangriff im Walzertakt gab es bislang selten zu sehen!" *(Frankfurter Neue Presse)*

Besetzung 1F 3M 1Mus **7+**

UA: 03/05 Frankfurt

ANTONS GROSSES HERZ

von Lilje Windbirk

aus dem Dänischen von Franziska Koller

Anton träumt davon, mit seinem besten Freund Karl Rollschuh zu laufen, aber sein Herz ist zu groß. Seine Mutter sagt zwar, das käme davon, dass er so viel Liebe in sich hat, aber Anton weiß, dass es nicht nur deswegen ist. Er kommt immer schnell außer Atem und ist ganz oft im Krankenhaus. Anton wartet auf ein neues Herz – ein Spenderherz. Wenn Anton wieder gesund wird, will er jeden Tag Rollschuh laufen. Er hofft auf ein mutiges Herz – wie zum Beispiel das von Luke Skywalker. Und was passiert wohl mit der Liebe? Verschwindet die dann auch? Oder was ist, wenn sie ihm ein Mädchenherz geben? Wird er dann eine Heulsuse? Wenn Anton leben will, muss jemand anderes sterben. Ein anderes Kind. Denn es muss ja von der Größe irgendwie passen. Aber vielleicht will Anton ja gar kein neues Herz, wenn es darauf ankommt...

Ein spannungsgeladenes und anrührendes Stück, aber auch mit viel Humor!

Besetzung 1F 2M **7+**

UA: FREI

DAS WUNDER

von Claus Senderovitz

aus dem Dänischen von Kerstin Kirpal

Draußen auf dem Schrottplatz wohnt der Räuber Josef – zusammen mit seiner Mutter. Josefs Vater wohnte auch einmal da. Er soll ein guter Räuber gewesen sein. Sogar so gut, dass er in ein fernes Land flüchten musste, als Josef noch klein war. Nun möchte Josef ein genauso guter Räuber wie sein Vater werden. Plötzlich bekommen aber die Räuber ein merkwürdiges Geschenk: Ein Findelkind. Es zu behalten wäre ziemlich gefährlich, denn falls tatsächlich jemand glauben sollte, sie hätten das Kind gestohlen, hätte dies mit Sicherheit mehrere Jährchen hinter Gittern zur Folge. Also müssen sie das Kind loswerden. Und zwar schnell. Zum Glück hat Josef gerade die Bekanntschaft von Maria gemacht. Was liegt also näher, als in Rollen von Boten und Engeln zu schlüpfen, um Maria das Kind anzudrehen?

Ein Räubermärchen über das große Wunder – liebevoll und mit viel Humor neu erzählt mit einer gehörigen Portion Respekt vor der großen Vorlage und einer echten Moral: "Folge deinem Herzen und deinem Stern, denn wir sind alle Räuber vor dem Herrn!"

Besetzung 2F 1M **7+**

UA: 11/96 Nykøbing/DK
DSE: 11/01 Bayreuth

TIGERTANGO

von Claus Senderovitz

aus dem Dänischen von Volker Quandt

Schon als Kind hatte Henning seinen Tigertraum geträumt. Jetzt, als Schullehrer, macht er ihn wahr, fährt nach Indien, trifft dort tatsächlich seinen Tiger und... nimmt ihn mit nach Hause! Doch wie gewöhnt man einen wilden Tiger an eine kleine 2-Zimmer-Wohnung, und wie bringt man ihm Manieren bei? Als der Tiger immer menschlichere Züge annimmt, sogar zu sprechen anfängt und sich als Menschenbändiger aufspielt, wird es Henning unheimlich...

"*Witzig, wichtig, musikalisch und künstlerisch vollendet!*" ***(Børneteateravisen)***

"*Kein Streichelzoo, sondern eine Sache mit viel Biss – der Tigertango.*"
(Kleine Zeitung, Graz)

Besetzung 2M 1(2)Mus **7+**

UA: 10/95 Kopenhagen/DK
DSE: 12/99 Hallein/A
Weitere Aufführungen: Graz/A, Tübingen

BRITTAS BRIEF

von Bodil Alling – frei nach Rose Lagercrantz

aus dem Dänischen von Volker Quandt

"... am liebsten will ich sterben. Aber dann dachte ich: Warum eigentlich? Dann könnte ich ja weder das Eine noch das Andere machen. Zum Beispiel das Buch zu Ende lesen, das ich gerade angefangen habe, oder schauen, was ich das nächste Mal für Geburtstagsgeschenke kriege... oder in Werken die Mausefalle fertig bauen..."

Britta ist 10 Jahre alt und neu in der Klasse. In ihrer alten Klasse war sie immer fröhlich, lachte und sang – und kam immer zu spät. Nun hat sie ihr Lachen verloren, und singen tut sie (vorläufig!) auch nicht mehr, denn in der neuen Klasse ist alles anders... aber zu spät kommt sie immer noch.

Eine ehrliche und komische Geschichte über das Sich-Zurechtfinden an einem neuen Ort.

Besetzung 1F 1Mus **7+**

UA: 08/96 Århus/DK
DSE: FREI

TÖLPELHANS

von Peter Seligmann

aus dem Dänischen von Volker Quandt

nach H.C. Andersen

"Draußen auf dem Lande war ein alter Herrensitz, und in demselben lebte ein Gutsbesitzer, der hatte zwei Söhne, die so witzig waren, dass es an der Hälfte genug war. Sie wollten um die Tochter des Königs freien, und das durften sie, denn dieselbe hatte bekanntmachen lassen, dass sie denjenigen zum Gemahl nehmen wollte, der sich am gewandtesten und klügsten mit ihr unterhalten könnte..."

Tölpelhans mit seinem Ziegenbock, dem Holzschuh und der toten Krähe, der mit seiner ansteckenden und unbekümmerten Fröhlichkeit all den anderen Freiern die Prinzessin vor der Nase wegschnappt – in einer witzigen und musikalischen Form.

"*Theatermärchen in bestechender Reduktion und Klarheit, das gleichzeitig mit vollen Händen aus der Bildertruhe schöpft.*" ***(Mannheimer Morgen)***

"*Am Ende sind kleine und auch große Zuschauer begeistert. Denn manchmal brauchen Erwachsene auch Märchen.*" ***(Rhein-Neckar-Zeitung)***

Besetzung 1F 1Mus **7+**

UA: 09/94 Svendborg/DK
DSE: 10/96 Speyer
Weitere Aufführungen: Mannheim

DAS KLEINE MÄDCHEN MIT DEN SCHWEFELHÖLZERN – IN BRASILIEN

von Volker Quandt

frei nach H.C. Andersen

In poetischen, teils komisch-grotesken, teils ernsten Szenen entfaltet sich die Geschichte des kleinen Mädchens, das – beständig zwischen Hoffnung und Verzweiflung – in einer armseligen, kleinen Bretterhütte mit seinen Eltern und Geschwistern am Rande der 20-Millionen-Stadt São Paulo lebt.

Es erfährt den Gegensatz zwischen eigener Not und dem Luxus der Reichen, die kurzlebige Hoffnung auf Politiker, die das Blaue vom Himmel herunter versprechen. Und wie einfach es doch ist, aus Hunger mit dem Gesetz in Konflikt zu geraten. Der Hunger nimmt Gestalt an. Er ist gelb. Er folgt dem Mädchen auf Schritt und Tritt. Doch es gibt den Mut nicht auf...

"*Die Botschaften des Stückes haben die Kinder im ausverkauften Parktheater verstanden, denn sie wurden kindgerecht und mit viel Einfühlungsvermögen präsentiert – aufbereitet mit sehr viel Witz und Humor, denn das wollen die Kids ja: Im Lachen kann viel verstanden werden.*" ***(Bergst. Echo)***

"*Pfiffiges Kinder- und Jugendstück mit viel Musik.*" ***(Stuttgarter Zeitung)***

Besetzung 2F 2M 1Mus **7+**

UA: 09/86 Holbæk/DK
DSE: 10/89 Tübingen
Weitere Aufführungen: Stuttgart, Wilhelmshaven

DAS KOFFERKIND

von Karin Eppler

Zum ersten Mal in ihrem Leben darf Anna alleine verreisen. Und da steht sie nun, alleine auf dem Bahnhof und wartet auf ihre Großeltern, die sie abholen sollen.

Wie bestellt und nicht abgeholt. Sie wartet und wartet und trifft dabei auf allerlei Seltsames: die altjüngferliche Dame von der Bahnhofsmission mit ihrem Teefimmel, den Kofferträger aus Bella Italia, mysteriöse sich öffnende Schließfächer, und einen vergnügt vor sich hin plappernden Lautsprecher. Zwischen Realität und Fantasie ist alles möglich!

"*Pfiffige Uraufführung... Ein Wunderland mit Tiefenschärfe... Garantiert nicht kindertümelnd!*" ***(Heilbronner Stimme)***

Besetzung 2F 1M **7+**

UA: 04/01 Heilbronn

HERAKLES HAT FREI

Sagenhafte Heldengeschichte von Karin Eppler

Herakles ist Halbgott, und eigentlich ein großer Faulpelz, der am allerliebsten gar nicht tut. Doch seine Kraft spricht sich schnell herum, und andauernd bittet ihn irgendjemand um einen Gefallen. Als er sich jedoch eines Tages völlig danebenbenimmt, muss er zur Strafe zehn wahre Heldentaten vollbringen: u.a. einen gigantischen Löwen jagen, eine mehrköpfige Schlange besiegen und einen riesigen, verdreckten Stall ausmisten. Herakles meistert alle Aufgaben mit Bravour und wird so zum gefeierten Held wider Willen...

"Es bringt einfach Spaß zuzuschauen, dem ‚Wie' der Umsetzung zu folgen. Und zuzuschauen, wie diese Heldengeschichte mit Erfahrungen der jungen Menschen von heute mit Eltern und Schule zusammengebracht werden, wie hier die hohe Kunst beherrscht wird, zwischen Komik und Mitleid mit diesem Helden, der sich so nach Ruhe sehnt, changiert wird. Bitte um Fortsetzung der Tübinger Tradition."
(Manfred Jahnke, Deutsche Bühne online)

"...auch eine Komödie über Leistungsdruck und übermächtige Eltern."
(Schwäbisches Tagblatt)

Besetzung 1M **7+**

UA: 01/17 Tübingen

DIE BLEICHE SOPHIE

von Karin Eppler

Sophie ist zwar ein freches, doch nur mäßig talentiertes Gespenst. "Geisterhaft-Eisige-Kälte-Erzeugen" ist ebenso wenig ihr Ding wie "Schreie, die durch Mark und Bein gehen" oder "Kettenrasseln". Deshalb hat sie massive Probleme in der Schule mit Fräulein Edelgard, ihrer Lehrerin. Und auch zu Hause im Schloss ist es ziemlich gruselig. Entweder haben ihre Eltern keine Zeit, oder aber sie streiten. Und das meistens, bis sie sich gegenseitig zum Geisterjäger wünschen. Einmal zog ihr Vater sie an ihren Füßen und ging in den Keller. Ihre Mutter zog an ihren Händen und verschwand nach oben. Und Sophie über die ganze Länge dazwischen! Über drei Stockwerke! Bis hoch ins Turmzimmer. Besser als jedes Gummiband. Ohne dass ihre Eltern überhaupt gemerkt haben, dass sie sich so lang machen kann... Tja, und jetzt ist sie von zu Hause ausgerissen, sitzt in einem Keller, spukt ein bisschen vor sich hin und denkt, dass es ja vielleicht doch gar nicht so übel wäre, wenn sich ihre Eltern scheiden lassen würden...

"Schaurig-schönes Rasseln." ***(FAZ)***

Besetzung 1F **7+**

UA: 01/03 Frankfurt
Weitere Aufführungen: Parchim, Altenburg-Gera

DAS GEHEIMNIS DER MAULTASCHE

von Michael Miensopust

Mitarbeit: Romeo Meyer

Mindestens jeder Schwabe kennt dieses Rezept und viele Kinder haben sie als Leibgericht: die Maultasche. Mit der legendären Erfindung dieses schwäbischsten Gerichts begeben wir uns in eine ferne Zeit und hinter dicke und düstere Klostermauern. Olli macht mit seiner Klasse einen Ausflug ins Kloster Maulbronn. Er bleibt bei der Führung durchs Kloster zurück und wird in einem Saal eingeschlossen. Keiner hört sein Rufen, es wird Abend und Nacht, dunkel und kalt – Olli schläft ein. Und macht eine Reise in die Vergangenheit, auf der er im mittelalterlichen Kloster geheimnisvollen Vorgängen auf die Spur kommt.

"Mit viel Spielwitz und Phantasie erzählt und spielt der Schauspieler Romeo Meyer die bekannte Geschichte ganz neu. Und entführt kleine und große Zuschauer damit in eine vergangene Zeit, in die ganz eigene Welt des Klosters. Die einfachen, aber wirkungsvollen Mittel des direkten Spiels vor und mit dem Publikum in einem kleinen, intimen aber stimmungsvollen Raum schaffen die nötige Atmosphäre."
(Leonberger Kreiszeitung)

Besetzung 1M **7+**

UA: 11/04 Maulbronn/Tübingen
Weitere Aufführungen: Speyer

PRINZ POMMES

von Michael Miensopust

Die Vormittage sind schrecklich. Weil Bodo in die Schule muss.

Da wird man an die Tafel gerufen und muss unter dem Gelächter der anderen Rechenaufgaben lösen. Oder auf dem Schulhof in der Pause klauen sie einem das Wurstbrot. Oder aber im Sportunterricht soll man sich auf den Barren quälen und über komische Böcke springen, obwohl man doch jedes Mal hängen bleibt. Schrecklich!

Die Nachmittage sind wunderbar. Da kann Bodo sich schön zu Hause in das Sofa verkriechen. Und ganz viele leckere Sachen um sich herum aufbauen und verspeisen: Chips, Cola, Schokolade, Kuchen, Popcorn – alles hat man ganz für sich alleine. Und dann den Fernseher anstellen und die Lieblingssendungen durchzappen – eine nach der anderen. Das ist das Tolle am Fernsehen: Es hört nie auf. Wunderbar!

"Ein poetisches Stück über ein ernstes Thema – Fehlernährung... Miensopust klärt auf ohne erhobenen Zeigefinger." ***(Schwarzwälder Bote)***

"Stefan Leonhard spielte vor Zweitklässlern großartig auf, und riss sie mit in seine Geschichte über den Stubenhocker Bodo. Die große Qualität liegt bei 'Prinz Pommes' vor allem darin, sowohl Schlankheitswahn als auch Fettsucht zu hinterfragen und einen gesunden Umgang mit der eigenen Körperlichkeit zu finden."
(Ruhr Nachrichten)

Besetzung 1M **7+**

UA: 09/05 Tübingen
Weitere Aufführungen: Stendal, Castrop-Rauxel

DAS IST WIRKLICH WAHR

von Lisbeth Knopper

aus dem Dänischen von Kerstin Kirpal

Wie werden aus einer Feder fünf Hühner? Wird die Prinzessin die Erbse spüren? Hat der Kaiser wirklich keine Kleider an? Mit Hilfe vieler seiner bekannten Märchen wird das Leben von Hans Christian Andersen vom Schuhmachersohn bis hin zum gefeierten Dichter erzählt. Dreh- und Angelpunkt ist das egozentrische und schlagfertige hässliche Entlein, das es gar nicht erwarten kann, endlich zum Schwan zu werden...

Riesenerfolg in Dänemark (über 600 Vorstellungen), Norwegen und Schottland.

"Hervorragende Mischung aus unbändiger Komik und faktischer Geschichtenerzählung." ***(R. Amtsavis)***

"Die erfinderische Vorstellung beeindruckt enorm" ***(sundayherald, Schottland)***

Besetzung 1F 1M/Musiker + Puppen **6+**

UA: 04/02 Randers/DK
DSE: FREI

NILS HOLGERSSON

von Karin Eppler

nach Motiven von Selma Lagerlöf

Der kleine Systemsprenger Nils Holgersson ist eine Belastung für Tier und Mensch. Seine Eltern sind verzweifelt. Es scheint nichts und niemanden zu geben, der Nils aufhalten kann. Bis zu dem Tag als der "schlimme Nils" die Bekanntschaft mit einem Kobold macht. "Eins, zwei, drei - Zauberei" und der Junge findet sich verwandelt wieder.

Nils Holgersson ist zu einem Winzling geschrumpft und macht als "kleiner Wicht" ganz neue Erfahrungen: Auf einmal versteht er die Sprache der Tiere. So lernt er Gänserich Martin kennen. Mit der zahmen Hausgans Martin beginnt für Nils eine unfreiwillig, spannende Reise zu den Wildgänsen. Eine Änderung ist nur durch Perspektivwechsel möglich...

Eine warmherzige Geschichte über den Umgang mit Wut, Respekt und Freundschaft.

Besetzung 1F 1M **6+**

UA: 08/21 Friedrichsbrunn
Weitere Aufführungen: Altenburg-Gera, Schwerin

DIE BESTEN BEERDIGUNGEN DER WELT

von Volker Quandt

nach den Kinderbuch von Ulf Nilsson

Eigentlich begann alles mit einer toten Hummel.

Es ist ein heißer Sommertag und Ester und Klaus langweilen sich. Bis Ester die tote Hummel entdeckt und sich freut. „Oh, wie traurig, oh, wie furchtbar. Endlich passiert was!“

Ester ist viel mutiger als Klaus und gründet flugs ein Beerdigungsinstitut für die besten Beerdigungen der Welt. Klaus hat ein wenig Angst vorm Leben und mindestens ebenso viel Angst vor dem Tod, aber er kann famose Gedichte auf die toten Tiere schreiben. Und Esters kleiner Bruder Putte versteht zunächst gar nicht so recht, was Tod bedeutet, aber Grabsteine bemalen macht ihm großen Spaß.

So richten die drei einen Sommertag lang die besten Beerdigungen der Welt aus und bringen vom verstorbenen Haustier bis zum toten Fisch alles unter die Erde, was gestorben ist.

"Wir sprechen selten mit den Kindern über Leben und Tod – erst wenn es akut ist. Die Kinder sind die ganze Zeit über sehr aufmerksam bei der Sache, herrlich! Und ich bin nicht der einzige Papa, dem am Ende die Augen etwas feucht werden. Sehr schön und überhaupt ganz wunderbar gespielt. Eine wärmende Vorstellung. Less is more – wenn es wie hier, so gut gemacht ist!" ***(Sveriges Radio)***

"11 Beerdigungen in 15 Minuten. Es ist selten, aber 'Die besten Beerdigungen der Welt' ist eine Vorstellung, die es schafft, auf eine lockere Art einen Bogen zwischen der Spielwelt von Sechsjährigen und dem krassen Verhältnis alter Menschen zum Tod zu spannen." ***(Sydsvenska Dagbladet)***

Besetzung 1F 1M **6+**

UA: 09/10 Jönköping/S
DSE: FREI
Weitere Aufführungen: Stockholm/S, Göteborg/S

RAVN UND DIE GROSSE WIKINGERIN

von Jesper B. Karlsen

aus dem Dänischen von Kerstin Kirpal

Im Reich der Wikinger herrscht Krieg. Der gute König Gudmund verliert gerade den Krieg gegen den bösen Kriegsherren Loki, und schickt eine Sklavin mit seiner neugeborenen Tochter fort, um sie zu retten. Die Sklavin versteckt die Tochter auf einer einsamen Insel, wo ein geächteter Einsiedler und alter Wikinger sie findet und großzieht. Er bringt Ravn, so nennt er sie, nicht nur bei, wie man mit Spießen Fische fängt, geduldig und selbstbeherrscht wird, sondern widerwillig auch, wie man mit einem Wikingerschwert umgeht. Und: dass man mit dem Schwert keine Konflikte lösen kann. Doch eines Tages fordert der Geist ihres toten Vaters Rache... Was wird sie tun?

Besetzung 1F 1M **6+**

DSE: FREI

DIE KLUGE BAUERNTOCHTER

von Karin Eppler

Märchenhaftes Erzähltheater – frei nach den Gebr. Grimm

Auf Anraten seiner Tochter bittet ein armer Bauer den König um ein Stück Land. Als er dort einen goldenen Mörser findet, bringt der Bauer ihn aus Dankbarkeit dem König. Dieser fordert den dazugehörigen Stößel ein. Da der Bauer den aber nicht hat, lässt der König ihn einsperren. Im Gefängnis jammert der Bauer immer wieder, dass er auf seine Tochter hätte hören sollen. Der König wird neugierig und stellt dem Mädchen ein kompliziertes Rätsel. Falls sie die Antwort darauf weiß, verspricht der König, den Vater frei zu lassen und sie zu heiraten. Die Bauerntochter meistert die schier unlösbare Aufgabe. Doch damit sind noch lange nicht alle Prüfungen bestanden...

"Eine Bühne wie ein Pop-Up-Bilderbuch voller verblüffender Wendungen, das sich auf wundersame Weise selbst zu erzählen scheint. Mit einfachsten Mitteln (Pappe und Papierobjekte, Geräusche aus dem Off) ausgestattet, setzt die vergnügliche Inszenierung geschickt auf die Phantasie kleiner wie großer Zuschauer."
(Schwäbisches Tagblatt)

Besetzung 1F **6+**

UA: 04/16 Tübingen
Weitere Aufführungen: Lörrach

MÄRCHENMÄRCHEN

von Karin Eppler

"Der Froschkönig: Vor langer Zeit, als das Wünschen noch geholfen hatte, da lebte in einem wunderschönen Schloss..."

Weiter kommt Britta, die Märchenerzählerin nicht, denn ihre Kollegin Katharina möchte nämlich viel lieber eine neue, aufregendere Geschichte erzählen, in der sie nicht nur grüne Frösche und dumme Diener spielen muss, sondern mal die Prinzessin spielen darf. Und so entsteht schließlich die Geschichte von Prinzessin Lena, die gegen ihren Willen verheiratet werden soll, und sich deshalb aus dem Staub macht, eine Ritterausbildung absolviert, und als Ritter Dumpfbier verkleidet zurück kehrt, und um ihre eigene Hand anhält. Nachdem alle Widersacher aus dem Feld geschlagen sind, gibt sie sich zu erkennen – aber kann sie nun den Stallburschen Hannes heiraten, in den sie schrecklich verliebt ist?

"...begeisterte nicht nur das kindliche, sondern auch das erwachsene Publikum."
(Memminger Kurier)

AUSGEZEICHNET!

Mit diesem Stück gewann Karin Eppler den 4. Memminger Autorenwettbewerb 2003!

Besetzung 2F **6+**

UA: Memmingen 09/03
Weitere Aufführungen: Bregenz/A, Tübingen, Gießen

FRAU HÄBERLE HEBT AB

von Kerstin Lorisz und Ester Daniel

Herta Johannson stammt eigentlich von der Nordseeküste, bis sie Herrn Häberle kennen lernte, heiratete, und mit ihm nach Tupfingen auf die Schwäbische Alb zog. Herr Häberle ist ein gemütvoller Mann; er liebt seine Frau sehr – und sein Hobby. Frau Häberle liebt ihren Mann auch sehr – und das Meer.

Aber in einem schwäbischen Dorf kann man das Meer nicht einmal erahnen, und das ist nur ein Grund, warum sich Frau Häberle hier nicht zu Hause fühlt. Sie hat auch Mühe mit der schwäbischen Sprache, aber das wäre nicht das Schlimmste, nein, viel schlimmer ist die Nachbarin, Frau Kiebich. Die liebt nichts mehr als die Kehrwoche, wacht zusammen mit ihren Gartenzwergen über die Ordnung in Garten, Haus und Straße, und macht damit Frau Häberle das Leben schwer. Bis Herta eines Tages eine Entdeckung macht, die ihr Leben verändern soll...

Eine Geschichte über Fremd- und Anderssein, neu gewonnenes Selbstvertrauen, Sehnsucht nach dem Meer, und über den Traum vom Fliegen.
Humorvoll, phantasiereich, vielschichtig.

Besetzung 1F **6+**

UA: 04/01 Tübingen

DRACHENSCHATTEN

Ein Rittermärchen (NEUFASSUNG)

von Anna Siegrot

39 der tapfersten Ritter brachen auf, um ihren Mut zu beweisen und gegen den sagenumwobenen Drachen zu kämpfen. Doch nur Einer kehrte zurück: Der war wohl durch den Schreck vor dem wilden Tier verrückt geworden, sprach wirr und lachte hysterisch. Die Leute des Dorfes vertrieben ihn, so wirr war er.

Jahre später findet der zierliche Sohn dieses Ritters, "Rupert der Kleine", den Mantel des Vaters in einem Schrank. Seinen Vater hatte er nie kennengelernt. Doch jeder andere scheint den berühmten Ritter zu kennen: Furchtlos, stark und großgewachsen war er gewesen, nicht so schmächtig wie sein Sohn. Zusammen mit seinem Diener Tassilo entschließt sich Rupert, das Geheimnis über den rätselhaften Tod des Vaters zu lüften. Sie machen sich auf den Weg und finden heraus, dass alles anders war und ist.

Über die Furcht anders zu sein.
Über den Mut Antworten zu suchen.
Über die Neugier, hinter die Fassade zu schauen.
Und auch über die Dummheit, alles zu glauben, was in Legenden so erzählt wird.

Besetzung 2F oder 2M oder 1F+1M **6+**

UA: FREI

DAS LABYRINTH DER NACHT

von Lotte Faarup, Anne Karina Nikolajsen, Marc van der Velden

aus dem Dänischen von Kerstin Kirpal

Sabine hatte Geburtstag. Es sollte ein so schöner Tag werden. Aber es war so, als ob alles schief gegangen sei. Jetzt ist es Abend und sie kann nicht einschlafen. Sabine ist traurig, aber auch wütend und ängstlich, und fühlt sich alleine und verlassen. Viele Gedanken schwirren ihr durch den Kopf und nur langsam überkommt sie der Schlaf... und sie beginnt zu träumen.

Sabine taucht in das Land der Träume ein, und eine fabelhafte Reise beginnt. Sie trifft auf gefährliche, merkwürdige, aber auch auf freundliche Wesen, die ihr dabei schließlich helfen, wieder nach Hause zu finden.

"Eine Vorstellung, der es gelingt, mit der fabulierenden Magie eines Märchens Alltagsprobleme in ein neues Licht zu rücken und sie dadurch nahegehend und anrührend zu machen... ein kleines Lehrstück darüber, dass man sich selbst wertschätzen soll... und ist wie jedes gutes Kindertheater auch ein Genuss für die Erwachsenen." *(Information)*

Besetzung 2F **6+**

UA: 09/99 Kopenhagen/DK
DSE: FREI

DIE BLECHKÖNIGIN

von Anders Ramberg

aus dem Dänischen von Kerstin Kirpal

Zwei Figuren in Blechpanzern, die eine die Blechkönigin und die andere der Blechkönig. So haben sie immer gewohnt. Sie haben einen Kammerdiener, Karlsen, der jeden Morgen die Sonne anknipst und das Vogelgezwitscher anstellt. Das ist sein Job. Zuerst weckt er die Königin, um ihr den Rosentee zu servieren und dann den König, der seinen Lebertran bekommt. So ist es immer gewesen.

Eines Morgens jedoch wird es nicht Morgen, denn die Sonne wird nicht angeknippst, auch Vogelgezwitscher ist keines zu hören. Karlsen ist verschwunden, und es gibt weder Rosentee noch Lebertran. Ein einziges Mal könnte man ja den Morgen überspringen, aber nicht mehrere Tage hintereinander! Schließlich müssen Königin und König sich aus ihren Blechpanzern herauswagen und die Dinge selber in die Hand nehmen, aber das ist gar nicht so einfach...

Besetzung 1F 1M **6+**

UA: 09/90 Aalborg/DK
DSE: FREI

DIE TÄTOWIERUNG

von Lars Vik

aus dem dem Norwegischen von Kerstin Kirpal

(Klassenzimmer-Theater)

Ein junger Mann erzählt wie er zu seiner Tätowierung kam. Plötzlich mitten in seiner Erzählung, er rutscht gerade mutig eine Wasserrutschbahn herunter, rutscht er wort-

wörtlich in eine andere Zeit. Mittelalterlich wirkt alles um ihn herum.

Er hat Hunger, aber kein Geld. Also stiehlt er ein Brot, wird dabei jedoch erwischt und landet im Gefängnis. Ein sanftmütiger König und ein ungemütlicher Gefängniswärter wollen an dem Jungen ein Exempel statuieren und ihn streng bestrafen.

Doch dann beginnt der Junge Märchen zu erzählen, und das Interesse des Königs zu wecken. Er muss im wahrsten Sinne des Wortes um sein Leben erzählen!

Besetzung 1M **6+**

UA: 11/11 Porsgrunn, Norwegen
DSE: FREI

DAS THEATERGESPENST

von Lars Vik

aus dem Norwegischen von Volker Quandt

Blenda macht mal wieder eine ihrer Führungen durch das Theater. Zusammen mit dem etwas schüchternen Multi-Instrumentalisten Georg führt sie das Publikum durch die geheimnisvollen Ecken, verborgensten Winkel und sagenumwobensten Korridore des Theaters. Das ganze Theater ist voller Geschichten, Legenden und Anekdoten.

Doch es ist Blendas letzter Arbeitstag und nicht alles verläuft nach Plan. Das alte ehrwürdige Gemäuer erwacht zu neuem Leben und Blenda ist felsenfest davon überzeugt, dass ein kleines Mädchen umgeht, ein echtes Theatergespenst...

"Unterhaltsames 'Wandertheater' für die ganze Familie. Die Kleinsten liebten es, von Blenda herumgeführt zu werden und ihre unglaublichen Geschichten über das Theater zu hören. Ein Riesenerfolg für das Theater!" ***(Telemarksavisa)***

Besetzung 1F 2M 1Mus **6+**

UA: 03/99 Skien/N
DSE: FREI

DIE NIXE

von Lars Vik und Jesper Halle

aus dem Norwegischen von Viktoria Renner

Zwei Geschwister finden am Seeufer eine echte Nixe. Zunächst denken sie, sie sei tot und nehmen sie mit nach Hause. Doch schon bald erwacht die Nixe und benimmt sich ganz anders als man es von Nixen normalerweise erwarten dürfte.

Die Kinder haben alle Hände voll zu tun, auf ihre unzähmbare, neue Freundin aufzupassen. Sie versuchen, die Nixe versteckt zu halten, aber schnell bekommen sowohl die Eltern, als auch die Presse und ziemlich zwielichtige "Sammler" Wind von dem phantastischen Fund. Und außerdem stellt sich heraus, dass die Nixe gar nicht so gesund ist, wie sie dachten...

"Ungewöhnlich unterhaltsames Umwelt-Abenteuer für die Kleinsten. /.../ Lustig und lebendig." ***(Tromsøposten)***

Besetzung 3F 4M **6+**

UA: 03/94 Tromsø/N
DSE: FREI

NEBENSACHE

von J. Mendel / G. Kath

aus dem Dänischen von Volker Quandt

Ein Mann von der Straße, wie wir ihm alle Tage begegnen: Ein kleiner Wagen – einst ein Bienenstock – beherbergt seine Habseligkeiten. Hier kocht er sich Kaffee und beginnt sich zu rasieren – und langsam entsteht aus dem, was er erzählt, die Geschichte eines Lebens – von Glück und Enttäuschung, von erfüllten Sehnsüchten und solchen, die einen Menschen scheitern lassen können.

Vielleicht ist es ein Märchen, oder seine eigene Geschichte, oder nur eine Nebensache...

AUSGEZEICHNET!

Bei den "Traumspielen 96" wurde "Nebensache" in der Aufführung des LTT als eine der drei besten Vorstellungen prämiert! In der Laudatio hieß es: "...So uneitel, selbstverständlich, leise und präzis wird selten Theater erzählt. Darin liegt die tiefe humane Qualität der Aufführung."

25 INSZENIERUNGEN!

Besetzung 1M **6+**

UA: 03/89 Haderslev/DK
DSE: 09/94 Mannheim
Weitere Aufführungen: Senftenberg, Saarbrücken, Tübingen, Erfurt, Castrop-Rauxel, Neuhaus, Hannover, Freiburg, Stuttgart, Köln, Linz/A, Bozen/I, Konstanz, Stockholm/S, Kassel, Luleå/S, Oslo/N, Neustrelitz, Delsbo/S, St. Vith/B, Gera, Frankfurt, Winthertur, Porsgrunn/N, Odense/DK

ZIMT UND ZUCKER

von Patricia Liedtke-Wittenborn und Heiner Kondschak

Im Erdgeschoss eines großen Hauses in einer Stadt lebte seit vielen Jahren ein Mann. Der war so alt, dass er schon anfing, seine Farbe zu verlieren. Und langsam wurde er so grau wie die Straße, in der er wohnte. Nur seine Augen, die waren immer noch so blau wie der Ozean.

Weil er nichts anderes tat als sitzen und schauen, beachteten ihn die Leute in der Straße längst nicht mehr. Und es war auch schon sehr lange her, dass ihn irgendjemand etwas gefragt hatte.

Eines Abends betrachtete er sich in der Scheibe seines Fensters und spürte plötzlich, dass er nicht mehr lange leben würde. In der Nacht schlief der Alte nur kurz. Aber es fielen Dinge ihm ein, die er unbedingt noch sehen oder ausprobieren wollte.

So radelte er gleich am nächsten Morgen los, ins Schwimmbad, um noch einmal vom Drei-Meter-Turm zu springen...

"Ein Stück, das zu Tränen rührt und gleichzeitig lachen macht. Ein Stück über die Einsamkeit im Stadtdschungel, über die Schönheit der kleinen Dinge am Weg. Ein Stück darüber, dass am Ende die Ewigkeit 'zu einem Augenblick' wird."
(Leonberger Zeitung)

Besetzung 1M 2(3)Mus **6+**

UA: 12/99 Tübingen
Weitere Aufführungen: Leipzig, Speyer

DIE WERKSTATT DER SCHMETTERLINGE

von Martin Leßmann

nach Gioconda Belli und Wolf Erlbruch

Der junge Rodolfo, vor unzähligen Jahren einer von vielen "Gestaltern Aller Dinge", gilt als so erfindungsfreudig, dass die besorgte weise Alte ihn vorsorglich in die Insektenwerkstatt versetzt. Doch auch hier geht er Tag und Nacht unbeirrt seinem Traum von einem Wesen nach, das wie ein Vogel und gleichzeitig wie eine Blume sein soll.

Nach schweigsamen Schaffenstagen, eifrigen Abenden und traurigen Nächten, dem Argwohn so mancher Zeitgenossen trotzend, formt Rodolfo aus einer überraschenden Inspiration endlich ein Geschöpf mit leichten Flügeln und winzigen Schuppen wie Dachschindeln aus Blütenstaub. Von seinem Zeichenpapier erhebt sich ein Schmetterling...

"...das von Martin Leßmann gespielte und inszenierte Stück glich einem mitreißenden Plädoyer für kindliche Unbekümmertheit... Wenn Leßmann in den schönsten Momenten zur großartigen Musik von Fabian Teichmann durch seine kleine Werkstatt flitzt, ist jeder Zweifel daran, dass Kindertheaterstücke die Welt, wie sie wirklich ist, verändern können, verflogen." *(taz)*

Besetzung 1M **6+**

UA: 06/99 Bremen
Weitere Aufführungen: Bruchsal, Nordhausen, Pforzheim, Speyer

JULIUS UND SCHLUCK

von Martin Leßmann

Ein wunderschöner Nachmittag im Park. Zwei Männer, zwei Kinderwagen, ein Schluckauf. Zwanzig Jahre haben sie sich nicht gesehen, als Julius und Schluck sich zufällig wieder treffen. Damals waren sie zwei kleine Jungs und die dicksten Freunde – eine Geschichte zweier kleiner Außenseiter, verspottet und gehänselt, für die das Akzeptieren ihres "Andersseins" zur Basis ihrer Freundschaft wurde.

Besetzung 2M **6+**

UA; 04/02 Braunschweig

DER 7. ZWERG

von Rupert Hausner und Birgit Scholten

Schneewittchen und die sieben Zwerge – ja, das kennt ja jeder! Aber niemand weiß, wie die Geschichte sich tatsächlich abgespielt hat. Das erzählt Nanu, der Jüngste und Letzte in der Zwergenreihe. Und dabei kommen nicht nur die Nöte des ewig Kleinsten heraus, sondern auch, dass Schneewittchen alles andere als eine liebreizende und gut erzogene Prinzessin ist...

"...eine moderne Story zwischen Fantasie und Wirklichkeit, verzerrt mit frecher Ironie, Humor, Lust an Kalauern und Sprachwitz ins Absurd-Komische."
(Reutlinger General-Anzeiger)

Besetzung 1M **6+**

UA: 05/02 Tübingen
Weitere Aufführungen: Bielefeld, Speyer

DIE INSEL

von Henry Mason

frei nach Motiven aus Shakespeares letzten Stücken

An einer einsamen Meeresküste wütet ein unheimlicher Sturm. Ein Mädchen und ihr Vater suchen Unterschlupf und beginnen, sich gegenseitig Geschichten zu erzählen, bis das Unwetter vorbei ist: von Seefahrten und Irrungen, Schiffbruch und Piraten, Luftgeistern und wilden Männern... und von einem Mädchen und seinem Vater, die auf einer einsamen, sturmumpeitschten Insel darauf warten, gerettet zu werden. Aber von wem? Und wie? Und was ist das traurige Geheimnis, um das alle ihre Geschichten kreisen...?

"Mason baut auf die kindliche Vorstellungskraft: Ein bunter Teppich ist Königsschloss und Insel, eine Kiste Beiboot, ein Papierschiff königliche Fregatte, ein Lichtstrahl Brunnen – das wahre Abenteuer ist im Kopf. Poetisch, witzig, dramatisch. Einmal heißt es: 'Traurig sein ist echt. Lachen müssen auch'. Dieses Stück lieben auch." *(OÖ Nachrichten)*

Besetzung 1F 1M **6+**

UA: 06/04 Linz
Weitere Aufführungen: Weinfelden/CH

ODYSSEUS

von Kim Nørrevig

aus dem Dänischen* von Kerstin Kirpal

*** Übersetzung mit freundlicher Unterstützung von Det Danske Litteraturcenter**

In einer dunklen mondlosen Nacht schleicht Odysseus, als alter Mann verkleidet, an Land. Hinter sich gelassen hat er Krieg, Zyklopen, Circe, Ungeheuer und das Totenreich. Vor sich hat er einen Kampf mit den Männern, die seine Burg besetzt haben. Doch zuallererst muss er seine Geschichten seinem Sohn Telemachos erzählen...

"Heinz Klevenow mimt den Sagenumwobenen höchstpersönlich. Aber nicht nur ihn. In dem Einpersonenstück schlüpft der wandlungsfähige Schauspieler flugs in die Rolle des Sohnes Telemachos, gibt die kapriziöse Gattin Penelope wie den furchtbaren Zyklopen oder die Liebe zu Odysseus entbrannte Zauberin Circe gleichermaßen komödiantisch überzeugend, sehr zur Freude der Kinder, die mitunter direkt in das Spiel hineingezogen werden." *(Sächsische Zeitung)*

AUSGEZEICHNET!

Die Vorstellung wurde 1995 als beste Kindertheaterproduktion des Jahres mit dem Preis der Dänischen Bibliotheken prämiert!

Besetzung 1M 1Mus **6+**

UA: 09/94 Roskilde/DK
DSE: 03/99 Senftenberg
Weitere Aufführungen: Speyer, Altenburg-Gera, Hameln, Magdeburg, Wien, Cottbus, Rostock, Radebeul, Rostock, Hannover, Saarbrücken, Hall/A

DIE KANINCHENINSEL

von Heiner Kondschak

nach dem gleichnamigen Bilderbuch von Jörg Müller und Jörg Steiner

Gerda ist das schnellste und abenteuerlustigste Kaninchen der ganzen Gegend. Doch ausgerechnet sie tappt eines Tages in die 'Möhrenfalle' und landet in der Kaninchen-

fabrik. In einem engen Käfig lernt Gerda ein großes, dickes Kaninchen kennen: Helmut. Helmut lebt schon lange in der Fabrik und ist so gut gefüttert, dass er weggebracht werden soll. Wohin, das weiß er nicht. Gerda will so schnell wie möglich raus und überredet den zögernden Helmut, mit ihr zu fliehen. Aber Helmut fühlt sich draußen gar nicht wohl, er hat schon zu lange in der Fabrik gelebt. Zum Glück hat er Gerda, die ihm hilft, die vielen Abenteuer zu bestehen. Doch schon bald bekommt Helmut Heimweh nach seinen Futterwürfeln...

"Lustige Springinsfelde sollen möglichst auch die jungen Theaterbesucher bleiben, um nicht vor ihrem Alltag und vor ihren Ängsten wie das Kaninchen vor der Schlange zu erstarren, sondern den eigenen Weg zu gehen. Die vielfältigen Analogien zwischen Tier- und Kinderwelt waren nicht zu übersehen – eingepakkt war die menschenfreundliche Botschaft der Tübinger Gäste allerdings in großem Einfallsreichtum und begeisternder Spielfreude aller Beteiligten."

(Rhein-Neckar-Zeitung)

Besetzung 1F 1M 2Mus **6+**

UA: 09/89 Tübingen
Weitere Aufführungen: Frankfurt, Gießen, Karlsruhe

DAS SCHÄTZCHEN DER PIRATIN

von Heiner Kondschak

Ihre Eltern kennen sich schon lange, aber Anja und Nico lernen sich erst kennen. Und das gleich drei Wochen lang: Sie verbringen einen gemeinsamen Urlaub in einer Hütte an einem bayerischen See. Und das ist kaum zum Aushalten. Denn was soll ein achtjähriges Mädchen mit einem achtjährigen Jungen anfangen? Und was soll ein achtjähriger Junge mit einem achtjährigen Mädchen anfangen?

"Im Kontrast zwischen der blutrünstigen Abenteuer-Atmosphäre und so schlichten Bedürfnissen wie Appetit auf Spaghetti mit Tomatensoße liegt ebensoviel Witz, wie im virtuos gehandhabten Vokabular der Piraten-Romane."

(Reutlinger General-Anzeiger)

32 INSZENIERUNGEN!

Besetzung 1F 1M **6+**

UA: 11/93 Reutlingen
Weitere Aufführungen: Krefeld, Cottbus, Aachen, Ravensburg, Bamberg, Frankfurt, Hannover, Mannheim, Bielefeld, Tübingen, Münster, Castrop-Rauxel, Duisburg, Leipzig, Heidelberg, Heilbronn, Stade, Köln, Kassel, Paris/F, Bozen/I, Saarbrücken, Neu-Ulm, München, Wismar, Speyer, Osnabrück, Konstanz, Ulm, Linz/A, Reutlingen, Hollfeld

SCHNICKSCHNACK

von Claus Senderovitz

aus dem Dänischen von Kerstin Kirpal

Ein Tourist verirrt sich. Die Nacht bricht herein und zwei Trolle tauchen auf. Welten prallen aufeinander: Einerseits die ordentliche und zivilisierte Welt des Touristen, die sich innerhalb eines sprachlichen Rahmens bewegt, und andererseits die phantastische Welt der Trolle, die jenseits von Sprache im Körperlichen, Sinnlichen und Musikalischen liegt.

Die Trolle nehmen die Worte des Touristen beim Wort, jonglieren mit seinen Begriffen, so dass der schließlich weder ein noch aus weiß. Dabei ist er so sehr von der Trollfrau angetan, dass er mit sich selbst und seiner neuen faszinierenden Bekanntschaft in den Hauptrollen unbedingt ein Märchen spielen möchte. Das kann natürlich nicht gut gehen, denn ein Troll lässt sich nicht so einfach in einen Rahmen menschlicher Worte pressen. Wenn es wieder hell wird, muss der Tourist das Land der Trolle verlassen, ohne das Märchen zu Ende gebracht zu haben, dafür aber um einige Erlebnisse reicher, und sicher ist er auch aus sich ein wenig schlauer geworden...

"Ein Klang-Körper-Komik-Kunststück: Zwei Trolle und ein Tourist... ein schräges, komisches Stück für Menschen ab sechs Jahren, in dem Natur und modernes Leben, tosende Lust und eingefahrener Alltag die Klingen kreuzen... Hingehen! Aufsaugen!" *(OÖ Nachrichten)*

"Eine runde Sache, die auch die Fantasie Erwachsener beflügeln kann."

(Kronen Zeit)

Besetzung 1F 2M **6+**

UA: 04/00 Kopenhagen/DK
DSE: 10/05 Linz/A

DER KÖNIG UND DIE HEXE

von Bo Stendell Larsen

aus dem Dänischen von Volker Quandt

Anne und Carl leben in einer Welt, in der der König alles bestimmt. Sie wissen nicht was sie anfangen sollen und langweilen sich. Wenn sie dann doch mal eine Idee haben, dann können sie sich nicht entscheiden. Und außerdem könnte der König es ja verboten haben.

Doch was geschieht, wenn der König nicht länger bestimmen möchte und sich lieber um seinen Garten kümmern will? Was passiert, wenn die Hexe sich in das Leben des Königs einmischt und die königliche Ordnung des Gartens gehörig durcheinander bringt? Was sagt der Minister dazu und wer entscheidet nun für Anne und Carl?

Ein modernes Märchen über Selbstfindung, Liebe und Hoffnung.

Besetzung 1F 1M + div. Puppen **6+**

UA: 04/15 Odense/DK
DSE: 12/23 Kleinostheim

DIE WEIHNACHTSGANS AUGUSTE

NEU

von Karin Eppler

nach Friedrich Wolf

Bei Familie Löwenhaupt geht es in der Vorweihnachtszeit turbulent zu: Geschenke werden besorgt, Gedichte geübt, Kekse gebacken.

Der Familienvater Luitpold Löwenhaupt will allen eine Freude bereiten und kommt mit einer lebendigen Weihnachtsgans nach Hause. Frau Löwenhaupt und die patente Haushaltshilfe Theres sind nicht erfreut... die Kinder Peter und Elli schon. Die Gans ist putzmunter, kann sprechen und integriert sich rasch in den Familienalltag.

Doch dann rückt der Tag heran, an dem Auguste gerupft und geschlachtet werden soll. Wie Weihnachten zu guter Letzt doch noch schön und ein richtiges Fest der Liebe wird, erzählt Karin Epplers fantasievolle Fassung des berühmten Kinderbuches von Friedrich Wolf.

Besetzung 3F 3M **5+**

UA: 11/24 Nordharzer Städtebundtheater

DIE LÖFFEL-KLOPFER-BANDE

von Martin Leßmann

Was tun, wenn die Neugier ausbricht? Nichts wie hinterher! Außerdem tut es Löffel ganz gut, endlich mal aus seinem Kasten herauszukommen. Und auch Oma Löffel will mit. Gemeinsam mit der Gurkenzange Gurzi, Opa Klopfer mit seinem Enkel Klopfer und dem kleinen Brett Pitt, begeben sie sich auf die Suche. Doch Achtung vor Schmirgel, dem unberechenbaren Sandpapier, das immer nach Reibung sucht...!

In Martin Leßmanns liebevollem Erzähltheater, das sein Publikum auf eine außergewöhnliche Reise mitnimmt, wird allerlei Holz zum Leben erweckt, und die Eigensinnigkeit ganz normaler und kurioser Alltagsgegenstände erforscht.

Eine Hommage an den viel zu früh verstorbenen Ray Nusselein.

Besetzung 1F 1M **5+**

UA: 09/08 Bremen

VOM FISCHER UND SEINER FRAU

von Martin Leßmann

nach dem Märchen der Gebrüder Grimm

"Manntje, Manntje, Timpetee, Buttje, Buttje in der See", ruft der arme Fischer immer wieder aufs Neue nach dem verzauberten Fisch, dem er gnädig sein Leben gelassen hat. Seine Frau Ilsebill aber wittert die große Chance, endlich aus dem armseligen Leben herauskommen. Der treue Fischer, in Sorge um seine Rolle als Ernährer und Ehemann, gerät in den Sog unermüdlicher Wunscherfüllungen. Oder war am Ende alles nur ein Traum?

Vor dem Hintergrund des Ozeans und der Naturgewalten handelt dieses poetische Märchen der Brüder Grimm vom Wunsch nach Veränderung, von der Maßlosigkeit, vom machtvollen Aufstieg und von der Bescheidenheit, dem Vertrauen auf das Glück und von der Liebe.

Ein ebenso stilles wie virtuoses Puppentheaterstück mit dem Reiz schneller Verwandlungen.

Besetzung 1F 1M **5+**

UA: 12/08 San Francisco/USA

HAST DU ZEIT...?

von Michael Ramløse

aus dem Dänischen von Volker Quandt

Die Zeit läuft. Das heißt, manchmal rennt sie einem davon oder sie rast vorbei. Manchmal schleicht sie sich dahin oder bleibt sogar ganz stehen. Mal ist sie abgelaufen, mal ist sie reif. Mal kann sie einem lang werden, mal kommt sie einem kurz vor. Manchmal gewinnt man sie, kann sie aber auch verlieren oder man vertreibt sie sich, stiehlt sie oder schenkt sie jemandem. Aber wie kann es sein, dass man sie plötzlich nicht hat, obwohl sie doch die ganze Zeit da ist?!

Besetzung 2F **5+**

UA: 04/07 Holbæk
DSE: FREI
Weitere Aufführungen: Stavanger/N

EIN WORT IST EIN WORT

von Michael Ramløse

aus dem Dänischen* von Volker Quandt

*** Übersetzung mit freundlicher Unterstützung von Det Danske Litteraturcenter**

Lotte und Henrik haben ein Geschäft. Ein Geschäft, das Worte verkauft. Fehlt einem also gerade mal das richtige Wort, kann man es dort kaufen. Einige Wörter sind ziemlich teuer. Andere ziemlich billig. Einige stehen als Ladenhüter im Regal, manche sogar im Keller. Dann gibt es Wörter, die schön verpackt werden müssen, und Wörter, die einem einfach fehlen. Aber auch solche, mit denen man spielen kann – und solche, die einem Angst machen. Und auch welche, die man zusammensetzen und auseinandernehmen kann. Und es gibt Wörter, die so teuer sind, dass man sie weder kaufen noch verkaufen kann...

Ein Stück voller (Wort-)Witz und Tiefgründigkeit, das an die sprachliche Fantasie appelliert.

"...und es kommt noch schöner. Durch das Spiel mit Worten kommen sich die Kinder näher – über Worte. Bis das Mädchen dem Jungen eins überreicht, das man nicht kaufen, sondern nur verschenken kann: Das Wort Freund. Und das beweist, dass ein Wort manchmal doch mehr ist als nur ein Wort." ***(Hann. Allg. Zeitung)***

"Manchmal reichen ein paar simple Holzkisten, zwei gute Schauspieler und ein paar Worte aus, um junge Theaterbesucher zu begeistern." ***(Herforder Kreisblatt)***

18 INSZENIERUNGEN!

Besetzung 1F 1M **5+**

UA: 02/02 Holbæk
DSE: 06/04 Hannover
Weitere Aufführungen: Gießen, Altenburg-Gera, Bielefeld, Uppsala/S, Stockholm/S, Wien/A, Moers, Heilbronn, Stavanger/N, Aberystwyth/Wales, Heilbronn, St. Petersburg/RUS, Castrop-Rauxel, Hannover, Esslingen

NIKIO UND DER GROSSE SAMURAI

von Jesper B. Karlsen

aus dem Dänischen* von Volker Quandt

*** Übersetzung mit freundlicher Unterstützung von Det Danske Litteraturcenter**

Ein Mädchen kann nicht einschlafen. Am liebsten will es seine eigene Geschichte als Gute-Nacht-Geschichte hören, nämlich wie es Kaiserin von Japan wurde. Im Kaiserreich Japan herrscht Krieg. Der gute Kaiser verliert gerade den Krieg gegen den bösen Kriegsherren Sato, und schickt ein Dienstmädchen mit seiner neugeborenen Tochter Nikio fort, um es zu retten. Das Mädchen versteckt das Kind in einem verlassenen Tempel, wo es ein Einsiedler und ehemaliger Samurai findet und großzieht. Er bringt Nikio nicht nur bei, wie man mit Essstäbchen Fliegen fängt, sondern widerwillig auch, wie man mit einem Samuraischwert umgeht. Und: dass man mit dem Schwert keine Konflikte lösen kann. Doch eines Tages fordert der Geist ihres toten Vaters Rache... was wird sie tun?

"Echter japanischer Minimalismus." ***(Politiken)***

"Die Inszenierung lebt durch die zauberhaften Bilder aus einer längst vergangenen Zeit, durch das Auftauchen von Unerklärbarem und durch leicht verständliche, aber nie moralisierende Botschaften, die Hoffnung, Mut und Zuversicht in magischer Harmonie vereinen." ***(Esslinger Zeitung)***

AUSGEZEICHNET!

Ausgezeichnet mit dem "REUMERT" (dem dänischen Oscar) in der Kategorie: Beste Kindertheaterproduktion in Dänemark 2003!

Besetzung 1F 1M **5+**

UA: 10/03 Kopenhagen/DK
DSE: 03/07 Esslingen
Weitere Aufführungen: Linz/A, Hannover

ZAPPO UND MASINA

von Jesper B. Karlsen

aus dem Dänischen von Kerstin Kirpal

Zappo ist ein Gaukler oder „umherreisender Künstler", wie er sich selber nennt. Er reist mit seinem dreirädrigen Motorrad durch die Gegend und verdient seinen Lebensunterhalt mit seiner Nummer: "Zappo der Mächtige! Der stärkste Mann der Welt!" Aber eigentlich ist er ein einsamer Mann. Dann begegnet ihm eines Tages das Mädchen Masina, das sein Leben gründlich auf den Kopf stellt...

Eine Geschichte über die Schwierigkeiten des Zusammenfindens und Zusammenlebens, und nicht zu letzt die Geschichte einer ungewöhnlichen Vater-Tochter-Beziehung.

"Große und Kleine mit ein und demselben Stück zu packen, ist eine Kunst. /-/ Karin Schroeder und Andreas Goehrt bringen mit ihrem eindringlichen Spiel Fröhlichkeit und Traurigkeit, das Hin- und Hergerissensein zwischen Freiheit und Einsamkeit und die Sehnsucht nach Geborgenheit zum Ausdruck.
(Rotenburger Rundschau)

Besetzung 1F 1M **5+**

UA: 11/04 Nykøbing
DSE: 11/09 Visselhövede

SIEGFRIED, PETERSEN UND DER BERG

von Lisbet Gad

eine absurd-poetische Komödie
aus dem Dänischen von Volker Quandt

Außerhalb der Stadt liegt der Berg. Es ist kein gewöhnlicher Berg, sondern ein Abenteuerberg, voller Geheimnisse und Schätze. Dort draußen wohnen Siegfried in seinem alten Auto und Petersen in seiner Hundehütte. Die Menschen in der Stadt nennen den Berg Schrottberg oder Müllberg – ohne zu wissen, welche Geschichten und Schätze sich dahinter verbergen...

"Ein erquickendes, clowneskes, poetisches und gut proportioniertes Stück..."
(OÖ Nachrichten)

"...Förmlich zu spüren ist die Sympathie, die Treue und der Spaß, die wahre Freunde erfüllen..." ***(Neues Volksblatt)***

Besetzung 2M **5+**

UA: 02/98 Kopenhagen/DK
DSE: 09/02 Dinslaken
Weitere Aufführungen: Linz/A

DIE BLAUE BANANE

von Anders Ramberg

aus dem Dänischen von Kerstin Kirpal

Herr Pompido sitzt auf seiner Leiter und schaut auf die Welt – und Frau Pompido pflegt ihre Azalee und draußen wartet das Abenteuer. Plötzlich geschieht es... "Ich will eine blaue Banane!" sagt Herr Pompido, und Frau Pompido packt den Koffer. Sie reisen durch Savannen, durchqueren Flüsse und Dschungel, wandern durch die glühend heiße Wüste, bis sie endlich am Flusse des höchsten Berges Afrikas stehen, dem Kilimandscharo. Vielleicht wächst sie ja genau da – die blaue Banane.

Besetzung 1F 1M **5+**

UA: 09/91 Aalborg/DK
DSE: 09/03 Dachau
Weitere Aufführungen: Leipzig, Hannover, Lübeck, Weimar

UND DU BIST WEG

von Heike Pourian

Flint und Pete sind dicke Freunde. Sie haben ihre eigenen Spiele entwickelt und gelernt, mit den Stärken und Schwächen des andern umzugehen. Eines Tages erklärt Flint mitten im Spiel: ‚Ich zieh um.' Für beide Jungen ist dieser Umzug zunächst etwas sehr Abstraktes, das sie nicht erfassen können, dem sie sich aber langsam zu nähern versuchen, bis er schließlich Realität wird...

"Heike Pourian lässt den Schmerz dieses Abschieds zu und versucht nicht, ihn dem jungen Publikum zu versüßen. Die Ehrlichkeit dieses Schlussbildes durchzieht das ganze Stück und macht es so wunderbar – zu einem Stück für Kinder ab fünf und Erwachsene." ***(HAZ)***

"Was am Ende zurückbleibt, sind ein paar Schuhe des Freundes und: ausgesprochen theaterbegeisterte Kinder." ***(Göttinger Tagblatt)***

"Und du bist weg" tourte 2001 als „Kindertheater des Monats" durch NRW und war 2002 bei den „Starken Stücken" in Frankfurt zu Gast.

Besetzung 2M **5+**

UA: 11/00 Hildesheim

SCHNEEWITTCHEN & DIE ZWEI ZWERGE

von Thomas Howalt

aus dem Dänischen von Kerstin Kirpal

Nach der wirklich wahren Geschichte von Schneewittchen mit Julia Roberts fürs Kino kommt hier die wirklich unwahre Geschichte mit drei Schauspielern fürs Theater! Wonach graben die Zwerge eigentlich die ganze Zeit? Was hat der Spiegel wirklich gesagt? Und warum gibt es eigentlich nur zwei Zwerge...?

Unterhaltsam, rührend, spannend - und mit viel Musik.

Besetzung 1F 2M **5+**

UA: 03/12 Kopenhagen/DK
DSE: 11/14 Rudolstadt
Weitere Aufführungen: Klagenfurt/A, Bozen/I

KLEINE SCHWESTER KANINCHEN

von Anita Sellman

aus dem Schwedischen von Volker Quandt

nach dem gleichnamigen Buch von Ulf Nilsson und Eva Eriksson

Den ganzen Tag muss ein Hasenjunge allein auf seine kleinere Schwester aufpassen, sie versorgen und auf sie achtgeben. Kein leichter Tag für den großen Hasenbruder, denn es gibt viele Probleme zu meistern und Ängste auszustehen. Zunächst sind da die Füchse, die so gerne kleine Hasen jagen und fressen, und vor denen er die Kleine unbedingt bewahren muss. Dann will die Schwester beschäftigt sein. Er soll ihr ein Buch vorlesen – immer und immer wieder. Geduldig muss er sein, darf das kleine Hasenmädchen nie schimpfen oder knuffen, auch wenn sie schon wieder die Schuhe verloren hat oder sich nicht windeln lassen will.

Das Stück erzählt sehr zart, witzig und einfallsreich von der Last und Lust, das Ältere von zwei Geschwistern zu sein.

Besetzung 2M (1F 1M) **5+**

UA: 03/90 Stockholm/S
DSE: 11/96 Tübingen
Weitere Aufführungen: Anklam

EIN PLÄTZCHEN FÜR LILLI

von Martin Leßmann

Anna ist mitten in der Nacht aufgewacht. Sie hat was Wichtiges vergessen: Für das Weihnachtsfest in der Schule sollte sie Plätzchen backen. Verzweifelt stöbert sie in den Backbüchern. Da wirbelt plötzlich Lilli, das Gespenst, durch die Küche und bietet Hilfe an. Doch wie kann ein Schlossgespenst helfen, das selber ein Problem hat?

"Ein Plätzchen für Lilli" ist ein sinnliches, verrückt-vergnügliches Weihnachtsmärchen – mit einer Schauspielerin, einem Gespenst, einem Akkordeon und einem Mürbeteig, der sich in wohlriechendes Gebäck verwandelt.

Besetzung 1F **4+**

UA: 11/06 Bremen

DAS STERNENMÄNNLEIN

von Martin Leßmann

Was machen Erzählzwerge, um ganz groß rauszukommen? Sie erzählen eine großartige Geschichte! Vom Sternenmännlein zum Beispiel, das fantastische Geschichten von den Sternen vorträgt – zur Freude aller Dorfbewohner und zu seinem eigenen Glück. Als aber ein paar große Tiere ihm versprechen, mit Luftkugeln, Blinkekrone und Flitzeschuhen die Strahlkraft seiner Geschichten zu vergrößern, kann er der Verlockung nicht widerstehen. Das Sternenmännlein zieht hinaus in die Welt. Doch hinter dem Reiz der neuen Mittel verblasst alsbald die Fantasie, und im tiefen Tal seines hurtigen Aufstiegs trifft das Sternenmännlein eine wichtige Entscheidung...

Auf Grundlage von Motiven eines mündlich überlieferten Märchens aus der Schweiz entstand dieses Stück – im lebendigen Dialog zwischen Spieler und Figuren erzählt. Es ermuntert junge wie erwachsene Zuschauer, immer wachsam den ganz eigenen, angemessenen Weg zum Glück zu finden – um ganz groß rauszukommen.

Besetzung 1F 1M **4+**

UA: 09/08 Bremen

WIE DAS ELEFANTENKIND ZU SEINEM RÜSSEL KAM

von Karin Eppler - frei nach Rudyard Kipling

Warum schmeckt nur das Rote von der Melone? Woher weiß die Sonne, dass sie scheinen soll? Warum ist das Blatt vom Baum gefallen? Das Elefantenkind kann nicht aufhören zu fragen. Es leidet an unersättlicher Neugier und die Elefanteneltern leiden mit. Zum Glück gibt es noch die opernbegeisterte Tante Flusspferd und den rappenden Onkel Strauß, aber auch denen wird es irgendwann zu viel. Schließlich macht das Elefantenkind Bekanntschaft mit dem Krokodil. Durch diese dramatische Begegnung wird sein Aussehen derart vorteilhaft verändert, dass sogar seine Eltern plötzlich neugierig werden...

Ein Stück über die Lust am Fragen - mit überraschenden Antworten

Besetzung 1F **4+**

UA: 02/18 Dessau
Weitere Aufführungen: Offenburg

KLEINER MANN GRAS

von Majbrit Christensen

aus dem Dänischen von Kerstin Kirpal

Jeden Tag kümmert sich Kleiner Mann Gras um den Golfplatz, damit jeder Grashalm so liegt, wie er liegen soll. Ganz grün gekleidet ist er kaum sichtbar für die großen, feinen, weiß gekleideten Golfspieler. Leider beachtet ihn auch das Blumenmädchen nicht, obwohl er schrecklich in sie verliebt ist. Stattdessen schwärmt sie für den eleganten Caddie. Als sich eine Chance für Kleiner Mann Gras ergibt, die schönen weißen Kleider seines Rivalen zu bekommen, ergreift er sie. Doch muss er erkennen, dass Kleider keine Leute machen – egal ob sie aus Fleisch und Blut oder aus Gras sind. Erst als Kleiner Mann Gras die geliehenen Kleider ablegt, kann er sein Blumenmädchen gewinnen...

Eine hintergründige und rasenhafte Geschichte aus dem Reich der Graswurzel-Phantasie, bei der man das Gras wachsen hören kann.

"Der kleine Mann und das Gras... Unter der Regie von Sabine Trötschel hat das Team der Theaterwerkstatt Christensens Geschichte wunderbar zum Leben erweckt. Am Ende gab´s für alle viel Applaus." ***(HAZ)***

Besetzung (1)F (1)M **4+**

UA: 08/10 Hannover

DER KLEINE GELBE HUND

von Karin Eppler

Ein heimatloser Hund sitzt vor der Haustür einer Malerin und winselt. Zur Probe darf er bei ihr wohnen, was jedoch einige Turbulenzen zur Folge hat: Der Hund kann sich z.B. nicht daran gewöhnen, dass es zum Essen und Schlafen feste Zeiten geben soll. Auch versteht er überhaupt nicht, warum die Malerin Bäume malt, anstatt einfach nach draußen zu gehen, wo doch die viel schöneren Bäume stehen. Die Malerin hingegen versteht nicht, warum und was der Hund mit ihr spielen will. Sie möchte ihn viel lieber malen, aber er hält einfach nicht still...

Ein Stück, das Schauspiel, Figurenspiel und Malerei zusammenführt!

Besetzung 1F **4+**

UA: 11/04 Tübingen
Weitere Aufführungen: Regensburg, Gera, Pforzheim, Magdeborg

FELIX GLÜCKSKIND

ODER: DER TEUFEL MIT DEN DREI GOLDENEN HAAREN

von Martin Leßmann

frei nach den Gebrüdern Grimm

Der böse König stellt Felix Glückskind eine schwierige Aufgabe: Er will die drei goldenen Haare vom Teufel. Erst dann darf Felix die Königstochter heiraten. Mutig macht sich das Glückskind auf den gefährlichen Weg zur Hölle, muss viele Rätsel lösen und Prüfungen bestehen. Der Felix, so heißt es im Grimmschen Märchen, sei mit einer Glückshaut geboren. Und mit dieser günstigen Ausstattung gelingt es ihm nicht nur, dem König tatsächlich die drei goldenen Haare des Teufels zu bringen, sondern auch eines Tages wie vorausgesagt, als gerechter König sein Land zu regieren. Glück ist nicht nur, was einem zufällt, sondern auch das, was man liebevoll auffängt, zu Mut und Selbstvertrauen nutzt, um großen Herausforderungen – ja sogar dem Teufel selbst – begegnen zu können, und um kleine und große Wunder zu vollbringen... Am Ende gilt: Welch ein Glück für alle, die einen wie Felix kennen.

Ein Stück über die Philosophie des Glücks!

Besetzung 1M **4+**

UA: 11/03 Bremen

FRÖSCHE SIND IMMER GRÜN

von Heike Pourian

Lona sammelt Unterschiede. Dieser Beschäftigung geht sie mit wissenschaftlicher Akribie nach. Kunos Welt dagegen ist klein und klar geordnet – und er will auch, dass das so bleibt. Ihm genügt das, er ist zufrieden. Dann taucht Ignacio auf, der Fremde. Er möchte gern dazugehören, hat aber Angst davor, dass Kuno und Lona herausfinden, wie anders er ist. Er gibt sich einen deutschen Namen, Ignatz, verplappert sich aber immer wieder. Je wohler er sich fühlt, auf desto dünneres Eis begibt er sich. Seine Andersartigkeit fällt immer mehr auf. Als Lona erkennt, dass er eigentlich Spanisch spricht und Ignacio heißt, ist er völlig niedergeschlagen und will gehen. Schließlich wird ihm jedoch klar, dass Lona seine Andersartigkeit nie bedrohlich, sondern immer interessant gefunden hat. Er geht auf sie zu und erzählt ihr vom Goldenen Frosch in seiner Heimat (denn Frösche sind NICHT immer grün). Den wollen sie jetzt gemeinsam suchen. Nach einigem Zögern macht sich auch Kuno mit auf die Suche, auf den Weg in die Fremde.

Ein Stück ums „So- und Anderssein"!

AUSGEZEICHNET!

Erster Preis der Kinderjury beim Kindertheaterfestival in Neuenkirchen/NRW 2004!

Besetzung 1F 2M **4+**

UA: 09/02 Hildesheim

LEISELAUT

von Patricia Liedtke-Wittenborn

Leefke ist mit ihren Eltern von Nord- nach Süddeutschland gezogen. Alles neu und schön? Von wegen! Überall sind Monster - im neuen Zimmer, unterm neuen Bett und im neuen Kindergarten. Nur wenn Leefke bei Mama ins Bett kann, mit Opa telefoniert oder dessen "engländerisches Lied" singt, dann verschwindet das Herzklopfen, das – mal leise, mal laut – Leefke in der neuen Umgebung begleitet...

"... und Leefke kann die Erfahrung machen, dass Neues nicht immer schlimm sein muss, und es sich lohnt, seine Hemmungen und Vorurteile zu überwinden."
(Reutlinger General-Anzeiger)

Besetzung 1F 1Musiker **4+**

UA: 11/09 Tübingen

DIE REISE IN DAS GESCHLOSSENE LAND

von Bennyé D. Austring

aus dem Dänischen von Volker Quandt

CHECK-IN für die Reise ins 'geschlossene Land': Drei Reiseführer stehen bereit, um die kleine Reisegesellschaft in Empfang zu nehmen. Das Reiseziel ist ein fernes Land, in dem ein neuer und etwas sonderbarer König herrscht, der, kaum im Amt, sogleich alle Landesgrenzen abgeriegelt hat. Warum, das weiß niemand. Höchste Zeit also, dass sich endlich jemand auf den Weg macht, um es in Erfahrung zu bringen. Aber dieser Weg ist weit und auch nicht ganz ungefährlich, führt er doch durch geheimnisvolle Gänge und Labyrinthe, einen Fadenwald, Farbtunnel, Gummimoor, durch Kitzelwände, eine Grotte und einen duftenden Garten. Zum Glück haben die Reiseführer ein bisschen Erfahrung mit solchen Unternehmungen...

"Und dann muss man das Theater wieder verlassen und hat als Erwachsener das Gefühl, dass man bei einer großartigen Reise dabei war, wo man sich auch selbst um neue Erfahrungen bereichert hat." ***(Stuttgarter Zeitung)***

Besetzung 7F/M **3+**

UA: 06/85 Holbæk/DK
DSE: 02/91 Tübingen
Weitere Aufführungen: Leipzig, Mannheim

DIE GESCHICHTE VOM KLEINEN MAULWURF, DER WISSEN WOLLTE, WER IHM AUF DEN KOPF GEMACHT HAT

von Ines Müller-Braunschweig

nach W. Holzwart und W. Erlbruch

Eine anrüchige Geschichte zwischen Fell- und Federvieh mit feiner Nase – in Szene gesetzt für Figuren, Musik und eine Spielerin. Oh nein! Es ist überhaupt nicht in Ordnung, sein Geschäft auf anderer, zumal kleinerer Leute Kopf zu machen. Auch ein Maulwurf ist schließlich jemand. Eine hundsgemeine Ungerechtigkeit! Da hilft nur eins: Auf! Und ihn finden. Die Sache muss geklärt werden.

"Ines Müller-Braunschweig erzählt das Malheur vom großen Haufen, von den Pferdeäpfeln und von den Kuhfladen so direkt und selbstverständlich, dass nicht einmal erwachsene Zuschauer auf die Idee kämen, die Nase zu rümpfen."
(Reutlinger General-Anzeiger)

Besetzung 1F **3+**

UA: 11/98 Tübingen
Weitere Aufführungen: Mannheim, Salzburg/A, Neuss, Kaiserslautern, Bamberg, Bonn

DIE VERWANDLUNGSKUGEL

von Hanne Trolle

aus dem Dänischen von Volker Quandt

Die kleine Stoffpuppe von Emma hat beim Waschen ihr Gesicht verloren. Zum Glück

zeigt die magische Verwandlungskugel Emilie den Weg zu Ohren, Augen, Mund und Nase, denn die haben sich selbständig gemacht und müssen nun zurückerobert werden. Die Musik lockt die Ohren an ihren Platz, durch das Ballett staunen sich die Augen zurück, der Mund bildet sich beim Singen und die Nase wächst beim Riechen der Blumen. Dabei spielen Schwanensee, Zauberflöte und der Hund Romeo eine wichtige Rolle.

"Intimes Theater voller Farbe, Poesie und Musikalität – eine Augen- und Ohrenweide!" ***(Deutsche Bühne)***

8 INSZENIERUNGEN!

Besetzung 1F **2+**

UA: 02/90 Kopenhagen/DK
DSE: 05/92 Tübingen
Weitere Aufführungen: Leipzig, Mannheim, Potsdam, Rostock, São Paulo/Bras, Speyer

DER REGENBOGEN

von Hanne Trolle

aus dem Dänischen von Volker Quandt

Emma und Emilie entdecken, dass der Regenbogen seine Farben verloren hat. In einem Luftballon machen sie sich auf die Suche nach seinen Farben. Nachts im Meer treffen sie auf einen küssenden Tintenfisch – und finden blau. Als die Sonne aufgeht, spielt Emma mit einem goldenen Stier – und findet gelb. Am Mittag spielt sie mit einem großen Baum – und findet mit Hilfe einer Ziege grün. Als die Sonne untergeht, tanzen Emma und Emilie mit der Feuerfrau, werden in Schweine verwandelt – und finden rot – und können dem Regenbogen schließlich seine Farben zurückgeben.

AUSGEZEICHNET!

Hanne Trolle wurde 1992 mit dem Preis der Dänischen Kinderbibliotheken für ihre Pionierarbeit auf dem Gebiet des Theaters für die Allerkleinsten prämiert!

Besetzung 1F **2+**

UA: 01/92 Kopenhagen/DK
DSE: 06/98 Tübingen

PULLI PULLI

von Karin Eppler und Anne-Kathrin Klatt

Ein großer Koffer würgt und zittert. Was ist denn mit dem los? Nach einigem Hin und Her schaut ein "Etwas" aus dem Koffer hervor und wird einem heftigen Schwall ausgespuckt. Hat der Koffer ein Kind bekommen? Aber das neugeborene "Etwas" sieht doch ganz anders aus! Es ist ein... ja, was ist es eigentlich? Jedenfalls ist es aus Wolle. Also wird es "Pulli Pulli" genannt. Obwohl – ein richtiger Pullover ist es nun auch wieder nicht. Wenn man noch so klein ist, lässt sich schwer sagen, ob man eher mal eine Socke, eine Mütze oder doch ein Pullover werden wird, wenn man groß ist. Das blinzelnde, unsichere Wesen macht seine ersten Erfahrungen in einer Welt, die absurd und fremd ist. Es trifft den freundlichen Rolli, der gute Tipps auf Lager hat. Und die schöne Pulloverfrau Chanel ist wirklich bewundernswert, aber etwas hochnäsig. Und wenn man dann zu allem Überfluss noch einer singenden alten Strickjacke begegnet...

Besetzung 1F + Pulloverfiguren **2+**

UA: 12/01 Stuttgart
Weitere Aufführungen: Dessau

AUTOREN/AUTORINNEN

Kim Fupz Aakeson
cowboy, cowboy
Kollision
Party
Wunderzeiten

Vera Achatkin
StraßenHAMLET
Verboten für Kinder

Bodil Alling
Brittas Brief

Alnemark / Boman / Thydell
An der Decke leuchten die Sterne

Bennyé D. Austring
Die Reise in das geschlossene Land

Gunilla Boëthius
Die Frau, die einen Truthahn heiratete

Ole Bornedal
Männer ohne Ende

Tor-Åge Bringsværd
Das Lied von Rama

Majbrit Christensen
Kleiner Mann Gras

Lars Dammark
360° (zusammen mit Anders V. Dam)
Was wäre wenn (zusammen mit Anders V. Dam)

Karin Eppler
Banana Jane
Die bleiche Sophie
Effi Briest
Freddy – ein Hamster lebt gefährlich (zusammen mit Christopher Gottwald)
Gullivers Reisen
Der kleine gelbe Hund
Das Kofferkind
MärchenMärchen
Nibelungen
Nibelungen – ein Solo für Kriemhild
Nils Holgersson
NEU 20.000 Meilen unter dem Meer
NEU Fake Felix
NEU Die Weihnachtsgans Auguste
Pulli Pulli (zusammen mit Anne-Kathrin Klatt)
Einer für alle
Mein Opa: Alter John
Die kluge Bauerntochter
Herakles hat frei
Wie das Elefantenkind zu seinem Rüssel kam
Dearest Sister

Lotte Faarup
Als wir verschwanden
Die Halbtochter

AUTOREN/AUTORINNEN

Ivan Fernandes
Jumping Jack

Katja Fillmann
Der Ring. Die Nibelungen

Lisbet Gad
Siegfried, Petersen und der Berg

Caroline Ghanipour
Die Leiden des jungen Werther
Urfaust

Gruppe 38
Und sie lebten glücklich

Rupert Hausner/Birgit Scholten
Der 7. Zwerg

Annika Holm
Abzweigung

Thomas Howalt
Das Geheimnis
Schneewittchen & die zwei Zwerge

Jesper B. Karlsen
Die Diebin von Bagdad (zusammen mit Marc van der Velden)
Geiseln
Hamlet & Horatio
Merkwürdig
Nikio und der große Samurai
Zappo und Masina
Peer Gynt (zusammen mit Marc van der Velden)
Rotkäppchen und Aschenputtel
Ravn und die große Wikingerin

Harry Kienzler
Das geraubte Mondlicht

Lisbeth Knopper
Das ist wirklich war

Heiner Kondschak
DOGS
DYLAN.The Times – They Are A-Changin´
Feuerfest
Die Fürchterlichen Fünf
Die Geierwally
Geschichten aus dem Supermarkt
In der Höhle des Prinzen
Die Kaninchеninsel
Kaspars kurzer Traum vom Glück
Kein Tag ohne Hahn
RIO REISER.König von Deutschland
Das Schätzchen der Piratin
Die Sieben Türme
Vier Frauen für ein Halleluja
Von Fall Zufall

AUTOREN/AUTORINNEN

Vorsicht! Frisch gestrichen
Die Goldenen Zwanziger
Don Quijote
Lysistrata
Helden lieben Tod und Teufel
Forever 27
We shall overcome
Vincent – Gegen den Strich

Martin Leßmann
Felix Glückskind
Julius und Schluck
Die Löffel-Klopfer-Bande
Das Sternenmännlein
Vom Fischer und seiner Frau
Die Werkstatt der Schmetterlinge

Bo Stendell Larsen
Der König und die Hexe

Patricia Liedtke-Wittenborn
Bruchstücke
Leiselaut
Die Schneekönigin (zusammen mit Bernd Kohlhepp)
Störenfrieda (zusammen mit Anne Tübinger)
Zimt und Zucker (zusammen mit Heiner Kondschak)

Christer Liljelund
Die Geschichte eines Landvermessers
Kerstin Lorisz/Ester Daniel
Frau Häberle hebt ab

Pia Marcussen
4 EVER

Thomas Markmann
Oh Romeo
Springtime

Henry Mason
Die Insel

Jakob Mendel / Gitte Kath
Nebensache

Michael Miensopust
Das Geheimnis der Maultasche
Kohlhaas
Meisterdetektive
Prinz Pommes
Toms Pleite
Villa Irrsinn
Neues von den Niebelungen

Ines Müller-Braunschweig
Die Geschichte vom kleinen Maulwurf...

Simone Isabel Nørgaard
Geheimcodes

AUTOREN/AUTORINNEN

Kim Nørrevig
Odysseus
Wer zuerst zornig wird

Ingrid Ollrogge und Günter Jankowiak
Liebe kommt

Sven Ørnø
Johnny und Ida

Mei Oulund
Wintermenschen

Anna Panduro
Ausgeflogen
Ich heiße Ben!
Ich und Callas

Robert Parr
Eines schönen Tages
Sie liebt mich, sie liebt mich nicht
Spieglein, Spieglein!
Die Tochter meiner Mutter

Heike Pourian
Frösche sind immer grün
Und du bist weg

Volker Quandt
Die besten Beerdigungen der Welt
Echt Wahnsinn!
Fata Morgana (zusammen mit Peter Seligmann)
Das kleine Mädchen mit den Schwefelhölzern – in Brasilien
Schnüffler & Co.

Anders Ramberg
Die blaue Banane
Die Blechkönigin
Engelchen
Die Gaukler
Sag doch was!

Michael Ramløse
Das 4. Gebot
Ein Wort ist ein Wort
Die Geschichte von Lena (zusammen mit Kira Elhauge)
Hast du Zeit...?
Der Junge, der unsichtbar wurde
Nebenan
Um Gottes Willen
Und als die Erde brannte...
Unterste Schublade links
Vater wie Mutter

Robert Reinhold
Der Soldat

Bjarne Reuter
Wir beide, Oskar...

AUTOREN/AUTORINNEN

Hans Rønne
Der Nachtzug

Felix Schmidt
Rotkäppchen reloaded
Störtebekers Sohn

Peter Seligmann
Achtung Aufnahme!
Balders Reise
Des Kaisers neue Kleider
Mohammed (zusammen mit B. Larsen/E. Nielsen)
Tölpelhans

Anita Sellmann
Kleine Schwester Kaninchen

Claus Senderovitz
Schnickschnack
Tigertango
Das Wunder

Anna Siegrot
Windsturmreiter
Drachenschatten

Hanne Trolle
Der Regenbogen
Die Verwandlungskugel

Marc van der Velden
Die Diebin von Bagdad (zusammen mit Jesper B. Karlsen)
Das Labyrinth der Nacht (zusammen mit L. Faarup/A. K. Nikolajsen)
Zilan B. – Meine Geschichte (zusammen mit Jesper Wamsler)

Lene Vestergård
Coriolan – Der Wille zu siegen (2015)
Jasnas Briefe (zusammen mit Dzevad Prohic)

Lars Vik
Bohm und Böhmer
Kleiner August
Die Nixe (zusammen mit Jesper Halle)
Der Schneckenjunge
Das Theatergespenst
Die Tätowierung

Jesper Wamsler
Die Mädchenbande – bis zur letzten Feder
Zilan B. – Meine Geschichte (zusammen mit Marc van der Velden)

Christopher Weiß
Pandora

Lilje Windbirk
Antons großes Herz

Jonas Zimmermann
Aus dem Leben

ALPHABETISCHES STÜCKEVERZEICHNIS

360° 14
20.000 Meilen unter dem Meer 49
4 EVER 20

Abzweigung 46
Achtung Aufnahme! 35
Als wir verschwanden 38
An der Decke leuchten die Sterne 33
Antons großes Herz 61
Aus dem Leben 23
Ausgeflogen 36

Balders Reise 40
Banana Jane 48
Bohm und Böhmer 53
Brittas Brief 62
Bruchstücke 17

Coriolan – Der Wille zu siegen (2015) 25
Cowboy, Cowboy 20

Das 4. Gebot 43
Das Geheimnis 13
Das Geheimnis der Maultasche 64
Das geraubte Mondlicht 26
Das ist wirklich wahr 65
Das kl. Mädchen mit den Schwefelhölzern – in Brasilien . . . 63
Das Kofferkind 63
Das Labyrinth der Nacht 69
Das Lied von Rama 45
Das Schätzchen der Piratin 74
Das Sternenmännlein 80
Das Theatergespenst 70
Das Wunder 61
Dearest Sister 11
Der 7. Zwerg 72
Der Bushaltestellenküsser 26
Der Junge, der unsichtbar wurde 42
Der kleine gelbe Hund 81
Der König und die Hexe 75
Der Nachtzug 20
Der Regenbogen 84
Der Ring. Die Nibelungen 28
Der Schneckenjunge 47
Der Soldat 15
Des Kaisers neue Kleider 50
Die besten Beerdigungen der Welt 66
Die blaue Banane 79
Die Blechkönigin 69
Die bleiche Sophie 64
Die Diebin von Bagdad 54
Die Frau, die einen Truthahn heiratete 18
Die fürchterlichen Fünf 52

ALPHABETISCHES STÜCKEVERZEICHNIS

Die Gaukler 32
Die Geierwally 7
Die Geschichte eines Landvermessers 32
Die Geschichte vom kleinen Maulwurf... 83
Die Geschichte von Lena 57
Die "goldenen" Zwanziger 10
Die Halbtochter 38
Die Insel 73
Die Kanincheninsel 73
Die kluge Bauerntochter 67
Die Leiden des jungen Werther 24
Die Löffel-Klopfer-Bande 76
Die Mädchenbande 27
Die Nixe 70
Die Reise in das geschlossene Land 83
Die Schneekönigin 56
Die Sieben Türme 46
Die Tätowierung 69
Die Tochter meiner Mutter 35
Die Verwandlungskugel 83
Die Vier Frauen für ein Halleluja 6
Die Werkstatt der Schmetterlinge 72
Die Weihnachtsgans Auguste 75
DOGS 59
Don Quixote 10
Drachenschatten 68
Dylan. The Times – They Are A-Changin' 8

Echt Wahnsinn! 25
Effi Briest 17
Ein Plätzchen für Lilli 80
Ein Wort ist ein Wort 77
Einer für alle 49
Eines schönen Tages 37
Engelchen 52

Fake Felix 12
Fata Morgana 39
Felix Glückskind 82
Feuerfest 60
Forever 27 6
Fräulein Steins Monster 30
Frau Häberle hebt ab 76
Freddy – ein Hamster lebt gefährlich 50
Frösche sind immer grün 82

Geheimcodes 30
Geiseln 18
Geschichten aus dem Supermarkt 51
Gullivers Reisen 48

Hamlet & Horatio 19
Hast du Zeit...? 76

ALPHABETISCHES STÜCKEVERZEICHNIS

Helden lieben Tod und Teufel 7
Herakles hat frei 64
Ich heiße Ben! 36
Ich und Callas 53
In der Höhle des Prinzen 60

Jasnas Briefe 25
Johnny und Ida 54
Julius und Schluck 72
Jumping Jack 13

Kaspars kurzer Traum vom Glück 8
Kein Tag ohne Hahn 59
Kleine Schwester Kaninchen 80
Kleiner August 47
Kleiner Mann Gras 81
Kohlhaas 26
Kollision 6

Leiselaut 82
Liebe kommt 32
Lysistrata 9

Männer ohne Ende 11
MärchenMärchen 67
Mein Opa: Alter John 35
Meisterdetektive 41
Merkwürdig 37
Mohammed 39

Nebenan 56
Nebensache 71
Neues von den Nibelungen 28
Nibelungen – ein solo für Kriemhild 29
Nibelungen 29
Nikio und der große Samurai 77
Nils Holgersson 66

Odysseus 73
Oh Romeo 15

Pandora 31
Party 21
Peer Gynt 19
Prinz Pommes 65
Pulli Pulli 84

Ravn und die große Wikingerin 67
RIO REISER. König von Deutschland 9
Rotkäppchen & Aschenputtel 59
Rotkäppchen Reloaded 33

Sag doch was! 45
Schneewittchen & die 2 Zwerge 79

ALPHABETISCHES STÜCKEVERZEICHNIS

Schnickschnack 74
Schnüffler & Co. 40
Sie liebt mich, sie liebt mich nicht 23
Siegfried, Petersen und der Berg 78
Spieglein, Spieglein! 23
Springtime 16
Störenfrieda 55
Störtebekers Sohn 53
StraßenHAMLET 22

Tigertango 62
Tölpelhans 62
Toms Pleite 41

Um Gottes Willen 42
Und als die Erde brannte... 43
Und du bist weg 79
Und sie lebten glücklich 58
Unterste Schublade links 44
Urfaust 24

Vater wie Mutter 44
Verboten für Kinder 22
Vier Frauen für ein Halleluja 6
Villa Irrsinn 50
Vincent – Gegen den Strich 10
Vom Fischer und seiner Frau 76
Von Fall Zufall 35
Vorsicht! Frisch gestrichen 51

Was wäre wenn 14
Wer zuerst zornig wird 31
We shall overcome 12
Wie das Elefantenkind zu seinem Rüssel kam 81
Windsturmreiter 56
Wintermenschen 16
Wir beide, Oskar... 58
Wunderzeiten 34

Zappo und Masina 78
Zimt und Zucker 71
Zilan B. – Meine Geschichte 27

NOTIZEN

IMPRESSUM

Redaktion: Volker Quandt
Titel-Layout: Mischa Tscharotschkin und denografix
Satz+Layout: denografix

Harlekin
THEATERVERLAG

Volker Quandt • Wilhelmstraße 103 • 72074 Tübingen
Telefon +49 172 51 00 223
www.harlekintheater.de • info@harlekintheater.de